

März
2004

Österreich 3,00 € – Schweiz 5,40 sfr – Belgien 3,25 € – Luxemburg 3,25 €
Frankreich 3,80 € – Italien 3,80 € – Spanien 3,80 € – Portugal (cont.) 3,80 €
Finnland 5,40 € – Griechenland 4,20 € – Slowenien 840 SIT



**Deutschland
2,70 €**



selber machen



COUCHTISCHE

Drei Versionen mit
vielen Ablagen

Tapeten

Raufaser, Vlies & Co.

Nistkästen

Schön und
ganz einfach gebaut



Holztreppe

für Hauseingang oder
Terrasse

TECHNIK JOURNAL

- Anstriche für außen
- Vertikutierer im Test
- Drechseln



KÜCHE

PREISWERT MODERNISIEREN

- Arbeitsplatte tauschen
- Spüle montieren
- Müll sauber trennen
- Spritzschutz aus Glas

+ Bauplanthema
KÜCHENBLOCK

BRIEFE

AN DIE REDAKTION

Erinnern Sie sich noch an Sabine Brändle? In diesen Tagen flatterte uns überraschend ein Brief mit einem neuen Projekt der Freundin farbenfroher Fliesen ins Haus. Nur ein Beispiel für die ungebremsste Kreativität der Leser von SelberMachen.

Neues von Sabine B.

■ Sie war die Heimwerkerin des Jahres 2001. SelberMachen hatte über sie und ihr verrücktes Bad berichtet. Seitdem ist sie ein Liebling der Medien, tritt in Fernsehshows auf und war Mittelpunkt diverser Reportagen: Sabine Brändle (28), die Illustratorin mit den verrückten Fliesen (SelberMachen Mai/2002). Ihre Heimatstadt Erbach bei Ulm hat sie jetzt mit einem ganz besonderen Auftrag geehrt: Zusammen mit Schülern hat sie auf dem Bahnhof ein Mischung aus Mosaik-Plastik, Ortsschild und Denkmal entworfen und gebaut. Wie immer mit ganz vielen bunten Motiven aus abertausend selbstentworfenen Fliesen.



Möbel vom Designer

■ Beeindruckt hat uns der Brief von Janne Letsch aus Bad Meinberg. Der gelernte Tischler ist Computer-Spezialist und arbeitet in der Holzindustrie. In seiner Freizeit baut er Möbel vom Feinsten: Sideboards, Regale, Garderoben. Sogar eine eigene Homepage mit seinen Design-Arbeiten hat er: www.b-w-design.de

Holzlaster aus Holstein

■ Von unserem treuen Leser Edmund Hegenberg aus der Karpfstadt Reinfeld



(bei Lübeck) kommt ein ganzer Schwung Baulösungen und Projekte, die sich an Baupläne oder Geschichten aus SelberMachen anlehnen. Ganz besonders hat uns dabei sein Lastwagen gefallen. Der ist 60 cm lang und basiert auf dem Evergreen-Bauplan „Langholztransporter“ vom März 1990. Herr Hegenberg schreibt uns: „Durch die geschlossene Ladefläche ist der Lastwagen für die Kinder noch viel besser einsetzbar.“

Zeigen Sie uns Ihre schönsten Projekte: Alle Einsender, deren Bilder auf dieser Seite vorgestellt werden, erhalten das aktuelle Sonderheft von SelberMachen!



DIE SELBERMACHER: ROLF TONNER (59)

Er hat als Nachbar den kürzesten Weg zur Arbeit. Er rettet unsere abgestürzten Computerdateien. Er ist das Fundament unserer Grafikabteilung: Rolf Tonner, seit 23 Jahren mit Herz und Seele SelberMacher. Der bekannte Hamburger ist gelernter Tiefdruck-Retuscheur und studierter Grafiker. Passionen: Sein Enkel Max, seine Modellbahn (Spur 0e), sein Smart.

**Redaktion Selbermachen, „Briefe an die Redaktion“,
Postfach 60 23 69 in 22233 Hamburg.
e-Mail: redaktion@selbermachen.de**

INHALT

MÄRZ

WOHNEN

■ Couchtische

Edel und stark: Drei Versionen mit vielen Ablagen 8

■ Küchenblock

Massiv und praktisch: Die Küchenhilfe aus Vollholz 12

■ Küche

Preiswert modernisieren: Arbeitsplatte, Spüle und Licht 18

TECHNIKJOURNAL

■ Vertikutierer im Test

Lüften, schneiden, kämmen – das volle Programm für den Rasen 36

■ Drechseln

Eine sichere Bank? Mit dieser Ausstattung wird's eine runde Sache 40

■ Anstriche für Außen

Lack oder Lasur: Wer schützt das Holz wirklich besser? 44

■ Tapeten

Von der Rolle: Raufaser-, Vlies- und Strukturtapeten im Vergleich 48

■ Neue Fernsehtechnik

Guter Empfang: Das brauchen Sie jetzt für das digitale Fernsehen 52

MAGAZIN

Thema des Monats

Die Frühjahrskur: Renovieren 6

Reportage

... und die Dolmar, die hat Zähne: Kettensägen-Produktion in Hamburg 26

Bücher

Lesenswertes in diesem Monat 28

Nachrichten

Das Neueste aus Industrie und Werkstatt 30

Titelfoto: Christian Bordes

■ Unsere Titelt Themen



KÜCHE Seite 18



KÜCHENBLOCK Seite 12



REPORTAGE Seite 26



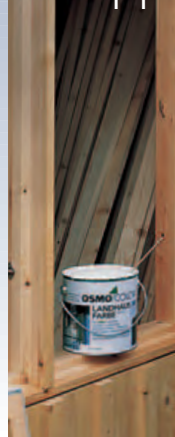
VERTIKUTIERER IM TEST: WOLF-GARTEN UV 32 EV Seite 36

TECHNIK JOURNAL



TAPETEN Seite 48

ANSTRICHE FÜR DRAUSSEN Seite 44

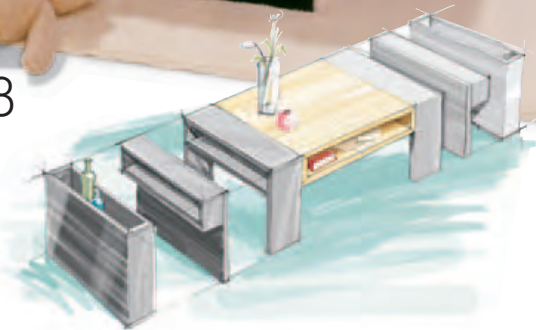




COUCHTISCHE Seite 8



NISTKÄSTEN
Seite 70



BETONKÜBEL Seite 74



HOLZTREPPPE Seite 78

GARTEN

Garten im März

Sähen Sie selbst: Für jeden Geschmack die richtige Tomate 66

Nistkästen

Ei, Ei, Ei: Bauen Sie den Küken das schönste Plätzchen zum Schlüpfen 70

Betonkübel

Schwer auf Draht: Selber große Pflanzkübel betonieren 74

Außentreppe

Auf hohem Niveau: Austritt und Holzterasse vor dem Haus 78

SERVICE

Service 56

Katalog-Shop 57

Herstelleradressen 58

Leserfragen 60

Weihnachtsrätsel-Auflösung 62

Impressum 62

Neues Gartensonderheft 64

Vorschau auf Heft 4/2004 82



DRECHSELN Seite 40

selber machen

Leserfragen

Telefon (0 40) 27 17-31 81
Telefax (0 40) 27 17 20 79
e-Mail: redaktion@selbermachen.de

Leserservice: Abo + Heftnachbestellung

Telefon (0 40) 87 97 35 40
Telefax (0 40) 27 17 20 79
e-Mail: leserservice@jalag.de
Internet: www.jalag.de/aboshop



Bestellservice: Baupläne, CD-ROMs, Sonderhefte

Telefon (02 21) 2 80 99-13
Telefax (02 21) 2 80 99-27
e-Mail: shop@selbermachen.de

Redaktion SelberMachen

Postfach 60 23 69, 22233 Hamburg
Telefon (0 40) 27 17-31 82
Telefax (0 40) 27 17 20 75
e-Mail: redaktion@selbermachen.de
Internet: www.jalag.de



... und im März wird renoviert!



**Liebe Leserin,
lieber Leser!**

Juckt es Sie auch schon wieder in den Fingern? Im März wird der Selbermacher unruhig. Ich auch. Zugegeben: Draußen ist es noch kalt und unbeständig, aber vom Bastelkeller und den Trockenübungen mit Stichsäge und Deltaschleifer habe ich jetzt genug. Was also tun? Natürlich renovieren! An Aufgaben ist kein Mangel: Die Lasur-Technik in Flur und Wohnzimmer, auf die ich vor drei Jahren stolz war, hat ziemlich unter den Kinderhänden gelitten. Und der Farbton, den meine Frau einst beim Einzug mutig für die Küche anmischte, ist, na ja, vielleicht doch etwas *zu mutig* gewesen. Und was ist erst mit der Tapete im Gästezimmer? Das Team von SelberMachen will Ihnen auch in diesem Monat wieder Tipps und Hilfestellungen rund um Ihr „Thema des Monats“ geben. So haben wir in diesem Heft die Unterschiede zwischen Raufaser, Vlies- und Strukturtapete beleuchtet, und ich bin mir sicher, dass auch für Sie noch mancher Aspekt dieses Themas neu ist. In jedem Fall wünsche Ich Ihnen Spaß und Erfolg, nicht nur beim Renovieren! Herzlichst, Ihr

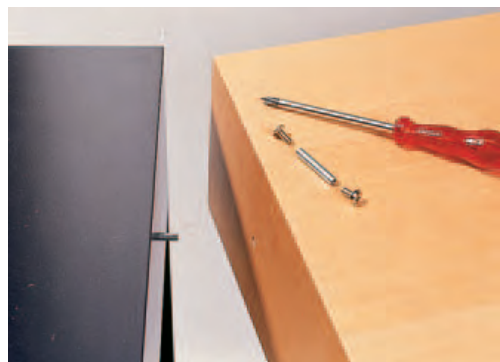
Th. Mauz

Thomas Mauz

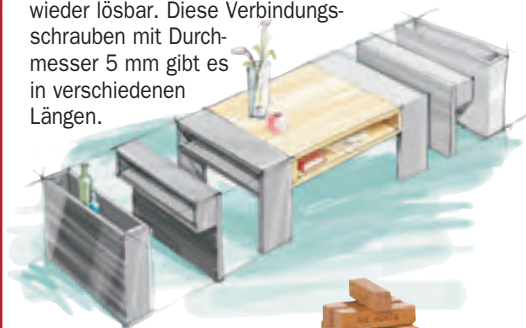
Foto: Christian Bordes

Drei mal Couchtische aus Modulen

Zeitgemäße, moderne Möbel sind teuer. Aber nicht bei SelberMachen! Lassen Sie sich überzeugen, und bauen Sie den Couchtisch selbst.



Das Prinzip: Die Seiten aus schwarzer MDF-Platte und das Grundmodul aus Buchenholzmultiplex werden mit sogenannten Verbindungsschrauben aus Metall zusammengeschraubt und sind so auch wieder lösbar. Diese Verbindungsschrauben mit Durchmesser 5 mm gibt es in verschiedenen Längen.



Sie kennen das sicher: Man sucht zur Einrichtung den passenden Couchtisch und geht in das nächstgelegene Möbelhaus, aber selten ist der richtige dabei. Entweder zu niedrig, zu breit, zu klobig, oft altbacken, aber immer teuer. Die Lösung: Selbermachen! Unsere Bau- und Gestaltungsvorschläge haben wir als Kombination aus edlem Birkenholzmultiplex und tiefschwarzer MDF-Platte gefertigt. Das Besondere daran: Die Tische sind in Modulbauweise konzi-

piert; so können Sie, falls sich Ihr Bedarf einmal ändert, die Seitenteile entfernen und einfach eine andere Version an das Grundmodul anbauen. Nun noch das Wichtigste – die Kosten: Bei einem Quadratmeterpreis für das 18/19 mm dicke Multiplex von 41 Euro und für das schwarze 19-mm-MDF von etwa 25 Euro, ergibt sich ein Preis, je nach Tischversion, zwischen 66 und 100 Euro. ►

Roter und hellbeige Teppich: Eichthal;
grauer Leinenteppich: Wollinger Carpets



Version eins: Mit der seitlichen Verbreiterung von 20 cm der Tisch mit der größten Tisch- oder Auflagefläche, aber auch mit dem größten Platzbedarf. Materialkosten: 100 Euro

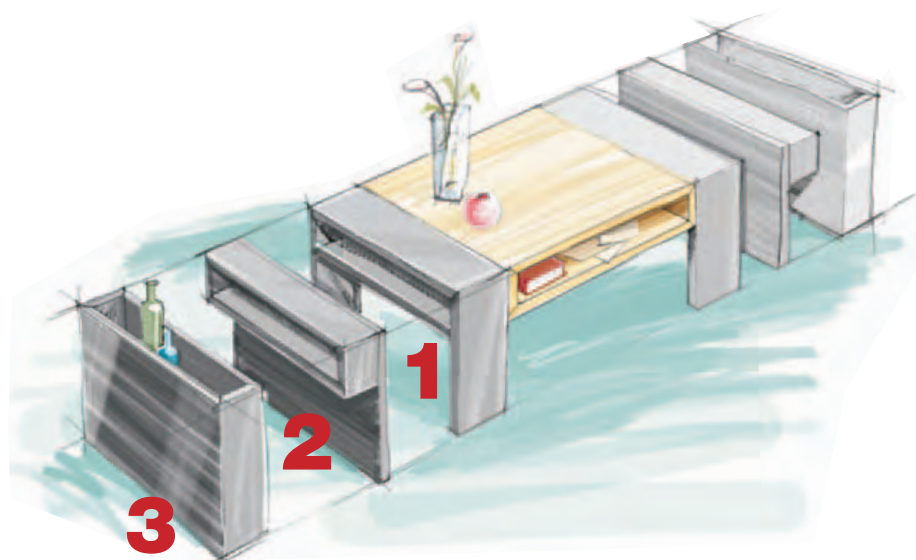
drei:



Version drei: Der Stauraumkünstler vertilgt sogar Flaschen! Dabei schafft ein Einlegeboden in dem schwarzen Kasten die richtige Standhöhe. Materialkosten: 78 Euro

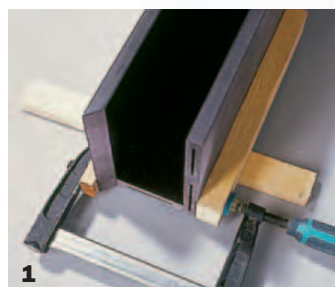
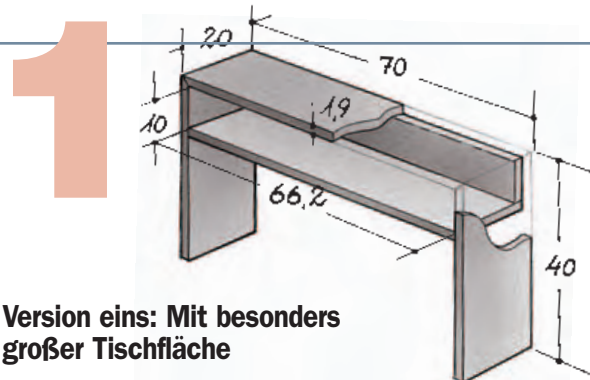


Version zwei: Fast so viel Tischfläche wie Version eins, jedoch mit schmalen Beinen und dadurch mit mehr Beinfreiheit vor dem Sofa. Materialkosten: 66 Euro

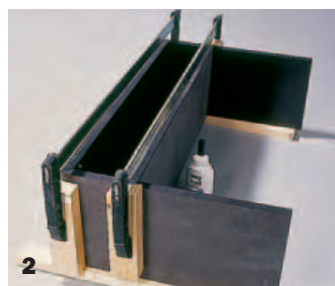


Bei der hier von uns verwendeten MDF-Platte handelt es sich um industriell schwarz durchgefärbtes Material, das immer öfter im Baumarkt Einzugs hält (mehr dazu in der Service-Leiste rechts). Der Vorteil: Man muss das MDF nicht schwarz beizen, und es hat eine durchgängig gleiche Farbe. Nicht mehr, aber auch nicht weniger! Denn beim Beizen von MDF müssen die Kanten um einige Male mehr behandelt

werden, als die Flächen, weil das Material die Beize ins Platteninnere hineinsaugt. Und das kann ganz schön mühsam sein. Wer aber die Mühe nicht scheut, kann bei diesen Tischen ebenso gut normales MDF benutzen und dieses mit Beize einfärben. Wichtig: Die Kanten zweimal beizen und trocknen lassen. Vorgang wiederholen, bis der gewünschte Farbton erzielt ist, und zuletzt die Flächen streichen. ■



1 Das Ablagefach besteht aus drei miteinander verdübelten und verleimten MDF-Streifen. Der obere Streifen (links im Bild) ist auf Gehrung zugesägt: Das verleiht dem fertigen Tisch ein schöneres Aussehen. Beim Verleimen sollten Sie immer Zulagen aus Holz benutzen, um den Pressdruck besser zu verteilen.

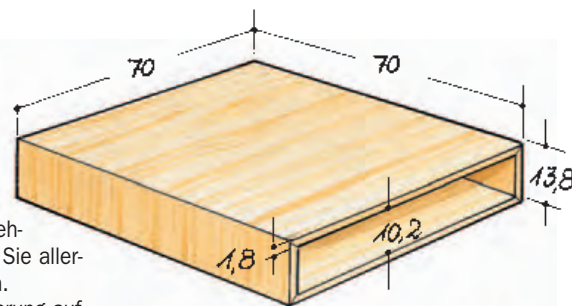


2 Ist nach etwa 30 Minuten der Leim fest, werden die Seitenteile, die ebenfalls oben je eine Gehrung haben, angeleimt. Auch hier wieder Zulagen nutzen und beachten, dass die Zwingen exakt gerade sitzen.

Auf Gehrung gearbeitet: Das Grundmodul aus Birkenholzmultiplex



Das Birkenholzmultiplex in der Dicke von 19 mm bekommt man mittlerweile in vielen Baumärkten im Zugschnitt. Die 45-Grad-Gehrungsschnitte müssen Sie allerdings selbst ausführen.



1 Fertigen Sie die Gehrung auf einer stationären Kreissäge an, damit nichts verwackelt und die Verleimung später auch richtig passt.

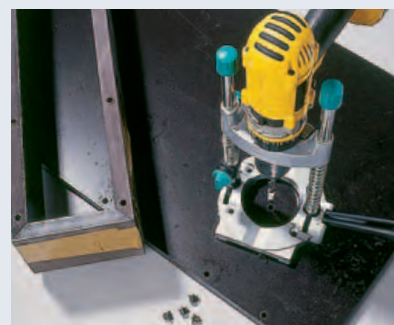
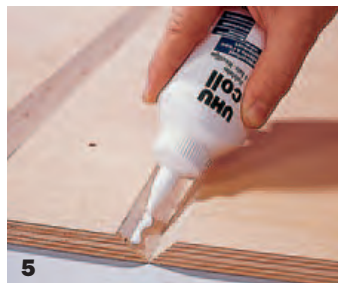
2 Bevor der Korpus verleimt wird, müssen noch die Bohrlöcher für die Verbindungsschrauben (siehe auch Seite 8) eingebohrt und...

3 ...die Innenseiten des gesamten Korpus lackiert werden. Benutzen Sie dazu einen klaren Acryllack und eine Kunststoffrolle.

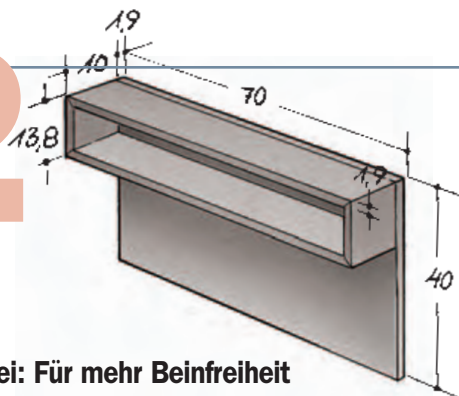
4 Ist der Lack trocken, legen Sie die Bauteile mit der späteren Innenseite nach unten auf eine plane Fläche. Dann kleben Sie zwei Streifen Paketklebeband darüber.

5 Nun vorsichtig wenden (am besten zu zweit) und Leim an je eine Seite jeder Gehrung geben.

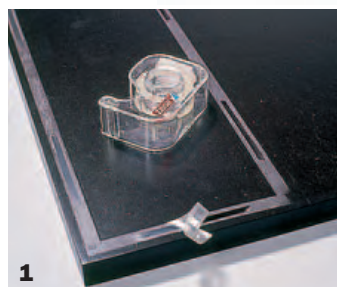
6 Jetzt wird der Korpus zusammengeklappt und mit dem Paketklebeband stramm auf Zug verklebt. Falls es noch Fugen gibt, werden auch hier Klebestreifen angebracht.



2



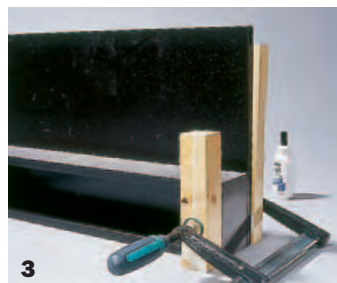
Version zwei: Für mehr Beinfreiheit



1 Der Profittipp vom Tischler: Natürlich haben Sie die Dübelverbindungen ausgeführt, bevor Sie die Flächen lackiert haben, denn sonst würde ja der Lack sofort zerkratzen. Andererseits läuft beim Lackieren Farbe in die Dübellöcher, und später passt kein Dübel mehr hinein. Die Lösung: Einfach einen Streifen Klebfilm über die Dübellöcher und die spätere Leimfläche kleben. Er lässt sich nach dem Lackieren mühelos wieder ablösen, und der Leim hält sicher auf der Fläche.

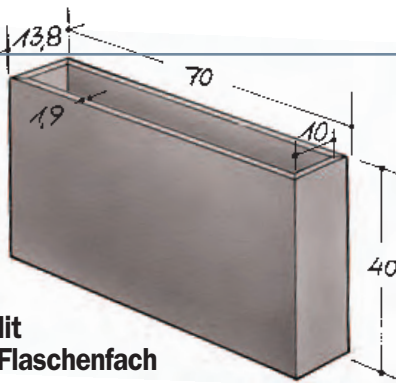


2 Nun die auf Gehrung gearbeitete Seitenablage wie bei Grundmodul beschrieben zusammenkleben. Hier sind keine Dübelverbindungen nötig, da die Leimflächen absolut ausreichend sind.



3 Zum Schluss die Ablage mittels Zulagen an die Seitenwand dübeln und festleimen.

3



Version drei: Mit Zeitungs- und Flaschenfach



1 Die großen Fächer sind gleichzeitig die Füße des Tisches. Und da so ein Tisch nunmal höher ist, als eine Flasche, muss ein Mittelboden eingesetzt werden, am besten ein lose eingelegter. Das geht am einfachsten mit zwei eingeschraubten Leisten, auf denen später der Einlegeboden ruht. Holzleisten vorbohren, Höhe festlegen und auf die Innenseiten der großen Platten schrauben. Übrigens sollten Sie auch bei diesem Modell die Innenseiten noch vor dem Verleimen lackieren!



2 Der Verleimvorgang der auf Gehrung zugesägten Platten erfolgt wie beim Grundmodell aus Birkenholz-Multiplex.



3 Der Einlegeboden, der in jeder Seite etwa 2 mm kleiner als die Fachöffnung sein sollte, bekommt noch zwei 35 mm große Grifföffnungen. Das erleichtert späteres Herausnehmen und Reinigen!

! SERVICE

MEHR DAZU:

ZULAGEN

haben im Bereich Do-it-yourself ausnahmsweise einmal nichts mit Gehaltserhöhungen zu tun, sondern sind Holzleisten, die beim Verleimzwingen das Möbel vor den metallenen Zwingen schützen und den Druck besser auf die Leimfläche verteilen.

SCHWARZES MDF

ist das bekannte Material MDF (Abkürzung für „mitteldichte Faserplatte“) in komplett schwarz durchgefärbter Version. Das heißt, dass die Holzmasse, aus der die Plattenware hergestellt wird, mit einem Farbstoff versetzt wird und anschließend in Plattenpressen zu MDF verpresst wird. Der große Vorteil dieses Materials liegt in der gleichmäßigen Farbe von Fläche und Kanten. Der Quadratmeter kostet etwa 25 Euro. Und wo es diese Platten in Ihrer Nähe zu kaufen gibt, erfahren Sie direkt beim Hersteller.

Prinzip Flachdübel

Wer einmal mit der Flachdübelfräse gearbeitet hat, der wird die Vorzüge dieser Verbindungstechnik schätzen, denn es gibt kaum ein Verrutschen, und die Verleimungen passen perfekt. Mit der Flachdübelfräse lassen sich Verbindungen in Flächen wie in Kanten ausführen. Dabei fräst ein etwa 10 cm großes Sägeblatt einen Kreisabschnitt für die Dübelplättchen ins Holz.



Prinzip Runddübel

Ein mobiler Bohrstand ist eine gute Alternative zur Flachdübelfräse. Der mit etwa 33 Euro zu Buche schlagende Bohrstand der Firma Wolfcraft bohrt exakt positionierte Löcher und das sogar mit einem Neigungswinkel von bis zu 45 Grad. In den Aufnahmeenschaft des Geräts lassen sich alle Arten von Bohrmaschinen oder Akkubohrschraubern einspannen.



Preistipp

Besitzen Sie einen Winkelschleifer? Wenn ja, dann haben wir für Sie hier ein echtes Schnäppchen: den Flachdübelfräsvorsatz der Firma Wolfcraft. Er wird an einen Winkelschleifer montiert und arbeitet nach dem gleichen Prinzip wie alle anderen Flachdübelfräsen. Sicher ist die Montage etwas umständlich, doch die Mühe kann sich lohnen. Denn dieser Vorsatz kostet im Baumarkt nur etwa 54 Euro. Fazit: Die Flachdübelfräse für Nicht-Profis.



WO GIBT'S...?

SCHWARZES MDF:
Glunz AG, Telefon (0 59 31) 4 05-0,
I'net: www.glunz.de
ELEKTROWERKZEUGE:
DeWalt,
Telefon (0 61 26) 21-1,
I'net: www.dewalt.de
Wolfcraft,
Telefon (0 26 55) 51-0,
I'net: www.wolfcraft.de

Die Herstelleradressen finden Sie auf Seite 58.

Essen machen auf Rädern

Dieser selbstgebaute Küchenblock aus Holz ist nicht nur durch und durch massiv, er ist dazu auch preiswerter als die Kaufbaren. Ein Bauplan.



Platz zum Arbeiten kann man in der Küche eigentlich nie genug haben. In vielen Küchen hat man ihn zwar, aber nicht immer dort, wo man ihn braucht – ein echtes Dilemma!

Die Lösung heißt: Küchenblock. Bei dieser Küchenarbeitsplatte auf Rädern schlagen Sie der Enge ein doppeltes Schnippchen. Sie haben Ihren zusätzlichen Arbeitsplatz immer dort, wo Sie ihn brauchen, und Sie führen Ihre Kochwerkzeuge und -utensilien immer mit, und zwar sauber verstaut. Also – Werkzeug bereitgelegt, hier kommt die Anleitung! ►

Ringelbecher, Töpfe, Vorratsglas, Mörser, Krug, Pfeffermühle, Eieruhr: Die Wäscherei

SelberMachen-Service

Farbige Detailzeichnungen und die ausführliche Baubeschreibung für den Küchenblock gehören zu unserem

Bauplan für 5 Euro

Abonnenten (Abonummer angeben!) erhalten 20 Prozent Rabatt auf den Kaufpreis. Ihre Bestellung für diesen Bauplan richten Sie bitte – schriftlich oder telefonisch, per Fax oder per e-Mail – an

SelberMachen-Shop c/o Solution GmbH,
Stichwort „3/2004 – Küchenblock“,
Widdersdorfer Straße 185, 50825 Köln,
Telefon (02 21) 2 80 99 13,
(montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr)
Telefax (02 21) 2 80 99 27,
e-Mail: shop@selbermachen.de

Pro Bestellung berechnen wir Ihnen 2,20 Euro für Porto und Versand. Der Bauplan wird Ihnen dann binnen etwa vierzehn Tagen zugesandt. Bezahlen können Sie wahlweise per Rechnung oder per Lastschrift.

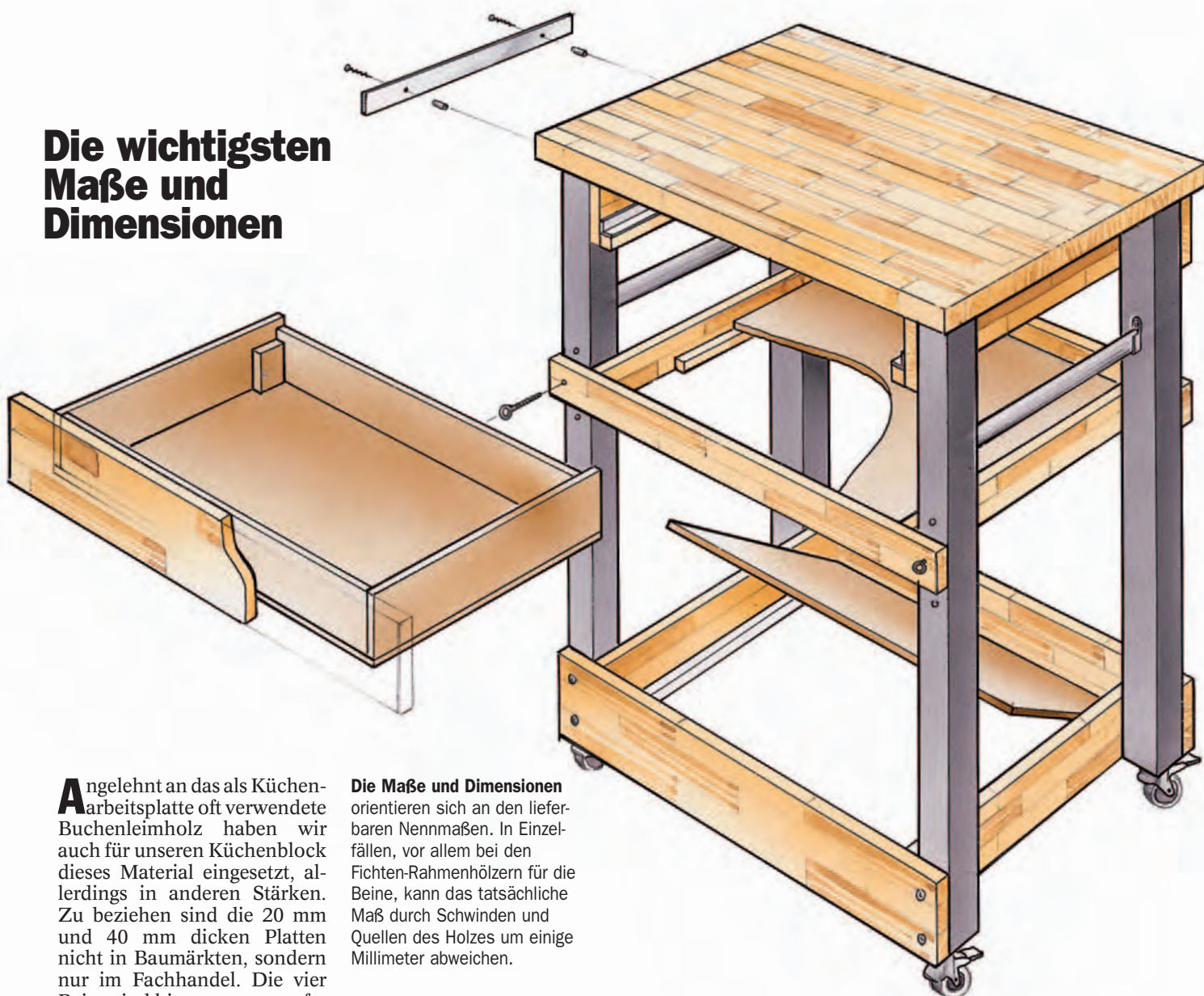
Der Alleskönner

Die vielen kleinen Details machen den Block zur echten Küchenhilfe. So dient das entsprechend gekürzte Schrankrohr zwischen zwei Beinen als edler Papierrollenhalter, eine seitlich angebrachte Aluschiene bietet der provisorischen Abfallschale Halt und den unteren Boden können Sie zwecks einfacher Reinigung ganz leicht aus dem umgebenden Rahmen heben. Dass der Block eine große Schublade unter der Arbeitsplatte hat, ist selbstverständlich.





Die wichtigsten Maße und Dimensionen



Angelehnt an das als Küchen-Arbeitsplatte oft verwendete Buchenleimholz haben wir auch für unseren Küchenblock dieses Material eingesetzt, allerdings in anderen Stärken. Zu beziehen sind die 20 mm und 40 mm dicken Platten nicht in Baumärkten, sondern nur im Fachhandel. Die vier Beine sind hingegen aus profanen Fichten-Rahmenhölzern: einerseits, weil jene aus Buche sehr teuer sind, andererseits, weil die Beine sowieso schwarz gebeizt werden sollen und die Holzart dann nicht mehr zu erkennen ist.

Apropos Oberflächenbehandlung: Während die Beine ge-
beizt und klarlackiert und ►

Die Maße und Dimensionen orientieren sich an den lieferbaren Nennmaßen. In Einzelfällen, vor allem bei den Fichten-Rahmenhölzern für die Beine, kann das tatsächliche Maß durch Schwinden und Quellen des Holzes um einige Millimeter abweichen.

Tipp

Bevor die Beize aufgetragen wird, muss das Nadelholz gewässert werden. Dabei saugen sich die Holzfasern mit Wasser voll und heben sich aus der Oberfläche – das Holz wird rau. Anschließend wird geschliffen und die glatte Oberfläche kann gebeizt werden. Wenn man aufs Wässern verzichtete, würde durchs Schleifen auch die Beize wieder entfernt werden.



- 1** Die Rahmenhölzer aus Fichte (2,5 m lang) schneiden Sie auf einer Gehrungssäge auf Maß, sofern Sie keine Kapp- oder Tischkreissäge zur Verfügung haben.
- 2** Mit einem Streichmaß sorgen Sie für exakt mittige Anordnung der Bohrpunkte für die Mittelbodenträger an den Rahmenhölzern. In der Länge markieren Sie die Punkte mit dem Bleistift.
- 3** Für die Bodenträger (Ringschrauben M6x40 mm) bohren Sie auf dem Bohrständer Löcher von 7 mm Durchmesser und 30 mm Tiefe. Die Löcher werden zum leichteren Einschieben der Ringschrauben angesenkt.
- 4** Die Rahmenhölzer schleifen Sie mit 180er-Schleifpapier, nachdem Sie sie gewässert haben. Alle Löcher von Hand nachbohren.

So entsteht ein massiver Küchenblock.

alle Buchenzargen und MDF-Böden nur klar lackiert werden, empfehlen wir, die Oberfläche der Arbeitsplatte mit einem einfachen Speiseöl (Leinöl oder auch Leinölfirnis) mehrmals zu behandeln. So schützen und imprägnieren Sie die empfindliche Buche gegen Feuchtigkeit, ohne Gefahr zu laufen, Ihre Lebensmittel in Lösemitteln zu wenden oder abgeplatzte Lackreste im Essen vorzufinden.

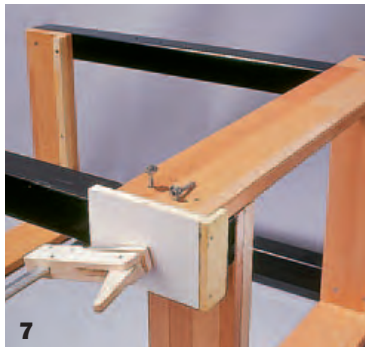
Auch bei Speiseölanwendung muss das Holz fein und sorgfältig geschliffen werden, am besten mit 240er-Schleifpapier nach jedem Einölen. Schleifen und Ölen der Arbeitsplatte müssen Sie jedes Jahr einmal wiederholen. ■



5



6



7



8



9



10

5 Das Auftragen der Beize erfolgt mit einem metallfreien Pinsel. Nach dem Trocknen klar lackieren.

6 Die Elemente des Schubkastens (MDF) verleimen Sie stumpf miteinander. Austretenden Leim antrocknen lassen und mit Stechbeitel abstoßen.

7 Nachdem Sie die kurzen, vorab lackierten Zargen an den Rahmenhölzern verschraubt haben, folgen nun die langen Zargen. Verwenden Sie dafür Spenglerschrauben aus Edelstahl – der Optik wegen.

8 Die Leisten für den unteren Boden verleimen Sie mit Holzdübeln zu einem Rahmen. Die Dübellöcher übertragen Sie mit Dübelmarkern von Leiste zu Leiste.

9 Leimen Sie zuerst die Dübel in die Löcher, dann schieben Sie die Leisten zusammen und pressen sie. Der eingelegte Boden garantiert die Rechtwinkligkeit.

10 Den fertigen Besteckseinsatz schneiden Sie mit einem Cutter auf Maß. Dabei dient eine festgeklemmte Aluschiene als Anschlag.

11 Überprüfen Sie die Passgenauigkeit der Steckverbindung des Mittelbodens durch mehrmaliges Einstecken der Ringschrauben.

12 Auch für die Positionierung der Dübellöcher an Arbeitsplatte und Rahmenhölzern verwenden Sie das Streichmaß und Spitzbohrer.

13 Die Dübellöcher selbst bohren Sie mit Unterstützung des Bohrmobils.

14 Am unteren Ende der Rahmenhölzer verschrauben Sie je eine Lenkrolle; Grundplatte parallel ausrichten.



11



12



13



14

!SERVICE

WAS IST...

LEIMHOLZ

Beim Leimholz sind einzelne, 20 bis 60 mm breite Massivholzlamellen zu einer ebenen Platte miteinander verleimt. Dieser Aufbau macht Leimholzplatten viel formstabiler als massive Platten aus einem Stück. Die Dimensionen variieren

LEINÖLFIRNIS

ist Leinöl, dem Zusatzstoffe (Trockenstoffe, Metalloxide u.a.) beigemischt werden, die die Eigenschaften des Leinöls als Anstrichmittel (Verarbeitbarkeit, Trocknung) erheblich verbessern.



MEHR DAZU:

NOCH EIN BLOCK

Noch mehr Küchenblock gibt es auf unserem Bauplan 5/97, den Sie für 5 Euro zzgl. Versand bestellen können. Wie's geht, steht auf Seite 12.

WO GIBT'S...?

BEIZE, LACK:
Clou,
Telefon (0 69) 890 07-0;
BESCHLÄGE:
Hettich,
Telefon (0 57 33) 798-0;
ELEKTROWERKZEUG:
Bosch,
Tel. (0 18 03) 33 57 99
(9 Cent/Min.);
HANDWERKZEUG:
Conmetall,
Telefon (0 51 41) 18-0;
HOLZLEIM:
Ponal über Henkel,
Tel. (0 21 1) 797-82 72.

Die Herstelleradressen finden Sie auf Seite 58.

... Nischenverkleidung
mit Beleuchtung

... neue Arbeitsplatte

... neue Spüle

... perfekte Mülltrennung

Arbeitsplatz Küche

Ihre Küche hat zu wenig Platz, aber zu viele Nischen, zu wenig Schränke, aber zu viele verschiedene Arbeitshöhen? Nicht verzagen! Wir zeigen Ihnen, wie Sie sich mit ein paar Eingriffen eine Erlebnisküche zaubern.



VORHER

Der perfekte Arbeitsplatz Küche zeichnet sich durch mindestens drei Dinge aus: Erstens muss die Hardware, die Sie zum Kochen, Braten und Schneiden brauchen, immer und überall zur Hand sein. Zweitens ist die Anordnung von Herd, Arbeitsplatte und Spüle idealerweise so, dass sie dem normalen Arbeitsablauf entspricht. Drittens sollte der Arbeitsplatz selbst natürlich möglichst pflegeleicht und strapazierfähig sein.

Das hört sich zunächst sehr kompliziert und aufwendig an, ist es aber gar nicht. Auf den folgenden Seiten erklären wir Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie eine **ARBEITS-PLATTE** ganz einfach einsetzen können, nicht ohne vorher die Montage der **SPÜLE** nebst Mischbatterie zu zeigen. Des weiteren zeigen wir Ihnen eine äußerst effektvolle Beleuchtung, die wir in eine **NISCHENVERKLEIDUNG** integrierten, und geben Ihnen Tipps, wie Sie durch technische Ausstattungseinheiten wie ein **MÜLLTRENNSYSTEM** den Küchenkomfort noch erheblich erhöhen können. ►

Ringelbecher, Töpfe, Mörser, Krug, Pfeffermühle, Eieruhr, Vorratsglas: Die Wäscherei

Arbeitsplatz Küche

Spüle und Arbeitsplatte erneuern

Im ersten Schritt unserer Küchenneugestaltung flog zunächst die viel zu groß dimensionierte, alte Spüle raus und der vorhandene Küchenunterschrank wurde um zwei neue Kollegen ergänzt: einen als neuen Spülenunterschrank und einen für die bisher ungenutzte Nische. Wichtig: Alle Schränke sollten die gleiche Höhe haben, damit die neue Arbeitsplatte bei Dienstantritt eine ebene Auflage vorfindet. Sofern kein neuer Herd geplant ist, können Sie den alten leicht integrieren (siehe Tipp).

Die kunststoffbeschichtete Arbeitsplatte selbst ist aus dem Baumarkt. Lassen Sie sie dort gleich auf Länge zuschneiden, das geht in Eigenregie leicht schief. Den Spülenausschnitt nehmen Sie auf der Plattenoberseite vor. Das Stichsägeblatt verläuft durch die Plattenstärke sehr stark und vergrößert das Spülenausschnittmaß um mehrere Millimeter, wenn Sie auf der Unterseite sägen.

Achten Sie beim Spülenkauf darauf, dass das Loch für die Mischbatterie bereits drin ist – Selbstschneiden ist nur mit Spezialwerkzeug möglich. ►



Zwei zusätzliche Unterschränke („Ärlig“ von Ikea) von 50 und 60 cm Breite reichten aus, den Spielraum und die Arbeitsfläche der Küche zu erweitern.



1 Die Unterschränke verschrauben Sie miteinander, und zwar durch die Seitenwände hindurch. Zwingen halten die Schränke in der Flucht.

2 Zum Einsetzen der Spüle klinken Sie die Querleisten des Unterschrankes aus. Die Maße nehmen Sie von der fertig montierten Spüle.

3 Die Umrisse des Ausschnitts zeichnen Sie auf ein auf die Oberseite der Arbeitsplatte geklebt Kreppband. Die Eckpunkte mit 10-mm-Bohrer vorbohren.

4 Mit der Stichsäge sägen Sie von Loch zu Loch entlang dem Bleistiftstrich. Klemmen Sie das Ausschnittstück vor dem letzten Schnitt fest, damit es nicht ausbricht.

5 Alle Schnittkanten müssen Sie sorgfältigst mit Silikon versiegeln. Verwenden Sie zum Verstreichen Spülmittel und Handschuhe.

6 Bevor Sie die Spüle einsetzen, montieren Sie die Ablaufgarnitur...

7 ... und die Spülenarmatur.

8 Setzen Sie die Spüle ein, positionieren und fixieren Sie sie, drehen Sie die Arbeitsplatte um und drehen Sie die Haltekralle der Spüle fest (nie mit Akkuschrauber!).

9 Den Übergang von Spüle zu Arbeitsplatte versiegeln Sie ebenfalls mit Silikon.



Tipp



Die Arbeitshöhe alter Herde beträgt 85 cm, die moderner Küchen 90 cm. Diese Differenz gleichen Sie mit einem Stück Arbeitsplatte (4 cm) unter dem Herd aus. Vorher Filzgleiter (1 cm) unter die Platte kleben. Eine Sockelblende verdeckt später alles.



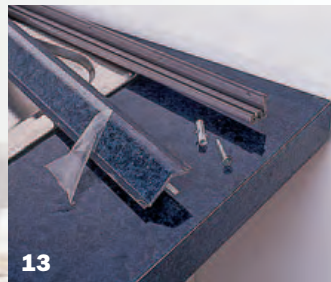
10



11



12



13

10 Für die seitlichen Schnittkanten der Arbeitsplatte gibt es im Baumarkt passende Umkleimer. Einfach aufbügeln (Bügeleisen auf mittlere Stufe oder „Baumwolle“), mit einem Holzklötzchen fest anpressen, den Überstand mit einem scharfen Stechbeitel abstoßen und die Kanten mit feinem Schleifpapier leicht nachschleifen.

11 Die Verbindung der Arbeitsplatte mit den Unterschränken erfolgt durch Schrauben, die Sie durch die Querleisten der Schränke hindurch in die Arbeitsplatte setzen. Zwingen Sie beide vorher provisorisch zusammen.

12 Ist der Fliesenschild hinter der Arbeitsplatte gerade und fluchtgerecht, versiegeln Sie den Übergang mit einer Silikonfuge. Sauberer wird es, wenn Sie Platte und Fliesen vorher mit einem Klebeband abkleben.

13 Ist der Fliesenschild uneben, so dass eine Silikonfuge zu breit würde, setzen Sie passende Abschlussleisten aus dem Baumarkt ein. Bei unebenen Wänden halten keine Klebebänder, nur Dübel und Schrauben.

ARBEITSPLATTE AUS MASSIVHOLZ

Möchten Sie statt der melaminbeschichteten Arbeitsplatte lieber eine aus massivem Buchenholz einbauen, so müssen Sie hinsichtlich Ihrer Gebrauchstüchtigkeit einiges tun. Oberfläche (Unterseite nicht vergessen!) und vor allem Schnittkanten sollten Sie mit einem strapazierfähigen Öl satt und mehrmals behandeln. Das heißt, Sie müssen alles Holz mit dem Öl streichen, es 10 Minuten einziehen lassen, Überstände mit einem Leinentuch einmassieren und nach dem Trocknen mit feiner Stahlwolle nachschleifen. Diesen Ablauf wiederholen Sie mindestens zweimal, an der Spülenplatte dreimal. Die Schnittkanten des Spülenausschnitts sollten Sie trotzdem zusätzlich mit Silikon versiegeln. Öl hat den Vorteil, dass Sie Wasser- oder andere Flecken partiell ausschleifen können. Lackierte Flächen können Sie nur als Ganzes ausbessern.

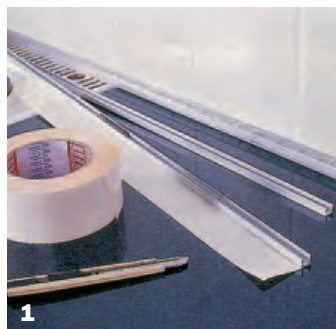


Arbeitsplatz Küche

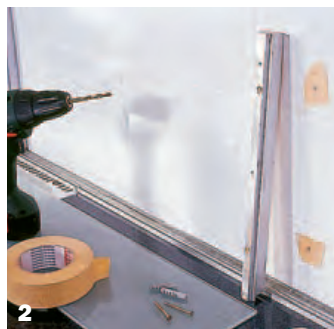
Nischenverkleidung mit Beleuchtung



Was nützt der schönste Küchenumbau, wenn die Wand dahinter eher an eine Kraterlandschaft denn an einen glatten Fliesenschild erinnert. Die Lösung: Eine Nischenverkleidung aus satinierten Glasscheiben (Ikea) versteckt unschöne Fliesen und bietet Platz für eine kleine effektvolle Beleuchtung. In unserem Falle handelt es sich dabei um einen Lichtschlauch, erhältlich als Meterware nebst Zubehör in gutausgestatteten Baumärkten (4 Euro/m). Dieses Lichtspiel ersetzt allerdings nicht die notwendige Ausleuchtung der Arbeitsplatte, die Sie mit Klemmspots oder Einbaustrahlern erreichen. ►



1



2

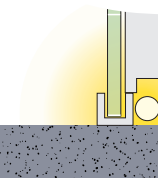
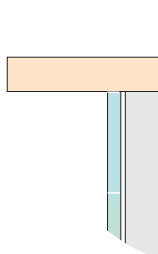


3

1 Die U-förmige Aluleiste fixieren Sie mit doppelseitigem Klebeband auf der Arbeitsplatte und klemmen damit den Leuchtschlauch an der Wand fest.

2 Die unten ausgeklinkten und seitlich gefalzten Holzleisten streichen Sie silberfarben vor. Sie werden an der Wand verdübelt, die Scheiben dienen dabei als Abstandhalter. Kurze Klebestreifen an den markierten Bohrpunkten sichern den Bohrer auf der Fliesenoberfläche gegen Verrutschen.

3 Setzen Sie die Glasscheiben in die U-Schiene und gegen die Falze der Holzleisten. Mit vorgebohrten geraden Aluschieben, die Sie an die Holzleisten schrauben, sichern Sie die Scheiben.



Durch diese Verkleidung verlieren Sie im Schnitt etwa 3 cm Arbeitsplattentiefe. Sie gewinnen ein schmales Bord, das Sie als obere Abschlussleiste über den Glasscheiben in die Holzleisten-Stirnflächen schrauben.

Arbeitsplatz Küche

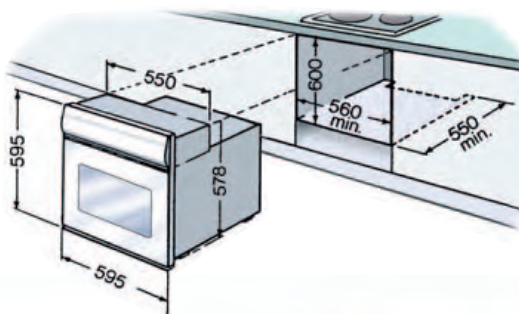
Ein bisschen Technik muss sein.

Auch Sie können einen Einbauherd montieren.

Eine Modernisierung der Küchenzeile ist Gelegenheit, den Zustand der Elektrogeräte in Augenschein zu nehmen. Denn der alte Standherd ist meist nicht nur technisch überholt, sondern auch optisch längst nicht mehr das Highlight an Ihrem neugestalteten Arbeitsplatz Küche.

Die Montage eines modernen Einbauherdes ist auch für Ungewübte kein Problem. Allerdings gilt: Hände weg von Elektroinstallationen. Das ist Sache des Fachmanns. Sie hingegen

können einen passenden Korpus kaufen oder bauen, Arbeitsplatte ausschneiden sowie Herd mit Kochfeld verbinden und montieren.



Die Öffnungsmaße im Korpus sollten etwa 10 mm größer sein als die des Herdes. Bei zu großen Öffnungen verschrauben Sie schmale Leisten bündig zur Öffnungsvorderkante.



Müll trennen für ein sauberes Gewissen

Gemeine Mülleimer stehen gewöhnlich im Weg, der Schrank unter der Spüle wird selten ganz genutzt – das sind zwei Erfahrungen aus dem Küchenalltag. Ein Mülltrennsystem, das in den Spülenunterschrank eingebaut wird und sich beim Öffnen der Tür herausziehen lässt, löst gleich beide Probleme. Der Einbau dieses Systems ist auch nachträglich möglich, verlangt aber wegen der fein ineinandergreifenden Mechanik zwischen Schrank und Schlitten ein maßgenaues Arbeiten. Gute Hersteller liefern eine entsprechende Bohrschablone für den Rauszieher mit (1). Das Gehäuse selbst wird mit sechs Schrauben am Korpusboden verschraubt (2).

(System: Blancoselect)



1 Das Glaskeramik-Kochfeld senken Sie in den Ausschnitt der Arbeitsplatte ab. Eine Dichtschnur ist bereits unter der umlaufenden Sicke des Kochfeldes montiert.

2 Die Steckverbinder zwischen Kochfeld und Herd werden hinter dem Bedienfeld nach Farbe eingesteckt. Danach kann der Herd in den Korpus eingeschoben werden.

3 Mit vier Holzschrauben, die Sie durch vorgebohrte Löcher in den seitlichen Profileisten setzen, fixieren Sie den Herd in den Seitenwänden des Korpus.



Relingsysteme schaffen Platz.

Fertige Relingsysteme sind teuer und in der Länge beschränkt, unsere selbstentwickelte Variante kostet nur etwa 10 Euro und ist beliebig lang. Basiselement ist eine Multiplexleiste (Buche) im Querschnitt 30x50 mm, der im Abstand 40 mm lange Alustangen-Abschnitte (6 mm) eingesetzt werden. An der oberen Kante der Holzleiste kleben Sie zusätzlich eine Alu-Schiene auf, die etwa 1 cm nach oben übersteht. Auf diese Weise können Sie Ihrer Reling sowohl alles was eine Öse, als auch alles was einen Haken hat, anhängen. Multiplexplatten bekommen Sie im Baumarkt, allerdings mit einer Mindestbreite von 10 cm. Den Schnitt auf 5 cm Breite müssen Sie also selbst vornehmen oder beim Schreiner machen lassen. Die Kanten müssen Sie sauber schleifen. ■



Die Alu-Schiene kleben Sie mit Doppelklebeband auf. Bohren Sie die Löcher für die Stangen im 10°-Winkel, so rutscht nichts runter.



Wie Sie ein pfiffiges Messer- und Schneidbrett für Ihre Küche bauen, erfahren Sie im nächsten Heft.

DAS ANGEBOT FÜR SELBERMACHEN-LESER

Die Mischbatterie „Apollo Plus“ mit ausziehbarer Brause aus unserer Küchenrenovierung stammt von Damixa und kostet 360 Euro. Sie als SelberMachen-Leser haben exklusiv die



Chance, „Apollo Plus“ für gerade mal 217 Euro bei der Firma Aqua Sanitärtechnik Wicklein zu bestellen. Schicken Sie einfach bis zum 30. April ein Fax an (040) 227 82 74 oder eine Mail an info@aqua-sanitaer.de

WO gibt's das?

HOLZÖL: Osmo,
Telefon (0 25 81) 9 22-100;
KÜCHENSCHRÄNKE: Ikea,
Telefon (0 18 05) 35 34 35 (12 C/Min.);
SPÜLE & MÜLLTRENNSYSTEM:
Blanco, Telefon (0 70 45) 44-0

Die Adressen finden Sie auf Seite 58.

Seit mehr als 75 Jahren entstehen bei Dolmar in Hamburg Motorsägen. Jetzt gab es ein rundes Jubiläum: Unmittelbar vor Weihnachten wurde die erste Million Sägen der Hobby-Baureihe PS-33 voll gemacht. Ein SelberMachen-Team war dabei.



Eine Million Sägen – Gratulation!



Das Team der „Hobbygruppe“ (oben) besteht aus 13 Männern und Frauen. Sie arbeiten weitgehend selbstständig und selbstbestimmt.

Der Dolmar liegt in Thüringen und war bei der letzten Messung 739,5 m hoch. Die Dolmar kommt aus Hamburg und ist knapp einen halben Meter lang. Aber sie hat eine Million Schwestern. Hintereinander gelegt ergeben sie eine Strecke wie von Hamburg nach Frankfurt, Säge an Säge. Seit Firmengründer Emil Lerp 1927 seine erste Motorsäge auf den Berg Dolmar trug, hat das Säge-Werk eine einzigartige Erfolgsgeschichte geschrieben. Heute gehört das Unternehmen zur renommierten japanischen Makita-Gruppe. Und damit haben auch neue Produktionsbedingungen in Hamburg-Jenfeld Einzug gehalten. Lokaltermin. Wer zum ersten Mal die Dolmar-Fabrikhallen betritt, vermisst instinktiv etwas: den Lärm, die Fließbänder, den Dreck, die Unruhe. Statt dessen herrscht in den hellen Hallen fast so etwas wie Gemüt-



lichkeit: Sitzcken mit blauem Teppichboden, gedämpfte Geräusche, keine Spur von Hektik. Über dem Bereich, wo die einemillionste Säge montiert wird, hängt ein Schild „16/15“ – das ist die Kostenstelle „Hobbygruppe“. Hier entstehen die Dolmar-Hobbysägen.

1 Die Jubiläumssäge vom Typ PS-33 entsteht. Das sehr leichte Motorgehäuse (Magnesiumlegierung) wird mit Lagern versehen. 2 Die 33-ccm-Kolben vom Zulieferer Mahle sind im Handumdrehen mit Ring, Lager, Pleuel und Kurbelwelle versehen. 3 Jetzt wird die Kurbelwelle in ihre Lager im Motorhäuse eingesetzt. 4 Als nächstes werden Zylinder, Vergaser, Choke und Kerzen montiert., dann folgen Zündspule, Seilrolle und Anwerfseil. Selbst der Knoten am Seilende will gelernt sein! 5 Nun folgen Polrad





VERLOSUNG FÜR LESER VON SELBERMACHEN

Aus Anlass des Jubiläums verlosen Dolmar und SelberMachen eine Säge vom Typ PS-34. Beantworten Sie die Frage: **Wie viele Sägen vom Typ PS-33 hat Dolmar bisher gebaut?** Schicken Sie bis zum 31. März eine frankierte Postkarte oder die Leserservice-Karte auf Seite 50/51 an: Redaktion SelberMachen, Stichwort „Dolmar“, Postfach 60 15 47, 22215 Hamburg. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.



Fotos: Ferdinand Graf Luckner



und Zündspulen, Ölpumpe, Kettenspanner und Kupplung, Auspuff und Tank. 6 Nach dem Typenaufkleber folgt die Registrierung – aus Einzelteilen ist eine Säge mit 18-stelliger Produktionsnummer geworden. 7 Vor dem Verpacken muss die Säge auf den Prüfstand: Vergasereinstellung und Funktionstest. 8 Die schalldämmte Testbox lässt die Bedienung aller Armaturen von außen zu.



„Unsere Arbeitsgruppen arbeiten völlig selbstständig und eigenverantwortlich“ berichtet Meister („Team-Koordinator“) Michael Kreyer. Jeder im Team baut seine eigene Säge, vom ersten bis zum letzten Handgriff. Selbst Funktionstest und Verpackung finden in der Gruppe statt. Bis zu 27 Maschinen baut ein Profi in einer Schicht, konzentriert, aber ohne Stress. Viele arbeiten ihr halbes Berufsleben in einer der zehn Gruppen. „Die Stimmung und der Verdienst sind gut“, hört man. In den Vorgaben des Plans sind die Dolmar-Werker in ihrer Zeiteinteilung frei. Wann sie ihre 7,25 Stunden am Tag ableisten, bleibt ihnen überlassen. Mittags ist die Einemillionste gebaut. Ein Fall fürs Museum? „Mitnichten!“ sagt Marketingchef Jörg Niermann. „Die geht ganz normal in den Verkauf.“ Bei Dolmar ist eben auch der Superlativ ein Normalfall. ■



Gerald Stiebler (weißes Hemd, oben) ist der Mann, der bei Dolmar die einemillionste Säge gebaut hat. Der verheiratete Mecklenburger (48) arbeitet seit drei Jahren bei Dolmar. Er ist gelernter Tischler und war vor seinem Einstieg im Werk Hamburg Zeitsoldat. An seiner Arbeit beim Sägen-Spezialisten schätzt er „die freie Zeiteinteilung und das selbstständige Arbeiten“. Nur die freie Gleitzeit erlaubt ihm, täglich von Parchim nach Hamburg zu pendeln.



Im skandinavischen Look

Das Buch „Haus und Garten mit Holz gestalten“ von Hans Mårtensson bietet eine Fülle von Anleitungen und praktischen Tipps, mit denen sich Eigenheime oder Ferien- beziehungsweise Gartenhäuser selbst gestalten lassen. Anschaulich und detailliert werden die Bauweisen von Zäunen, Terrassen, Treppen, Veranden, Überdachungen sowie Gartenmöbeln dargestellt. Die ausführlichen, leicht verständlichen Arbeitsanleitungen sind ideal für Heimwerker. Sie sind reich mit Farbfotos und Zeichnungen illustriert. Das letzte Kapitel erhält Informationen über die Qualität von Hölzern und den richtigen Einsatz von Werkzeugen und Maschinen. 152 Seiten, 23,10 Euro.

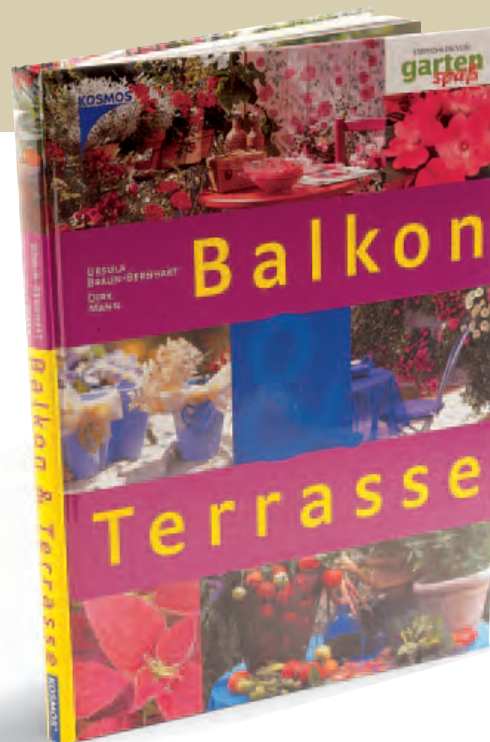
Verlag Th. Schäfer,
ISBN 3-88746-296-3



Frühlingserwachen

Noch hat der Winter uns fest im Griff. Doch schon bald ist es vorbei mit dem tristen Grau. Denn wenn die ersten Blumen ihre Köpfchen aus dem Boden strecken, wünscht man sich auch auf Balkon und Terrasse blühende Pflanzen. Wenn Sie auf Ideensuche sind, um Ihre grüne Oase zu gestalten, finden Sie in dem Buch „Balkon & Terrasse“ eine Menge Anregungen. Und auch die Pflege der farbenfrohen Pracht kommt nicht zu kurz.

160 Seiten, 9,95 Euro.
Kosmos Verlag, ISBN 3-440-9465-0



STANDARDWERK FÜR PROFIS

Wie Fassaden dauerhaft saniert und von Grund auf haltbar ausgeführt werden, zeigt der Autor Frank Frösel in dem Handbuch „Putz und Stuck“. Von den Grundlagen der Bindemittel über moderne Putzsysteme bis hin zur Instandsetzung historischer Fassaden und der Restaurierung von altem Stuck wird alles sehr ausführlich erklärt. Fast 400 Abbildungen, über 60 Tabellen und mehr als 70 Skizzen geben einen anschaulichen Überblick über die häufigsten Probleme und Schäden an Fassaden und deren Beseitigung. Ein umfangreiches Nachschlagewerk für Maler, Stuckateure, Architekten und Sachverständige. 336 Seiten für 69,95 Euro.

Callwey Verlag, ISBN 3-7667-1567-4



Fotos: Christian Bordes (5), Petra Stange (1)



Inspiration auf Schritt und Tritt

Der achte Band aus der Reihe „Historische Bauvielfalt im Detail“ ist dem „Naturstein im Garten“ gewidmet. Dieser hat mit seiner regionalen Individualität ganze Landschaften geprägt. In seiner Verarbeitung und Verwendung ist der naturbelassene Stein, ob Findling, Flusskiesel oder Bruchstein, sehr vielseitig. Von den Gartenanfängen in Ägypten bis heute zeigt das Buch inspirative Beispiele. 80 Seiten, 28 Euro. **Edition Anderweit, ISBN 3-931824-28-4**



Gutes günstig kaufen

Der Einkaufsführer für alle, die rund ums Haus gerne selbst Hand anlegen, wurde komplett aktualisiert und um neue Geheimeipps erweitert. Über 400 preisgünstige Einkaufsquellen für Heimwerker sind aufgelistet. Preisvorteile von teilweise weit über 50 Prozent gegenüber dem Einzelhandel lassen Praktikerherzen höher schlagen. 288 Seiten, 9,95 Euro. **Zeppelin, ISBN 3-933411-31-9**

Nachhaltig bauen

Ökologische Bauten müssen nicht teurer und komplizierter sein als „normal“ gebaute Häuser. Klare Vorgaben zu Beginn der Planung ermöglichen dem Bauherrn, sein Anliegen zu formulieren und gemeinsam mit dem Architekten zu verwirklichen. „Der ökologische Bauauftrag“ geht auf alle Fragen ein, hilfreich katalogisiert von A bis Z. Ein nützlicher Leitfaden für alle, die ökologisch bauen wollen. 178 Seiten, 25,50 Euro. Callwey Verlag, ISBN 3-7667-1472-4



Kunstvolle Techniken

Kennen Sie die „Stone“-Technik oder überhaupt die „News“ in Sachen Wandgestaltung? Mit so ungewöhnlichen Materialien wie Luftpolsterfolie, Styropor, Aluminium, getrockneten Orangenscheiben oder gar Kartoffelsäcken (Foto) haben Kristin Ganz und Sascha Kober Techniken entwickelt, die auch für Profis neu sind. Das Buch „Farbe – Struktur – Oberfläche“ zeigt 30 fantasievolle Beispiele. 128 Seiten, 68 Euro. DVA, ISBN 3-421-03274-2



Heizen mit System

Wer noch nicht weiß, welcher Energieträger und welches Heizsystem für sein Haus optimal ist, für den bietet die Verbraucherzentrale einen Ratgeber an: „Heizung und Warmwasser“. In der Broschüre werden Vor- und Nachteile von Brennwertkesseln, Holzpellet-Heizungen, Wärmepumpen und Solaranlagen behandelt. Für 5,80 Euro plus Porto zu bestellen bei: **VZN Versandservice, Telefon (05 11) 9 11 96-0**





Ingrid Hinze, Selber-Machen-Redakteurin, präsentiert Ihnen interessante Neuheiten. Haben Sie Fragen oder Anregungen? Dann rufen Sie an! Telefon (040) 2717-2527. Suchen Sie Herstelleradressen? Dann schlagen Sie Seite 58 auf.



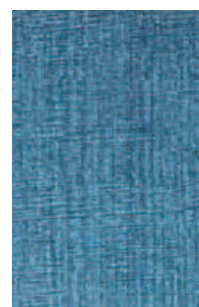
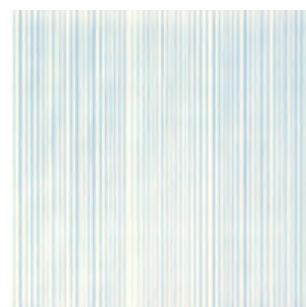
BUNTE FLIESEN GEBEN DEN TON AN

Der sprechende Türspion



Wenn Sie sich vor ungebetenen Gästen schützen wollen, leistet der Türsprechspion „ComBoy“ zusätzliche Sicherheit. Im Gegensatz zum normalen Spion muss man Besuchern nicht gleich die Tür öffnen, sondern kann durch die geschlossene Tür über die Sprechanlage Kontakt aufnehmen. Die verbundenen Außen- und Innengeräte sind batteriebetrieben und einfach zu montieren. 20 Euro. **Gutkes, Telefon (0511) 9 58 58 85**

Für schrille Farben sind die „United Colors of Benetton“ in der Mode weltweit ein Begriff. Damit nicht genug – jetzt haben die Designer des italienischen Konzerns eine Fliesenkollektion kreiert, die Wände und Böden schmücken.

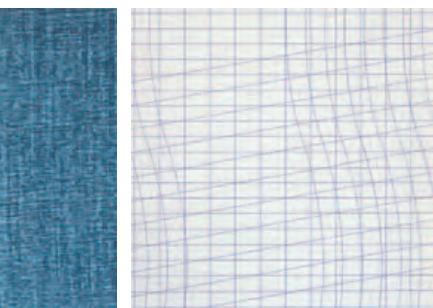


Die Mode von Benetton spricht eher die Zielgruppe junge Leute an. Doch diese Fliesenserie ist für jede Altersgruppe konzipiert, die Wert auf Individualität legt und ein modernes, nicht alltägliches Ambiente schätzt. Außerdem für Leute mit Spaß am Selbermachen, denn die Produktreihe, die eine Gemeinschaftsaktion von Benetton und Marazzi ist, wird exklusiv im „Bauhaus“ angeboten. Der Reiz der Kollektion liegt in den vielen Kombinationsmöglichkeiten der Fliesen in verschiedenen Größen und Farben. Das Farbspektrum reicht von sanften Naturtönen bis zu kräftigen Farben. Hinzu kommen weitere Varianten auf Basis von Bor-

düre und Zierleisten. Die Serie „Colors“ spielt mit den willkürlich angeordneten kleinen Quadraten und setzt auf Kontraste (großes Foto, zirka 5,50 Euro/Stück). Dazu gibt es Fliesen in sieben Unitönen in den Größen 10 x 10, 15 x 15 und 20 x 20 cm ab 13,50/qm). Eine Vielzahl feiner Linien, die an verwebte Fäden erinnern, prägt die Linie „Fiber“ (um 15 Euro/qm). „Jeans“ ist natürlich in Blau erhältlich und in einem verwaschenen Grau-Weiß (rund 14 Euro/qm). Die rissige Struktur antiker Gemälde interpretiert „Crackle“ mit Haarrissen in Pflaumenblau, Perlrot und Havannagelb (ab zirka 14 Euro/qm).

Bauhaus, Telefon (06 21) 39 05-0





AUFHELLER

Um Möbel oder Böden aus Holz etwas aufzuhellen, ohne auf die natürliche Optik zu verzichten, bietet sich die Linie „Whiteline“ an. Wie intensiv das Weiß ausfallen soll, bestimmen Sie selbst. Denn je nach Mischung der Grundierungen, Lasuren oder Wachse aus der Serie entsteht der gewünschte Ton. 750 ml Lasur 18,80 Euro. **Naturhaus, Tel. (0 80 36) 300 50**



Mobile Werkbank

Überall dort, wo Reparaturen vor Ort anfallen, ist die mobile Werkbank „Roboy Super“ in ihrem Element. Kompakt und handlich (65 cm x 40 cm große Arbeitsplatte), bequem in jedem Kofferraum mitzunehmen, kann jeder Handwerker auch unter beengten Platzverhältnissen arbeiten. Ob in einen Türrahmen gespannt oder an die Wand geklemmt – gummibelegte Druckplatten verhindern Beschädigungen, ein Schraubstock kann vibrationsfrei aufmontiert werden. Das Leichtgewicht von knapp 15 kg kostet um 185 Euro. **Rothenberger, Telefon (061 95) 80 03 03**

mit Felo

GEWINNSPIEL

Vergessen Sie das umständliche Wechseln der Bits! Die handliche und ergonomische „Swift-Bitbox“ ermöglicht eine komfortable Einhand-Bedienung. Die Bits sind übersichtlich angeordnet und springen auf Knopfdruck hervor und zurück. Das kleine Werkzeug ist mit sechs Bits und einem Magnethalter ausgestattet. Zusätzlich ist es auch als Behelfsschraubendreher einsetzbar. Zusammen mit Felo verlost SelberMachen insgesamt 20 „Swift-Bitboxen“ im Wert von jeweils 14 Euro. Bei der Verlosung wünschen wir Ihnen viel Glück!



20-mal



Was macht „Swift“ bei der Entnahme der Bits so komfortabel?

Schreiben Sie die Lösung auf die Leserservice-Karte (Seite 50/51) oder auf eine frankierte Postkarte, und schicken Sie die Karte bis zum 31. März 2004 an den Leserservice SelberMachen, Postfach 60 15 47, 22215 Hamburg, Stichwort „Swift-Bitbox“. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Dauerbrenner

„Everlight“ lässt Sie nicht im Dunkeln stehen, auch wenn sie jahrelang nicht benutzt wurde. 45 Sekunden schütteln und in einem Batteriepuffer wird Strom für fünf bis acht Minuten LED-Licht gespeichert. Die Leuchtdiode hat eine Lebensdauer von rund zehn Jahren. 24 Euro. **Wittenauer, Telefon (0 72 31) 16 82-82**



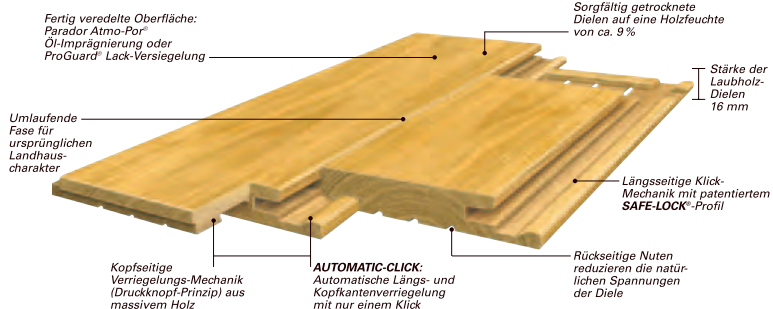
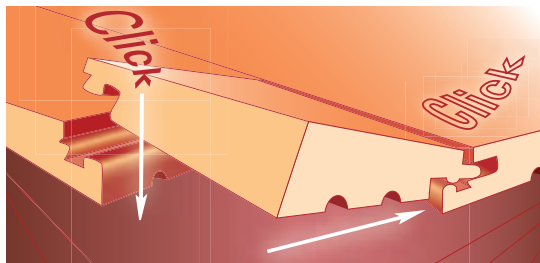
HOLZDIELEN SELBST VERLEGEN

Das sorgfältige Verlegen von massiven Holzdielen war bisher eine Sache von Profis. Mit der neuen Serie „Solido-Click“ kann sich jetzt auch der versierte Heimwerker ans Werk machen, denn diese Dielen werden ohne zu schrauben, zu nageln oder zu leimen miteinander verbunden. Per „Automatic-Click-System“, dem sogenannten Druckknopf-Prinzip, werden die Längs- und Kopfseiten der Dielen gleichzeitig, schnell und sicher verriegelt. Die einzige Einschränkung besteht bei der Flächenverlegung, sie sollte eine Verlegebreite von 5,50 m

und eine Verlegelänge von 10 m nicht überschreiten. Darüber hinaus sollte der Boden vollflächig verklebt werden. Für Feuchträume wie Bad und Sauna sowie unbeheizte Wintergärten mit schwankendem Klima sind die Dielen nicht geeignet. Die 16 mm dicken Dielen sind in den Holzarten Buche, Eiche und Merbau in unterschiedlichen Sortierungen erhältlich. Die Oberflächen mit den Bezeichnungen „Select“ haben eine sehr gleichmäßige Struktur, „Living“ hat einen lebendigen Charakter. Mit Öl- oder Lackversiegelung ab rund 60 Euro im Holzhandel und in Baumärkten.

Parador, Telefon (0 2541) 7 36 - 0

Mit dem Automatic-Click-System werden die Längs- und Kopfseiten der Dielen verriegelt. Der Boden ist mit seinen 16 mm Aufbauhöhe bestens geeignet bei Renovierungen.



Wisch und weg

Mit Wischen müssen Sie sich nicht mehr lange aufhalten, denn der „Bodenexpress“ von Emsal ist stets griffbereit. Das Gerät besteht aus einer Reinigungsflasche mit drehbarem Gelenk, einem angehefteten Schwamm sowie einem stabilen Metallstiel. Per Fußdruck fließt das Putzmittel auf den Boden, Schwamm drüber – fertig! Für 10 Euro im Lebensmittelhandel. **Erdal Rex, Tel. (0 61 31) 9 64-20 28**

DAMALS

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens von „SelberMachen“ zeigen wir Ihnen in jedem Monat einen Beitrag aus unseren damaligen Ausgaben. Diesmal vom März des Jahres 1974. „SelberMachen“ hieß zu der Zeit noch „zuhaus – mach's selbst“. Bei dieser Abbildung hat man das Gefühl, dass es sich um die Vorbereitung einer größeren Party handelt und möglichst viele Bierflaschen aus Kisten und Six-packs im Kühlschrank untergebracht werden müssen.

Jedoch, das Bild trügt. Denn das Thema hieß – fast unglaublich – ganz nüchtern „Schadhafte Klappen fürs Gefrierfach im Kühlschrank reparieren“. Offensichtlich war die Freude über die gelungene Erneuerung der Gefrierklappe so groß, dass dieses Ereignis mit Freunden begossen werden musste.



Rollende Lastesel

Sobald der Frost sich verzogen hat, sollen viele Pflanzen wieder nach draußen. Leichter gesagt, als getan, denn schwergewichtigen Kübelpflanzen lassen sich kaum bewegen. Praktisch für drinnen und draußen sind hier rollbare Unterteile mit hoher Tragkraft, wie zum Beispiel die Multiroller „Toscana“ von Wagner. Sechs Varianten aus veredeltem Massivholz, rund und eckig, werden in Teak- oder Terrakotta-Optik angeboten (ab 5,99 Euro). Zwei der Modelle sind speziell für den Außenbereich (ab 16,50 Euro) mit leichtgängigen Transportrollen sowie geriffelter Anti-Rutsch-Oberfläche ausgestattet. In Baumärkten.

Wagner, Telefon (0 78 21) 94 77-0



HEIZEN MIT DURCHBLICK

Diese Heizkörper können sich sehen lassen, auch wenn sie kaum auffallen. „Thermovit“ heißen die gläsernen Ästhetiker ohne sichtbare Heizdrähte, die als Heizung für Wintergärten, Handtuchrockner im Bad oder als Raumteiler geeignet sind. Die Objekte werden mit Haltern aus Edelstahl im Boden oder an der Wand befestigt und an eine herkömmliche Steckdose angeschlossen. Als elektronischer Schutz gegen Überhitzung misst ein Glasfühler die Temperatur und schaltet ihn bei Überschreitung von 85 Grad Celsius ab. Der Heizkörper aus zweifachem 6 mm dicken Verbund-Sicherheitsglas erwärmt die Raumluft durch direkte Wärmestrahlung, wirbelt keinen Staub auf und ist für Allergiker geeignet. Zwei Varianten werden angeboten: Das Modell „Diamant“ in glasklar, „Charme“ mit Siebdruckmuster. Es gibt sie lediglich in der Größe von 120 x 60 cm. Der Preis pro Stück: 1000 Euro. **Saint-Gobain Glass, Telefon (02 41) 516-0**



Kleine Draufgänger

Wenn Sie die Antrittsflächen Ihrer Stufen schützen wollen ohne sie zu verdecken – transparente Stufenmatten passen sich an. Sie sind aus strapazierfähigem, recyclebarem Kunststoff und werden mit Klebeband – ebenfalls transparent – fixiert. Wer's lieber bunt mag: Es gibt sie auch in den Dessins Wassertropfen, Holzstruktur, Riffelblech und Kieselsteine. Größe: 60 x 20 cm, ab 9 Euro. **Floor-Design, Telefon (06 21) 8 46 07 44**



Fasst sich gut an.

Für Holzhandwerker, Planer, Ausbilder bietet die Musterkiste.de eine komfortable Übersicht über alle in Mitteleuropa relevanten Holzarten. Die 26 Musterklötze von Ahorn- bis Zwetschgenholz haben eine handliche Größe von 105 x 74 x 18 mm und lassen sich bezüglich Gewicht, Anschauung und Haptik gut vergleichen. Infos zu den Hölzern erfährt man unter www.musterkiste.de. Preis: 145 Euro. **Musterkiste.de, Telefon (0 36 43) 7 73 64 15**

Power mit Pressluft

Ätzende Chemikalien oder Pumpen – das können Sie vergessen. Dieser Rohreiniger arbeitet mit Pressluft-Power: Mit dem Pumpenstab die Luft im Druckbehälter komprimieren, Abzug drücken, und der Abfluss wird mit Pressluft freigeschossen. 24,80 Euro + Porto.

ASV, Telefon (0 72 23) 97 15 12



„Bügeleisen“ mit Schliff

Das Multitalent „PSM 160 A“ ist eine praktische Kombination aus Schwing- und Deltaschleifer. Die Schleifplatte besteht aus zwei Teilen, wobei das vordere, dreieckige Stück drehbar ist. Der hintere Teil ergänzt die Deltaspitze und ist für Schleifarbeiten auf größeren Flächen geeignet. Der anfallende Schleifstaub wird zu 70 Prozent in der angeklickten Microfilter-Box gesammelt. Rund 70 Euro. **Bosch, Telefon (01 80) 3 33-57 99**

Kräftig durchgekämmt

Im Frühjahr, wenn der Winter mit Frost und dunklen Tagen vorbei ist, braucht der Rasen eine Kur. Belüftet und belebt mit einem Vertikutierer, ist er fit fürs Jahr. Wir haben einen Elektro-Rasenlüfter mit 32 cm Arbeitsbreite getestet.

Mit 20 kg Gewicht ist der Wolf-Vertikutierer kein Leichtgewicht. Dennoch lässt er sich leicht handhaben, wenn er erst einmal montiert ist. Wer das Gerät im Baumarkt kauft, kommt in der Regel um eine Selbstmontage nicht herum. Die Bedienungsanleitung beschränkt sich hier auf Zeichnungen, die nicht immer eindeutig sind. Im Fachhandel wird das Gerät dagegen meist arbeitsbereit ausgeliefert – für viele Anwender sicher hilfreich.

Von diesen Anfangsschwierigkeiten abgesehen, ist der UV 32 EV einfach und übersichtlich zu bedienen. Die Arbeitshöhe lässt sich mit einem Drehgriff über ein Gestänge stufenlos einstellen. Allerdings sagen die Markierungen nichts über die tatsächliche Arbeitshöhe beziehungsweise -tiefe aus. Wie bei den meisten anderen Vertikutieren geht auch hier Probieren über Studieren, zumal sich die Messer im Laufe der Zeit ohnehin abnutzen und dann nachgestellt werden müssen. Gewöhnen muss man sich aber an die Markierungen Plus und Minus am Drehgriff. Dreht man den Griff in Richtung Plus, werden die Messer abgesenkt und umgekehrt. Für den Transport lässt sich das Vertikutierergehäuse mit einem Hebel einfach anheben. Die Messer schleifen dann nicht über den Rasen oder Gartenwege. Da der Hebel für die Transportstellung oben am Holm angebracht ist, funktioniert diese Lösung nicht mehr bei zusammengeklapptem Holm. Dann sackt das Fahrwerk gleich wieder ab.

Praktisch ist die Kabelklemme, die an einer Stange unter dem Holm aufgehängt ist. So kann sie sich seitlich bewegen und das Kabel sicher nachführen. Dennoch ist Vorsicht geboten, denn wenn das Netzkabel in die Messer geriete, würden die es kurz und klein schneiden.

Als Betriebsschalter dient ein großer Bügel, den der Anwender zum Handgriff ziehen muss. Damit der Motor jedoch anläuft, ist vorher zusätzlich noch eine Taste zu

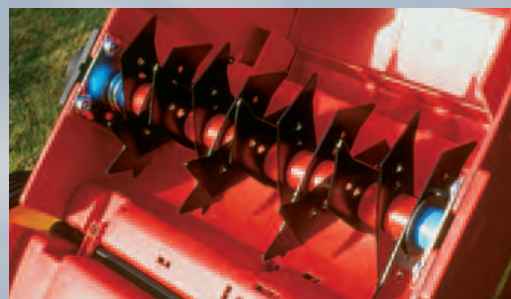
drücken. Diese Lösung verhindert ungewolltes Anlaufen wirkungsvoll.

Der 1200-Watt-Motor ist angenehm leise und bietet genügend Leistung zum Vertikutieren. Nur bei hügeligem Untergrund, wenn die Messer zu tief in den Boden schneiden oder der Grasfang mal verstopft ist, bleibt er stehen.

Vierzehn nebeneinander aufgereihte Messer befreien den Rasen von Moos und Verfilzungen und schlitzen je nach Einstellung der Arbeitstiefe die Bodenkrume etwas an. Es ist schon erstaunlich, wieviel Grünzeug der Vertikutierer selbst aus einem gepflegten Rasen herauspft.

Bei ungepflegten und stark vermoosten Flächen empfehlen sich zwei Arbeitsgänge: Der Rasen wird erst einmal mit geringer Arbeitstiefe durchgekämmt, anschließend kann er dann mit größerer Arbeitstiefe kreuzweise vertikutiert werden. Serienmäßig liefert Wolf-Garten den Vertikutierer ohne Grasfangsack, für etwa 60 Euro gibt es ihn als Zubehör. Er lässt sich einfach am Gerät anbringen. Sein Nutzen ist jedoch zweifelhaft. Einerseits ist der Fangsack schnell mit Moos und Pflanzenresten gefüllt und muss deshalb häufig entleert werden, weil er sonst sehr leicht verstopft und den Motor abwürgt. Andererseits fängt der Sack aber längst nicht alles Grünzeug auf, das aus dem Rasen gekämmt wird. Nach getaner Arbeit muss der Rasenpfleger die vertikutierte Fläche deshalb ohnehin nachharken. Da kann man dann gleich auf den Fangsack verzichten.

Mit 32 cm Arbeitsbreite ist der UV 32 EV ausreichend für Flächen bis etwa 400 qm. Zum Preis von 250 Euro ist er zwar kein Schnäppchen, aber dennoch eine preisgünstige Lösung, um schnell wieder zu einem schönen Rasen zu kommen. ▶



WOLF-GARTEN-VERTIKUTIERER UV 32 EV

Die Einstellung der Arbeitstiefe befindet sich seitlich am Führungsbügel. Durch Drehen der schwarzen Schraube lässt sich die Arbeitstiefe stufenlos verändern.

Vierzehn Doppelmesser ritzen die Grasnarbe auf 32 cm Breite auf und sorgen so dafür, dass wieder Luft, Wasser und Nährstoffe an die Wurzeln der Rasenpflanzen gelangen können.

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

 Ruhiger Lauf und effektive Messerwalze, zentrale und stufenlose Einstellung der Arbeitshöhe/-tiefe vom Holm aus, Transportstellung, schönes Gehäuse, Sicherheitsschalter, Kabelklemme mit seitlicher Kabelführung.

 Umständliche Montage, Transportstellung funktioniert nicht bei umgeklapptem Führungsbügel. Beim Arbeiten mit dem Grasfangsack (Sonderzubehör) bleibt zu viel Grünzeug auf dem Rasen liegen.

FAZIT Praktischer Elektro-Vertikutierer mit einfacher Handhabung für kleinere bis mittelgroße Rasenflächen.

WOLF Garten
UV 32 EV

Im Überblick: zehn Vertikutierer



Scharfe Messer
ritzen beim Vertikutieren die Rasenfläche auf und sorgen so für schnelleres Wachstum der Rasenpflanzen.

Nach dem trockenen Sommer des letzten Jahres sind viele Rasenflächen arg strapaziert. Eine Frühjahrskur mit einem Vertikutierer ist die beste Möglichkeit, schnell wieder einen schönen Rasen zu erhalten. Die schonendere Bearbeitung mit einem Rasenlüfter, der nur Filz und Moos aus dem Gras kämmt, bringt bei geschädigtem Rasen nicht so viel wie das Aufritzen der Grasnarbe und das Lockern des Bodens mit einem Vertikutierer. Beim Vertikutieren entfernen mehrere parallel stehende Messer nicht nur den Filz aus dem Rasen, sondern schlitzten die Bodenkrume etwas auf. So können Luft und Wasser wieder besser an die Wurzeln der Graspflanzen dringen. Allerdings ist nach dem Vertikutieren in den meisten Fällen ein Nachsäen erforderlich. Nehmen Sie dazu am besten die Original-Rasenmischung Ihres Rasens.

Vertikutierer werden mit Elektro- und Benzinmotoren angeboten. Für den kleinen Hausgarten sind Elektro-Vertikutierer vollkommen ausreichend. Die Arbeitsbreite darf ruhig etwas kleiner sein als beim Rasenmäher, denn vertikutiert wird höchsten ein- bis zweimal im Jahr. Für größere Rasenflächen und Grundstücke mit großem Baumbestand empfiehlt sich ein Vertikutierer mit Benzinmotor. Die meisten Vertikutierer werden ohne Fangkorb geliefert. Wer das entfernte Grünzeug gleich auffangen, muss zusätzlich in die Tasche greifen. Allerdings lohnt sich diese Anschaffung meist nicht, denn ums Nachhaken kommt man nicht herum. ■

EINKAUFSTIPP

- Wählen Sie einen Vertikutierer, der zu ihrer Rasenfläche passt. Die Arbeitsbreite darf etwas kleiner sein, als die des Rasenmähers.
- Vertikutierer mit Benzinmotor sind leistungsfähiger, aber auch teurer. Sie sind die richtigen Geräte für große Rasenflächen, für Rasenflächen mit vielen Bäumen oder für den Schrebergarten, wo keine Steckdose in der Nähe ist.
- Elektrovertikutierer sind preiswerter, umweltfreundlicher und einfacher in der Handhabung.
- Achten Sie auf eine einfache, möglichst zentrale Verstellereinrichtung für die Arbeitshöhe. Stufenlose Verstellung erleichtert die Anpassung der Arbeitshöhe der sich ständig abnutzenden Messer. Ein großer Einstellbereich ist hilfreich bei unebenen Rasenflächen.



HERSTELLER Gerätebezeichnung

Motor	Elektromotor
Motorleistung	1,1 kW
Arbeitsbreite	34 cm
Höhenverstellung	Zentral, 6 Stufen
Anzahl der Messer	11 Messer
Messerflugkreis-Ø	155 mm
Drehzahl Messerwelle	2800 U/Min.
Fangkorb	60-l-Gewebefangbox, 49,90 Euro
Griffbügelhöhe/zusammenklappbar	108 cm/ja
Raddurchmesser/Radlager	180 mm/keine
Geräusch Schalleistung LWA	Keine Angabe
Garantierter Schallleistungspegel	85 dB(A)
Gehäuse/Platzbedarf	Kunststoff/130 x 54 x 108 cm
Gewicht	19 kg
Garantie	24/12 Monate (privat/gewerbl.)
Preis	179 Euro

Fazit
■ Gerät mit modernem Design, patentiertem Drehschaltersystem und zentraler Höhenverstellung.



HERSTELLER Gerätebezeichnung

Motor	Honda GC 135 4-Takt
Motorleistung	3 kW
Arbeitsbreite	40 cm
Höhenverstellung	Zentral, stufenlos, 0–25 mm
Anzahl der Messer	15 Doppelstahlklingen
Messerflugkreis-Ø	Keine Angabe
Drehzahl Messerwelle	2850 U/Min.
Fangkorb	40-l-Sack optional
Griffbügelhöhe/zusammenklappbar	93 cm/ja
Raddurchmesser/Radlager	200/200 mm/Kugellager
Geräusch Schalleistung LWA	94 dB(A)
Garantierter Schallleistungspegel	96 dB(A)
Gehäuse/Platzbedarf	Stahl/70 x 59 x 59 cm
Gewicht	30 kg
Garantie	24/12 Monate (privat/gewerbl.)
Preis	539 Euro

Fazit
■ Vertikutierer mit umweltfreundlichen Honda-Motor, zentrale Höhenverstellung vom Holm aus.



Al-Ko Comfort 38 VB

Tecumseh B/H 3,5 PS
1,5 kW
38 cm
Zentral, 6 Stufen
11 Messer
155 mm
3100 U/Min.
60-l-Gewebefangbox, 49,90 Euro
108 cm/ja
180 mm/keine
Keine Angabe
94 dB(A)
Kunststoff/130 x 54 x 108 cm
28,7 kg
24/12 Monate (privat/gewerbl.)
429 Euro

■ Die Benzinversion des Al-Ko-Comfort mit Tecumseh-Motor und 4 cm mehr Arbeitsbreite. Patentiertes Drehschaltersystem.

Gardena EVC 1000/30

Elektromotor
1 kW
30 cm
Einzelrad/3 Stufen von 1–3 mm
16 Messer
130 mm
3000 U/Min.
40-l-Sack, Sonderzubehör
91–130 cm/ja
145/145 mm/Gleitlager
96 dB(A)
Keine Angabe
Kunststoff/29 x 42 x 38 cm
8,5 kg
24 Monate
159 Euro

■ Ein-Achs-Ausführung, daher besonders leicht und wendig, Universalmotor für hohe Durchzugskraft.

Gutbrod GS 4035

Tecumseh Geotec (3,5 PS)
2,6 kW
40 cm
Zentral, stufenlos
15 Messer
Keine Angabe
Keine Angabe
Fangsack, 45 Euro
Keine Angabe/ja
180 mm/Gleitlager
Keine Angabe
Keine Angabe
Stahl/keine Angabe
40 kg
24 Monate
499 Euro

■ Feste Messer aus gehärtetem Stahl, ergonomischer Holm für längeres Arbeiten ohne zu ermüden, Messerantrieb über Keilriemen, Motor-Ein-/Aus-schalter am Lenkholm, Tankkapazität 1 Liter, Deflektor.

MTD VE 30

Elektromotor
1 kW
30 cm
Einzelrad/3 Stufen
15 Messer
Keine Angabe
Keine Angabe
Fangsack, 32 Euro
Keine Angabe/ja
130/160 mm/Gleitlager
86 dB(A)
Keine Angabe
Kunststoff/keine Angabe
12 kg
24 Monate
112 Euro

■ Handliches Gerät, feste Messer aus gehärtetem Stahl, Messerantrieb über Keilriemen, selbststpannendes Riemenantriebssystem, Deflektor.

Solo 516

Elektromotor
1,6 kW
40 cm
Zentral, stufenlos, 0–25 mm
15 Doppelstahlkrallen
Keine Angabe
2850 U/Min.
40-l-Sack, Sonderzubehör
93 cm/ja
200/200 mm/Kugellager
94 dB(A)
96 dB(A)
Stahl/70 x 59 x 53 cm
25 kg
24/12 Monate (privat/gewerbl.)
279 Euro

■ Große Arbeitsbreite (40 cm), zentrale Höhenverstellung vom Holm aus.



UNSER
TEST
GERÄT



Tielbürger tv 450

Briggs & Stratton 5,5HP
4,1 kW bei 3600 U/Min.
45 cm
Zentral, stufenlos, 20–80 mm
16 Klingen
225 mm
2300 U/Min.
Nein
93–100 cm/ja
200/200 mm/Konuskugellager
100 dB(A)
101 dB(A)
Stahl/75 x 63 x 65 cm
47 kg
24/12 Monate (privat/gewerbl.)
1389 Euro

■ Hochwertiges Gerät mit stufenloser Arbeitstiefen-Einstellung, Klingen aus gehärtetem Karbonstahl, Klingenbruchsicherung, Rutschkupplung, auch mit Honda-GC160- oder Kawasaki-FA201D-Motor.

Tielbürger tv 380

Honda GC135
2,7 kW bei 3000 U/Min.
38 cm
Zentral, 5 Stufen, 20-l-70 mm
12 Klingen
170 mm
2100 U/Min.
Nein
90–95,5 cm/ja
180/180 mm/Laufbuchse
97 dB (A)
97 dB(A)
Stahl/55 x 50 x 50 cm
25 kg
24/12 Monate (privat/gewerbl.)
742 Euro

■ Mit Sicherheitsrutschkupplung und Klingenbruchsicherung, Einhandbedienung, automatischer Transport- und Arbeitsstellung. Auch mit Briggs & Stratton-3,5-HP-Motor lieferbar.

Uniropa Elektrovertikutierer

Elektromotor
1,5 kW
38 cm
Zentral, 6 Stufen
12 Messer
155 mm
2800 U/Min.
60-l-Gewebefangbox, 44,95 Euro
108 cm/ja
180 mm/keine
Keine Angabe
85 dB(A)
Kunststoff/130 x 54 x 108 cm
21,3 kg
36/12 Monate (privat/gewerbl.)
199 Euro

■ Mit patentiertem Drehschaltersystem, 1 kg Rasendünger und 0,5 kg Rasensamen im Lieferumfang.

Wolf-Garten UV 32 EV

Elektromotor
1,2 kW
32 cm
Zentral, stufenlos
14 Doppelmesser
163 mm
2950 U/Min.
60-l-Sack, 59,99 Euro
96 cm/ja
200/200 mm/Kugellager
92 dB(A)
93 dB(A)
Kunststoff/85 x 54,5 x 78 cm
20 kg
24/12 Monate (privat/gewerbl.)
249,99 Euro

■ Für kleine bis mittlere Rasenflächen, Transportstellung zum Schonen der Messer, stufenlose Tiefeneinstellung am Griff, Kabelführung Flick-Flack.

Wolf-Garten UV 38 BX

B & S Quantum XTE 50
3,1 kW bei 3000 U/Min.
38 cm
Zentral, stufenlos
17 Doppelmesser
163 mm
2950 U/Min.
60-l-Sack, 59,99 Euro
100 cm/ja
170/200 mm/Kugellager
96 dB(A)
96 dB(A)
Aluminium/89 x 56 x 70 cm
33 kg
24/12 Monate (privat/gewerbl.)
749,99 Euro

■ Hochwertiges Gerät mit Aluminiumgehäuse und Benzinmotor, Transportstellung, stufenlose Tiefeneinstellung am Griff, Messerwalze einfach austauschbar.

Drehselbänke

Mehr Umdrehungen für Ihre Kreativität

Dreheln ist schöpferisch: Aus einem rohen Stück Holz können die schönsten Arbeiten entstehen. Doch auch hier hängt das Ergebnis von der richtigen Ausrüstung ab. Wir sagen Ihnen, worauf Sie bei der Anschaffung einer Drehselbank achten müssen.



Eine Drehsleinrichtung als Bohrmaschinen-Vorsatz eignet sich nur für gelegentliche Versuche. Wolfcraft-Drehselbank, etwa 60 Euro.



Eine Mittelklasse-Drehselbank für ambitionierte Hobbydrehler, ausbaubar wie Profi



Hier geht es rund! Zu den ältesten Handwerkstechniken gehört das Drehen, eine Fertigkeit, die aus dem Rohstoff Holz Dinge schafft, die vom täglichen Bedarf über aufwendig Verziertes bis hin zur Kunst reichen. In verhältnismäßig kurzer Zeit können auf der Drechselbank die fantasievollsten Arbeiten entstehen, von schlicht über verspielt bis skurril.

Voraussetzung für erfolgreiches Dreheln sind jedoch die richtigen Geräte und Werkzeuge. Im Mittelpunkt steht dabei die Anschaffung einer Drechselbank. Hier bietet die Industrie verschiedene Lösungen an – vom Vorsatzgerät für die Bohrmaschine ab zirka 50 Euro, bis hin zu professionellen Drechselbänken für mehrere tausend Euro.

Die Anschaffung eines Vorsatzgerätes für die Bohrmaschine ist eine absolute Billiglösung und höchstens für SelberMacher geeignet, die Dreheln mal ausprobieren wollen. Für ernsthaftes Arbeiten sind diese Geräte eigentlich ►

Eine richtige Drechselbank und gutes Werkzeug sind Voraussetzung für Erfolg und Freude an diesem kreativen Hobby.
Elektra Beckum HDM
1000, etwa 700 Euro.



maschinen. Scheppach DMT 180, etwa 750 Euro.



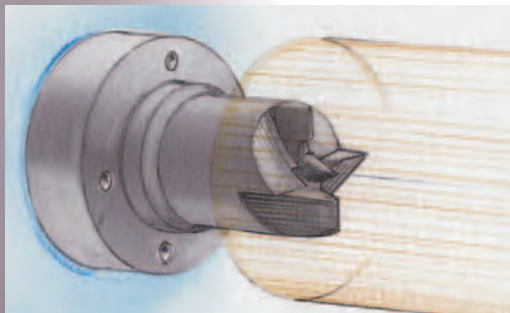
Klein, aber fein: Diese Minidrechselbank mit Graugussbett wiegt professionelle 56 kg. Steinert Piccolo, etwa 1150 Euro.

Fotos: M. Holz (4), Scheppach (1), Steinert (1);
Zeichnungen: T. Straszburger (3)

Erst mit dem richtigen Werkzeug macht Drechseln Spaß.



Typische Drechselarbeiten sind die aus Langholz geschnittenen profilierten Säulen, Möbelfüße oder Werkzeughefte. Für die Fräsungen in Längsrichtung (Kanneluren) sind allerdings Übung und ein zusätzlicher Fräsmotor nötig.



Eine **Mitnehmerspitze**, ein Drechselfutter mit meist vier „Zähnen“, hält Langholzwerkstücke fest. Die Spitze dient dem exakten zentrischen Einspannen.

ungeeignet. Die Belastung der Lager ist oft so riesig, dass die Bohrmaschine meist schon nach wenigen Werkstücken den Geist aufgibt. Hinzu kommt das hohe Laufgeräusch der Bohrmaschine, das dem Anwender und seiner Umwelt die Freude an der Arbeit verleidet. Außerdem fehlt diesen Drechseleinrichtungen die Stabilität und Masse zum sicheren und vibrationsarmen Arbeiten.

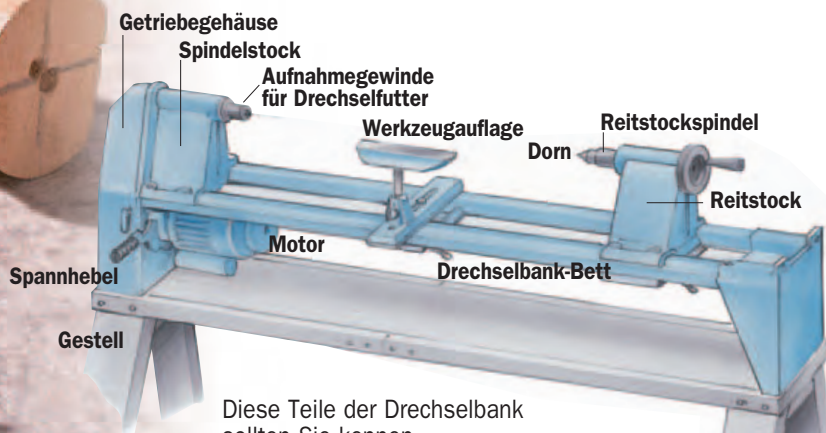
DIE MASSE MACHT'S

Da Holz ein inhomogener Werkstoff ist, lassen sich bei Drechselarbeiten Vibrationen nicht vermeiden. Eine Drechselbank sollte deshalb über eine hohe Masse (Gewicht) verfügen, um die Vibrationen gering zu halten. Die in der Preisklasse ab knapp 100 Euro angebotenen Drechselbänke aus Blech sind da nicht viel besser als das Vorsatzgerät für die Bohrmaschine. Sie sind ebenfalls sehr leicht und nicht ver-

wundungsstif genug. Erst ab zirka 400 Euro gibt es Drechselbänke zu kaufen, deren Masse groß genug ist, um die Vibrationen beim Drechseln wirkungsvoll zu dämpfen. Profis schwören sogar auf Drechselbänke mit Grauguss-Bankbett und Aufbauten, die ebenfalls aus Grauguss bestehen.

SPITZENHÖHE UND-WEITE

Die wichtigsten technischen Daten einer Drechselbank sind die Spitzenhöhe und Spitzenweite, also die Abstände der Mitnehmerspitzen zum Bankbett und zueinander. Sie bestimmen die Größe der Rohlinge, die sich auf der Drechselbank bearbeiten lassen. Für kleinere Werkstücke genügen Maschinen mit 75 mm Spitzenhöhe (= 150 mm Drehdurchmesser). Sollen auch mal größere Teile bearbeitet werden, ist eine Drechselbank mit 200 mm Spitzenhöhe sinnvoll. Das gleiche gilt für die Spitzenweite. Bei nur 400 mm Spitzenweite lassen sich keine langen Holzstäbe für das Treppengeländer dreheln. Sie genügt aber vollkommen zum Querholzdreheln und für kurze Werkstücke. Geräte mit 100 cm Spitzenweite sind dagegen schon vielseitig einsetzbar. Motorleistung und Spitzenhöhe einer Drechselbank müssen zusammenpassen. Genügen für eine Minidrechselbank noch 350 bis 500 Watt, so sollten bei 200 mm Spitzenhöhe mindestens 700 Watt verfügbar sein.



Diese Teile der Drechselbank sollten Sie kennen.

In der Regel sind Drechselbänke mit mehreren Drehzahlstufen ausgestattet. Für die meisten Arbeiten sind vier Drehzahlstufen vollkommen ausreichend. Achten Sie aber darauf, wie aufwendig der Wechsel von einer Drehzahl zu anderen ist, meist muss hierzu ein Riemen umgelegt werden. Eine stufenlose Drehzahlregelung ist nur bei teuren Modellen zu finden. Sie ermöglicht jedoch eine sehr feine Anpassung der Drehzahl, was besonders beim Querholzdreheln sinnvoll ist, da hier oft zuerst größere Werkstücke mit geringer Drehzahl rundgedreht werden müssen, bevor sie dann mit höherer Drehzahl in Form gedreht werden können.

Ein Drehstrommotor ist durchzugskräftiger als 230-Volt-Motoren. Wenn Sie Drehstrom im Haus haben, sollten Sie deshalb ein Drehstrommodell vorziehen. Ebenso solide und massiv wie das Bett der Drechselbank sollten auch die Aufbauten sein. Dies sind der Spindelstock, der Reitstock und die Werkzeugaufgabe.

DRECHSELFUTTER

Wichtig für einen runden Lauf und damit für ein gutes Ergebnis ist das richtige Drechselfutter. Zur Grundausstattung der Maschine gehören die sogenannte Mitnehmerspitze und eine mitlaufende Körnerspitze auf einem verstellbaren Reitstock. Damit werden Holzteile hergestellt, die lang und dünn sind (Langholz) und zwischen zwei Spitzen gedreht werden.

Dazu empfiehlt sich ein Universalfutter, das speziell zum Dreheln von Querholz entwickelt wurde: Spann- und Spreizfutter mit schwalben-

schwanzförmigen Aufsätzen. Sie spannen das Holz sicherer als einfache Backenfutter und verringern so das Verletzungsrisiko. Wählen Sie am besten ein Spannfutter mit großem Spannbereich, das mit einem Schlüssel zu bedienen ist. Spannfutter, die aus vielen Einzelteilen bestehen, die je nach Spannbereich ausgetauscht werden, sind unpraktisch.

DRECHSELWERKZEUGE

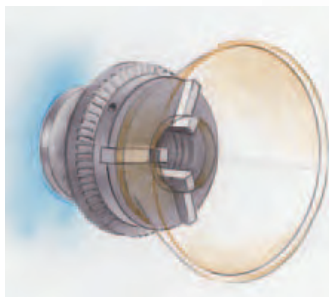
Schließlich benötigt man jetzt natürlich noch das richtige Werkzeug. Auch hier sollte man sich an den Ansprüchen der Profis orientieren und lieber weniger, aber bessere Werkzeuge kaufen.

Zum Langholzdreheln gehören in die Grundausstattung eine Schruppröhre, eine Standard-Formröhre und eine kleine Formröhre für enge Profile. Außerdem brauchen Sie einen großen Drechselmeißel, einen kleinen Drechselmeißel, einen Drechschaber und einen Abstechstahl.

Zum Querholzdreheln sind weniger Werkzeuge erforderlich. Hier genügen oft schon eine Standard-Querholzröhre und eine kleine Querholzröhre sowie zwei unterschiedlich breite Drechschaber.

Wichtig für gute Drechselergebnisse sind rasierklingenscharfe Werkzeuge. Ein Schleifbock zum Nachschleifen gehört deshalb zur Ausrüstung dazu. Zudem brauchen Sie einen Abziehstein zum Entfernen der Schleifgrate.

Noch besser und praktischer ist eine Nassschleifmaschine mit Lederabziehscheibe. Da beim Dreheln kaum die Gefahr besteht, dass die Schneide ausglüht, bleibt die Schärfe der Schneide lange erhalten. ■



Ein Spannfutter brauchen Sie zum Dreheln von Querholz.



Fast schon Kunst ist das Dreheln von Querholz zu Schalen, Dosen oder Schmuck. Edle Hölzer garantieren außergewöhnliche Oberflächen.

Wo gibt's das?

Elektra Beckum,
Telefon (0 59 31) 8 02-0;
Scheppach,
Telefon (0 82 23) 40 02-0;
Steinert
über Drechselzentrum Erzgebirge,
Telefon (03 73 60) 7 24 56;
Wolfcraft,
Telefon (0 26 55) 51-0.

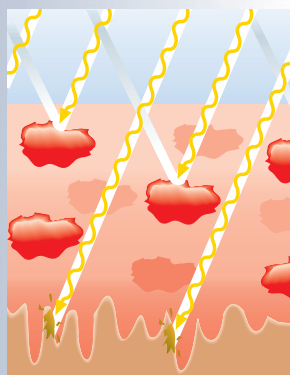
Die Herstelleradressen finden Sie auf Seite 58.

Jedes Frühjahr das Gleiche: Die Gartenmöbel, der Zaun, die Fenster – alle dürsten nach einem neuen Anstrich. Und immer wieder taucht die Frage auf, welches Mittel dazu eigentlich besser ist – Lack oder Lasur. Wir klären auf!



Faules Holz

wird weich, bietet dem Befall durch Insekten keinen Widerstand mehr und bricht.



Die Pigmente in Lacken und Lasuren reflektieren die UV-Strahlen der Sonne und schützen so das Holz vor Zerstörung.

Die Diskussion ist so alt wie der Holzschutz selbst. Verwende ich für meine Holzbauten im Garten und am Haus lieber die offenporige Lasur oder lieber doch den deckenden Lack? Die Antwort ist wie so oft das weithin geschätzte, salomonische: „Es kommt darauf an!“ So sind beispielsweise die Lacke in puncto Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit in den letzten Jahren derart weiterentwickelt worden, dass Lasuren nicht mehr per se umweltfreundlicher sind. Andererseits sind zum Beispiel die Dickschichtlasuren so verfeinert worden, dass sie hinsichtlich Deckkraft den Lacken kaum noch nachstehen.

WARUM HOLZSCHUTZ?

Die Welt ist grausam! Und so verwundert es nicht, dass auch die von uns erbauten Zäune, Tore und Pavillons natürliche Feinde haben. Vor allem Sonne und Wasser setzen dem Holz so erbarmungslos zu, dass es ungeschützt eine Lebenserwartung von nur wenigen Jahren hätte. Das Wasser ist dabei eher eine mittelbare Gefahr, denn für sich selbst gesehen schadet es dem Holz nicht. Wasser wäscht auf Dauer einige der Holzinhaltstoffe aus, was zum, statisch irrelevanten, Vergrauen der Holzoberfläche führt. Ansonsten ist Wasser und Feuchtigkeit lediglich Wegbereiter für die viel gefährlicheren Pilze und Insekten, die das Holz zersetzen. Ganz anders beim zweiten Übeltäter Sonne: Ihre allseits bekannten und gefürchteten UV-Strahlen zerstören den Baustoff Lignin, der dem Holz erst seine Festigkeit und Stabilität verleiht. Borke und Rinde, die die Bäume in freier Natur

vor den zerstörerischen Strahlen schützen, fallen bei verbaulichem Holz naturgemäß weg. Holzschutz im Außenbereich tut also Not, wenn Ihr Bauwerk lange leben soll.

Guter Holzschutz verhindert, dass Wasser dauerhaft und tief ins Holz eindringt, aber er ist offen für den natürlichen Feuchtigkeitsausgleich zwischen Holz und Umgebungsluft. Guter Holzschutz verhindert weiterhin, dass die UV-Strahlen bis ins Holzinnere vordringen, aber er verdeckt dabei nicht die Maserung und damit die Schönheit des Holzes.

Lack und Lasur können beide diese Aufgaben erfüllen, wenn auch auf sehr unterschiedliche Weise und mit unterschiedlichen Vor- und Nachteilen.

Lack oder



VORARBEITEN

Die Vorbereitungen des Holzes vor dem Anstrich sind bei Lack und Lasur fast die gleichen. Bei beiden müssen Sie sämtliche losen Teile und Absplinterungen



Lasur



sorgfältig entfernen, schadhaftes Holz entweder auskiten (bei deckendem Lack oder Dick-schichtlasur) oder gleich ganz austauschen. Wichtig: Das Holz muss für den Anstrich unbedingt trocken sein.

Alte Lasurschichten werden Sie in der Regel auch durch größtes Schleifen nicht restlos entfernen können, deshalb schleifen Sie lasierte Flächen nur mit 80er-Schleifpapier an, bis keine losen Reste mehr abgehen. Die Färbung bleibt meist erhalten. Deswegen können Sie bei einer Zweit- oder Drittbehandlung mit einer Lasur immer nur die gleiche oder eine dunklere Farbe verwenden, niemals eine hellere. Das Ergebnis wäre sonst eine scheckige Holz-oberfläche.



Bei Lack sollten Sie immer so viel vom Altanstrich entfernen wie möglich. Wenn Schleifen nicht

ausreicht, nehmen Sie eine Heiß-luftpistole, die Sie so lange auf die Lackoberfläche richten, bis sie die ersten Blasen wirft und sich mit einem Spachtel ganz einfach ab-schieben lässt.

Sehr festsitzende Lackschichten belassen Sie auf dem Holz und schleifen sie nur grob an, um die Haftung des nachfolgenden Lacks zu verbessern. Wichtig nach je-dem Heißlufterinsatz: Die Holz-flächen müssen mit mittlerer Kör-nung (100er- bis 120er-Schleif-korn) sauber geschliffen werden, die Kanten dabei leicht gebrochen werden.

VORANSTRICH

Voranstriche mit beispielsweise Bläueschutz, Holzschutzgrund, Isoliergrund oder Holzimprägnierung können die Lebensdauer des folgenden Anstrichs mit Lack und Lasur deutlich erhöhen. Sie haben im Grunde nur eine Aufgabe: das Holz gegen Feuchte zu imprägnieren. Einige Voranstrichmittel enthalten zusätzlich zu den wasserabweisenden auch insekti-zide und/oder fungizide Inhalts-stoffe, was im Außenbereich aus gesundheitlicher oder ökologi-scher Sicht mittlerweile unbe-denkllich ist. Die Lacke und La-suren selbst müssen dann keine eigenen Pestizide mehr zum In-halt haben. Bei Lasuren bekom-men Sie im Übrigen auch Kombi-Produkte aus Voranstrich und La-sur, die aber in Bezug auf das Aus-dünsten der Pestizide ungünstiger sind als Einzelprodukte. Wie im-mer sind Produktkombinationen von einem Hersteller das Beste.

LACK

Lacke sind vereinfacht gesagt nichts anderes als in Wasser oder Testbenzin gelöste Farbpigmente. Dem ganzen sind in der Regel allerlei Zusatzstoffe beigemischt, die die Eigenschaften des Lacks hinsichtlich des Verlaufs, der Farbintensität, des Glanzgrads und des Trocknungsverhaltens verbessern sollen.

Die Pigmente haben bei Lacken für außen aber nicht nur farb-gebende Funktion, sie hindern die schon erwähnten UV-Strahlen der Sonne auch daran, bis ans ►



Ist der Wurm drin, helfen nur noch aktive Holz-schutzmittel, die Sie vor dem Anstrich auftragen.



Fotos: Dyrup, ICI Paints, Osmo, Jalag; Grafik: Thomas Latzke

Lack-Dreisatz:

Der richtige Aufbau einer Außenlackierung be-steht aus **1** Grundierung (inklusive Bläueschutz), **2** einem feinen Zwischen-schliff (180er-Körnung) und **3** dem Endanstrich.



Vorbeugend und öko-logisch wirken Borax und Borsalz gegen tierische Schädlinge aller Art.



Ecken abrunden: Scharfe Ecken und Kanten am Holz bieten dem Anstrich zu wenig Haftungsfläche. Deswegen sollten Sie die Kanten mit Schleifpapier brechen oder runden.



Sonderfall Fenster: Fenster streichen Sie von außen und innen mit dem gleichen Lack. Achten Sie deshalb auf Emissionsarmut, wie sie durch den Blauen Engel gekennzeichnet ist.



Kräftige Farben bekommen Sie nur mit einem deckenden Lack oder mit einer Dickschichtlasur hin.

nackte Holz vorzudringen. Insofern bieten sie an sich einen zuverlässigen Holzschutz, zumindest was die Gefährdung durch die Sonne angeht.

Den Schutz vor Feuchtigkeit übernehmen bei den Lacken die Bindemittel, für die Natur- oder auch Kunstharze eingesetzt werden. Die verkleben die Pigmente zu einer weitgehend wasserundurchlässigen Schicht auf der Holzoberfläche, wobei gute Lacke die Wasserdampfdiffusion zwischen Holz und Umgebungsluft ungehindert zulassen. Diese „Abdichtung“ des Holzes bedingt allerdings auch, dass Sie die Lackierung lückenlos ausführen, das heißt, das Holzobjekt mit dem Lack regelrecht umhüllen.

Lacke bieten sich im Außenbereich vor allem bei Objekten an, die nicht innerhalb kurzer Zeit hohen Temperaturschwankungen unterliegen, denn die schützende Hülle würde durch die Holzbewegungen reißen. Ausnahmen: Holzobjekte, die maßhaltig sein müssen, wie Türen und Fenster werden in der Regel lackiert, allerdings mit einem speziellen, sehr elastischen Fensterlack.

Die Flächen, die Sie lackieren, sollten nicht zu groß sein (etwa eine ganze Fassade), weil mit wachsender Flächengröße auch die Gefahr des Reißen der Lackoberfläche wächst. Auch sollte das lackierte Objekt jederzeit zugänglich bleiben, damit Sie regelmäßig (einmal jährlich) die Oberfläche auf Risse kontrollieren können.

Lacke sind immer erste Wahl, wenn es um möglichst kräftige und brillante Farben geht. Auf diesem Gebiet kann keine noch so gute Lasur dem Lack das Lösemittel reichen. Wählen Sie bei aller Vielfalt am besten mittlere Farbtöne bei Lacken: die hellen Farben haben zu wenige Pigmente für wirksamen UV-Schutz, die dunklen Farben absorbieren die Sonnenwärme und heizen die Fläche zu stark auf.

Bei guter Verarbeitung und Pflege haben Lackoberflächen im Außenbereich eine durchschnittliche Lebenserwartung von drei bis fünf Jahren bei Dispersions-



Lack oder Lasur

LASUR

Lasuren sind vereinfacht gesagt pigmentarme Lacke. Als Bindemittel dienen dabei neben den Acrylaten und Alkydharzen (wie beim Lack) auch Öle. Lösemittel sind entweder Testbenzin, Wasser oder Terpentinöl. Je nach Bindemittel und Lösemittel weisen Lasuren für den Außenbereich unterschiedliche Eigenschaften auf. Nur die sogenannten Dickschichtlasuren sind dabei auf Grund ihres hohen Pigmentanteils in der Lage, ähnlich den Lacken einen Schutzfilm um das Holz zu bilden. Alle anderen Lasuren versiegeln das Holz nicht, sie imprägnieren es. Das Wasser perlt im ersten Moment ab, kann aber bei Dauer- oder Staunässe doch ins Holz eindringen. Daran ändert auch die Tatsache nichts, dass Lasuren tiefer ins Holz eindringen können als Lacke.

Der Schutz gegen die Feuchte ist also auch bei Lasuren gut, aber nicht ganz so gut wie bei Lacken. Den besten Schutz bieten ölhaltige



lacken respektive fünf bis zehn Jahren bei Alkydharz- beziehungsweise Kunstharzlacken.

LACK UND LASUR: DAS KLEINE 1 X 1

ACRYLLACKE: Lacke, bei denen Pigmente und Bindemittel (Acrylate) in Wasser gelöst sind. Beim Trocknen verdunstet das Wasser, der Lack wird zu einem gleichmäßig glatten Film.

ADDITIVE: Bezeichnung für alle Hilfsstoffe in Lacken und Lasuren, die zur Verbesserung der Eigenschaften und der Verarbeitbarkeit beigefügt werden.

ALKYDHARZLACKE: Lacke, bei denen Pigmente und Bindemittel (Kunstharz) in Testbenzin gelöst sind. Diese Lacke haben eine hohe Deckkraft, die Lackoberfläche wird sehr hart.

BINDEMittel: Sie verkleben die Pigmente und Additive eines Anstrichmittels und verbessern dessen Haftung auf dem Untergrund.

BIOZIDE: Sammelbegriff für alle den Anstrichmitteln zugesetzten Wirkstoffe gegen tierische und pflanzliche Organismen oder Pilze. Insektizide und Fungizide gehören zu den Bioziden.

BLÄUEPILZ: Sammelbegriff für alle Pilze, die vor allem frisches und feuchtes Holz bei Befall bläulich einfärben. Die Färbung ist zwar wertmindernd, hat allerdings keine Einschränkung der statischen Belastbarkeit des Holzes zur Folge.

DAMPFDIFFUSIONSOFFEN: Eigenschaft von Beschichtungen, die die im Holz enthaltene Feuchtigkeit nach außen austreten lassen. Bei Beschichtungen, die die Wasserdampfdiffusion nicht oder in zu geringem Maße zulassen, kann sich Feuchtigkeit zwischen Untergrund und Beschichtung sammeln und diese zum Abplatzen bringen.

FUNGIZIDE: Pilztötende Stoffe, die einigen Holzschutzgrundierungen zur Vorbeugung, vor allem gegen den Bläuepilz, zugesetzt sind.

FULLSTOFFE: Natürliche Streckmittel, die (wie Pigmente) in Löse- und Bindemitteln unlöslich sind und den Anstrich für bestimmte Anwendungen verdicken.

HOLZFEUCHTE: Wassermenge im Holz in Relation zur umgebenden Luftfeuchte. Mit der Aufnahme von Luftfeuchtigkeit ändert sich der Wassergehalt im Holz. Steigt der dauerhaft auf über 20 Prozent, wird das Holz anfällig für Pilzbefall.

PIGMENTE: Lichtechte, nichtlösliche und wetterstabile Farbpartikel, die Lasuren und Lacken beigegeben werden.

INSEKTIZIDE: Wirkstoffe gegen Insekten, die einigen Holzschutzmitteln zur Vorbeugung zugesetzt werden.

LACKFARBE: Ein pigmentierter, das heißt deckender Lack. Lackfarben mit hohem Pigmentanteil werden als Füller und Vorklack, in pastöser Form auch als Spachtelmasse eingesetzt.

LÖSEMITTEL: Überbegriff für Zusätze, die den Lack/die Lasur flüssig und streichfähig halten. Sie verdunsten, nachdem der Anstrich aufgebracht wurde. Unterschiedliche Lösemittel benötigen unterschiedliche Bindemittel: Kunstharze brauchen Testbenzin (Terpentinersatz), Acrylate brauchen Wasser, Öle brauchen Terpentinöl.

TERPENTINÖL: Aus Harzen von Nadelbäumen gewonnenes Lösemittel für Lacke und Farben, die auf der Basis von pflanzlichen Harzen hergestellt werden.

ge Lasuren, die einen gut deckenden, wasserabweisenden und elastischen Film auf der Holzoberfläche bilden. Bei anderen Lasuren entsteht ein sehr dünner Film, der dadurch den Vorteil hat, dass er nicht abplatzen kann.

Beim UV-Schutz kann auch die Lasur nur auf die eigenen Pigmente zurückgreifen. Hier bieten die pigmentreichen Dickschichtlasuren den besten Schutz, allerdings zu dem Preis, dass die, manchmal erwünschte, sichtbare Holzmaserung darunter verschwindet. Bei der Farbauswahl gilt das Gleiche wie bei den Lacken: die mittleren Farb- und Holztöne sind vorzuziehen.

Lasuren haben im allgemeinen eine kürzere Standzeit als Lacke, nach spätestens fünf Jahren müssen Sie lasierte Flächen überarbeiten. Verwenden Sie dabei Produkte auf gleicher Bindemittelbasis wie beim Erstanstrich. ■

Wasserlasuren

sollten mit Kunststoffborsten-Pinseln verarbeitet werden, wie sie für Wasserlacke zum Einsatz kommen.



STRUKTURANALYSE

Raufaser – um Rollenlänge vorn

Fast jeder hat sie schon mal an die Wand geklebt – die Raufaser mit ihrer reiskornartigen Struktur. Schließlich ist sie so praktisch wie preiswert. Oder sollte es doch eine adäquate Alternative für sie geben?



Nicht nur in weiß: Die Raufasertapete gibt es auch direkt vom Hersteller fertig koloriert, zum Beispiel von der Firma Erfurt.

Es ist schon erstaunlich, welche Vielfalt von Wandbelägen sich unter dem Namen Tapete versammelt, einer Bezeichnung, die vom lateinischen Wort für Teppich hergeleitet ist. Ursprünglich waren das Wandbehänge aus Stoff oder Leder, die aber mit dem Aufkommen der Druckkunst zunehmend von bedrucktem Papier abgelöst wurden. Rund fünfzig Jahre nach ihrer Erfindung im Jahr 1864 setzte dann die Raufasertapete zu einem grandiosen Siegeszug an. Ein zweiter Boom begann in den siebziger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts als Antwort auf die damals modernen wild gemusterten, heute aber wenig augenfreundlich anmutenden Tapeten.

Inzwischen hat die Raufaser durch Struktur-, Papierpräge- und Vliestapeten scharfe Konkurrenz bekommen. Deshalb beleuchten wir hier die Frage: Worin unterscheiden sich diese Tapeten? Denn wenn sie erst einmal an der Wand klebt, erkennt man auf den ersten Blick kaum einen Unterschied.

DIE RAUFASERTAPETE

In der Regel besteht eine Raufasertapete zu mehr als 90 Prozent aus Recyclingpapier, strukturgebenden Holzfasern

oder -spänen und -mehlen sowie Hilfsstoffen. Deshalb gilt sie zu recht als umweltfreundlich. Angeboten wird sie im Normalrollen-Standardmaß von 33,5 x 0,53 m, in verschiedenen Sondermaßen und im Großrollenstandardmaß mit 125 m Länge.

Auch bezüglich Oberfläche und Struktur wartet die Raufasertapete mit einer ganzen Palette von Sorten auf. Die Körnungen reichen von fein über mittel bis grob, und es gibt solche mit flachen Fasern oder quadratischen Spänen. Dabei haben die meisten Sorten eine helle Papierabdeckung. Das ist der perfekte Untergrund, um sie farblich individuell mit Dispersions-, Acryl- oder Latexfarbe zu gestalten.

Ebenso erhältlich sind farbige Raufasertapeten, bei denen sogar die Kanten mit eingefärbt sind, so dass sie bei sorgfältiger Verarbeitung nicht gestrichen werden müssen.

Die Liste der Eigenschaften und Vorzüge ist damit aber noch nicht zu Ende: Die Raufasertapete ist kostengünstig, weil sie erstens den niedrigsten Preis pro laufenden Meter unter den hier verglichenen Tapeten hat und zweitens, weil man sie mehrmals überstreichen kann.

STRUKTURTAPETE

PAPIERPRÄGETAPETE

VLIESTAPETE

Die Raufasertapete ist ein wunderbarer neutraler Hintergrund für jeden Einrichtungsstil. Sie ist leicht zu verarbeiten, nicht zuletzt, weil kein Rapport zu beachten ist: Schließlich hat sie kein Muster, auf das man beim Kleben achten müsste. Dank ihres mehrschichtigen Aufbaus sind Raufasertapeten auf allen bauüblichen, entsprechend vorbereiteten Untergründen verarbeitbar, auch für den Selbsterbauer. Generell gilt: Der Untergrund muss trocken, tragfähig, saugfähig, sauber und glatt sein.

DIE VLIESTAPETE

Ein Pluspunkt für die Vliestapete ist zum einen die leichte Verarbeitbarkeit, da der Kleister auf die Wand gestrichen und die Tapete direkt in den Kleister gebettet wird, zum anderen, dass man sie einfach und trocken ablösen kann. Vliestapeten bestehen aus einem angenehm weichen, dennoch festen Material, sind frei von PVC, Formaldehyd und Lösemitteln sowie Schwermetallverbindungen, schlichtweg gesundheitsverträglich. Zudem sind sie maßstabil, lassen sich exakt schneiden, sind

schwer entflammbar und haben meist ansatzfreie Strukturen. Im Nahtbereich tauchen nur selten Probleme auf, weil beim Trocknen keine Spannungen entstehen.

DIE PAPIER-PRÄGETAPETE

Sie kann zwar keine Risse überbrücken, aber dank ihrer Struktur kleine Fehler kaschieren. Beim Prägedruck erhält die Tapete ihre strukturierte Oberfläche. Die hochwertigen Duplex-Prägetapeten bestehen aus zwei kaschierten Papierbahnen, die dank ihres dop-

pelschichtigen Aufbaus besonders stabil, aber auch schwer sind – bis zu 200 g/qm kann so eine Papierprägetapete wiegen.

DIE STRUKTURTAPETE

Die Strukturtapete, die auch unter der Bezeichnung Vinyltapete gehandelt wird, besteht aus einer Papierträgerschicht mit einem aufgeschäumten PVC-Muster. Sie wird wie jede andere Tapete verarbeitet, jedoch sollte man beim Andrücken an die Wand die weiche PVC-Oberfläche nicht zu stark beanspruchen, da man sie sonst flachdrückt. ►



Bei der Vliestapete wird der Tapetenablöser überflüssig, denn wenn die alte Vliestapete entfernt werden soll, zieht man sie einfach von der Wand wieder herunter. So spart man sich nicht nur das lästige Perforieren und Einweichen wie bei den herkömmlichen Tapeten, sondern auch viel Zeit.



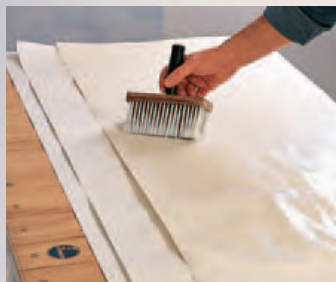
Schaben, kratzen, ärgern – so geht es mit der herkömmlichen Papiertapete zu. Vorher muss noch das Papier mit einer Nadelwalze durchlöchert werden, damit das Einweichwasser auch hinter die Tapete gelangt. Aber: Das Entfernen ist zwar mühsam, dafür kostet das Material weniger als die Hälfte!

VERARBEITUNGSTECHNIK DER RAUFASER- UND ANDEREN PAPIERTAPETEN

Ergebnis: Welche Tapete liegt vorn?

Ganz klar hat die Raufasertapete im Preis-Leistungs-Verhältnis die Nase vorn. Sie ist günstig im Einkauf und langlebig, weil mehrfach überstreichbar. In Sachen leichter Verarbeitung macht allerdings die Vliestapete das Rennen. Denn durch die Rolltapezertechnik ist keine schneller an der Wand als sie! Der Tipp, wenn es darum geht große Flächen in geringer Zeit zu tapezieren.

Die Papierprägetapete hat gegenüber der Raufaser einen Vorteil: Sie muss nicht überstrichen werden. Und die Strukturtapete ist im Raufaserlook einfach zu teuer. Fazit: Platz 1 für Raufaser, weil sie günstig ist, Platz 2 für Vliestapete, weil schnell verarbeitet. ■



Die zugeschnittenen Tapeten werden satt und gleichmäßig mit dem Quast eingekleistert.



Mit der Kleistermaschine geht es schneller. Die trockene Bahn wird dabei durch das Gerät gezogen.



Bei beiden Kleistertechniken schlägt man die Bahnen von beiden Enden her zum Durchweichen ein.

VERARBEITUNGSTECHNIK DER VLIESTAPETE



Der spezielle Vliestapetenkleister wird mit einer herkömmlichen Fellrolle auf die Wand gekleistert.



Direkt von der Rolle bettet man die Tapete anschließend auf die Wand in den Kleister ein. Fertig.



Arbeiten an der Decke werden auf dieselbe Weise ausgeführt: Tapete mit der Gummirolle andrücken.

TAPETE	BESCHAFFENHEIT	VERARBEITUNG	MEHR DAZU	PREIS
 RAUFASERTAPETE	Eine ökologisch einwandfreie Tapete, die aus Holzspänen und Papier hergestellt wird. Da die Oberfläche schmutzempfindlich ist, muss sie gestrichen werden, um einen Schutz zu erhalten.	Der Untergrund muss saugfähig und trocken sein, Löcher und Risse müssen ausgefüllt werden. Tapetenbahnen werden rückseitig eingekleistert und benötigen eine Einweichzeit.	Raufasertapeten gibt es in verschiedenen Strukturen oder Körnungen von fein bis grob über flach bis kubisch. Eine Rolle Raufasertapete enthält immer 33,5 m und ist damit sehr günstig.	33,5 x 0,53 m von etwa 4 Euro bis 6,50 Euro
 VLIESTAPETE	Vliestapeten sind gegenüber normalen Papiertapeten formstabil. Das heißt sie dehnen sich bei Kontakt mit Feuchtigkeit (Kleister) nicht aus, weil sie aus etwa 15 % Synthetikfasern bestehen.	Der Kleister wird direkt auf die Wand gestrichen und die Tapete von der Rolle auf die Wand gerollt (Rolltapezieren). Die Bahnen vorher nicht zuschneiden, sondern an der Wand von der Rolle trennen.	Durch die besondere Verarbeitung des Rolltapezierens und dem damit verbundenen Verzicht auf die Einweichzeiten, schafft man mit der Vliestapete viel Fläche in geringer Zeit. Gut für große Flächen.	10,5 x 0,53 m etwa 10 Euro
 PAPIERPRÄGETAPETE	Papierpräge- oder Relieftapeten haben auf der Rückseite das Negativmuster der Vorderseite. Das Muster wird also hineingepreßt. Sie braucht nicht, kann aber bei Bedarf übergestrichen zu werden.	Die Verarbeitung gleicht sich der der Raufasertapete. Jedoch ist der Kleisterverbrauch durch die rückseitigen Hohlräume größer und zum Andrücken der Bahnen wird eine weiche Lammfellrolle genutzt.	Hochwertigere, sogenannte Duplex-Prägetapeten, bestehen aus zwei kaschierten Papierbahnen und sind deshalb besonders formstabil (200 g/qm) und unempfindlich gegen Druck.	10,5 x 0,53 m etwa 7 Euro
 STRUKTURTAPETE	Strukturtapete, auch Vinyltapete genannt, besteht aus einem Papierträger, der mit aufgeschäumten PVC (Polyvinylchlorid) bemustert ist. Diese Tapetenart ist übrigens besonders schallschluckend.	Verarbeitung ebenso wie bei der Papierprägetapete. Da das aufgeschäumte Muster sehr kratzempfindlich ist, empfiehlt es sich manchmal, sie überzustreichen, um die Oberfläche zu festigen.	Vinyltapeten bestehen aus zwei Schichten, einem Trägerpapier und einer ganzflächigen Kunststoffoberfläche. Einige Sorten sind spaltbar, das heißt beim Abziehen bleibt eine Schicht auf der Wand.	10,5 x 0,53 m etwa 7,50 Euro

Das Überallfernsehen: Digitaler TV-Empfang über herkömmliche Antennen

Das terrestrische Fernsehen, also das erdgebundene über Antenne, wird digital, und Digitaltechnik verlangt nach neuen Geräten. Doch kein Grund zur Panik – ein neues Fernsehgerät benötigen Sie nicht, nur eine „SetTop-Box“.

In Zukunft wird die gesamte Unterhaltungs- und Kommunikationsbranche digital arbeiten, und zwar von der Herstellung in den Studios und der Industrie bis zum Empfang an den heimischen Geräten oder unterwegs mit mobilen Empfängern. Aber was heißt schon „in Zukunft“? Die Zukunft hat begonnen und wir sind mittendrin. Aus der Landkarte links können Sie entnehmen, dass im Großraum Berlin bereits das digitalisierte Fernsehen gesendet wird. Ebenso gehen aus ihr die Regionen hervor, die als nächstes „digitalisiert“ werden: die Bereiche Köln/Bonn in Nordrhein-Westfalen, Hannover/Braunschweig und Bremen/Unterweser in Niedersachsen, der Großraum Hamburg mit Lübeck und Kiel in Schleswig-Holstein. Nach Planungen der Bundesregierung soll die Umstellung der TV- und Radionetze spätestens im Jahr 2010 abgeschlossen sein.

DVB-T

Und was heißt nun „DVB-T“? Digital Video Broadcasting. Zu deutsch „Ausstrahlung oder Sendung digitaler Bilder“ wobei das T hinter dem Bindestrich zeigt,

dass es sich hier um terrestrisches Fernsehen handelt, also solches, was von erdgebundenen Sendern ausgestrahlt und über normale Antennen empfangen wird. (DVB-C wäre für Kabel- und DVB-S für Satellitenempfang.)

Die Vorteile

Für den Fernsehzuschauer ergeben sich in erster Linie die Verbesserung von Ton- und Bildqualität. Auf digitalem Weg können nämlich mehr

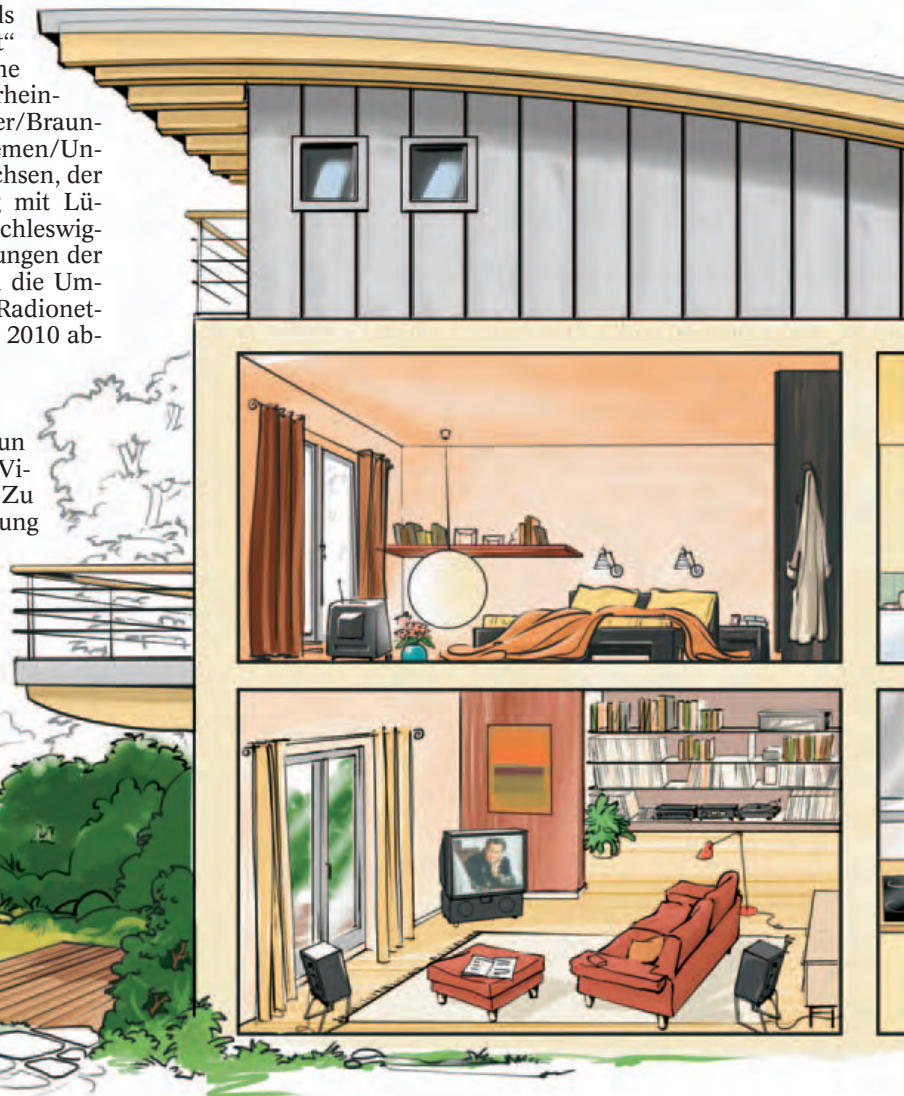
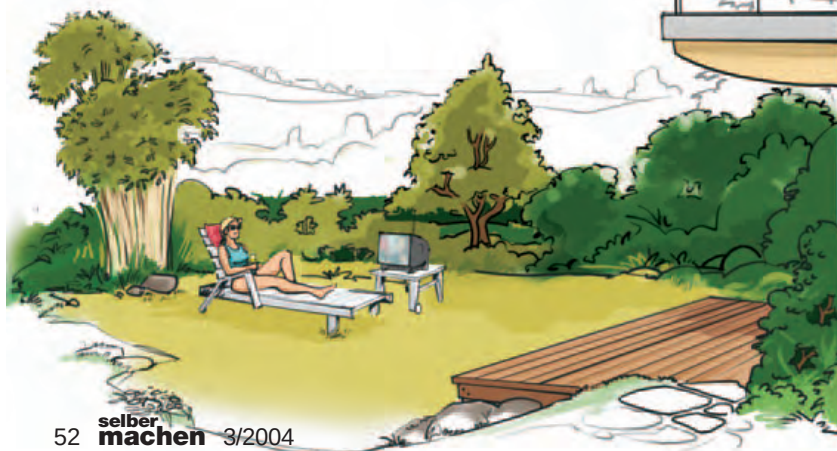
Daten übertragen werden und somit werden Fernsehbild und -ton perfekter und klarer. Aber digitales Fernsehen ist mehr als nur die Flimmerkiste an sich. Denn mit der neuen Technologie wird es möglich sein, über das Fernsehgerät interaktive multimediale „Dienste“ wie Home-Banking (Bankgeschäfte von zu Hause aus), Home-Shopping und Ticketing (Einkaufen und Konzertkarten bestellen), e-Mail-Services bis hin zum Internetzugang zu

DVB-T-Startregionen in Deutschland
Planungsstand: Oktober 2003



Versorgungsziel Ballungszentrum
in der schematischen Darstellung.
Ausstrahlungsbeginn: rot 2002,
orange 2004, blau ab 2005.

Fotos: Conrad Electronic (1), Loewe (1); Zeichnung: Tillman Straszburger;
Karte: Bayerische Medien Technik/www.bmt-online.de



DVB-T

nutzen. Darüber hinaus wird man bis zu 24 Programme über die normale Hausantenne empfangen können.



Wie funktioniert DVB-T?

Erinnern Sie sich noch, als vor etwa 20 Jahren die CD anfang, die Vinylplatte abzulösen? Die Musikstücke wurden digital

aufgenommen, und es klang auf der heimischen Stereoanlage super. So etwa wird es jetzt auch mit dem Fernsehen geschehen. Die elektronischen Signale der Kameras werden nach einem bestimmten Kode in digitale Impulse umgewandelt, und am Ende der Kette, beim Zuschauer zu Hause, werden dann diese Signale per „SetTop-Box“ dekodiert.

Neues Fernsehgerät?

Alles, was Sie für den Empfang digitalen Fernsehens also benötigen, ist je eine sogenannte SetTop-Box pro Fernseher. Man bekommt sie bereits ab 100 Euro. Das ist dann so ein „Draufstellkästchen“, wie man es schon vom Satellitenempfang kennt, und es wird ebenso zwischen Antenne und Fernsehgerät geklemmt. Ein neues Fernsehgerät muss es also nicht sein. Einige Gerätehersteller wie etwa Loewe haben ihre Fernsehgeräte heute schon so eingerichtet, dass die

se Empfangsdecoder als Steckkarten direkt installiert werden können.



Mobiles Fernsehen

Weiterer Vorteil des terrestrischen digitalen Fernsehens ist die Übertragung an mobile Geräte, die sich zum Beispiel im Auto, Bus oder Bahn befinden können. Natürlich geht es im Auto nicht nur ums Fernsehen, sondern vielmehr um zusätzliche Datenübertragung für Informations-, Navigations- oder Sicherheitssysteme. Aber auch mobile Akku-Fernsehgeräte werden zunehmend Freunde finden, denn damit kann man dann im Gar-

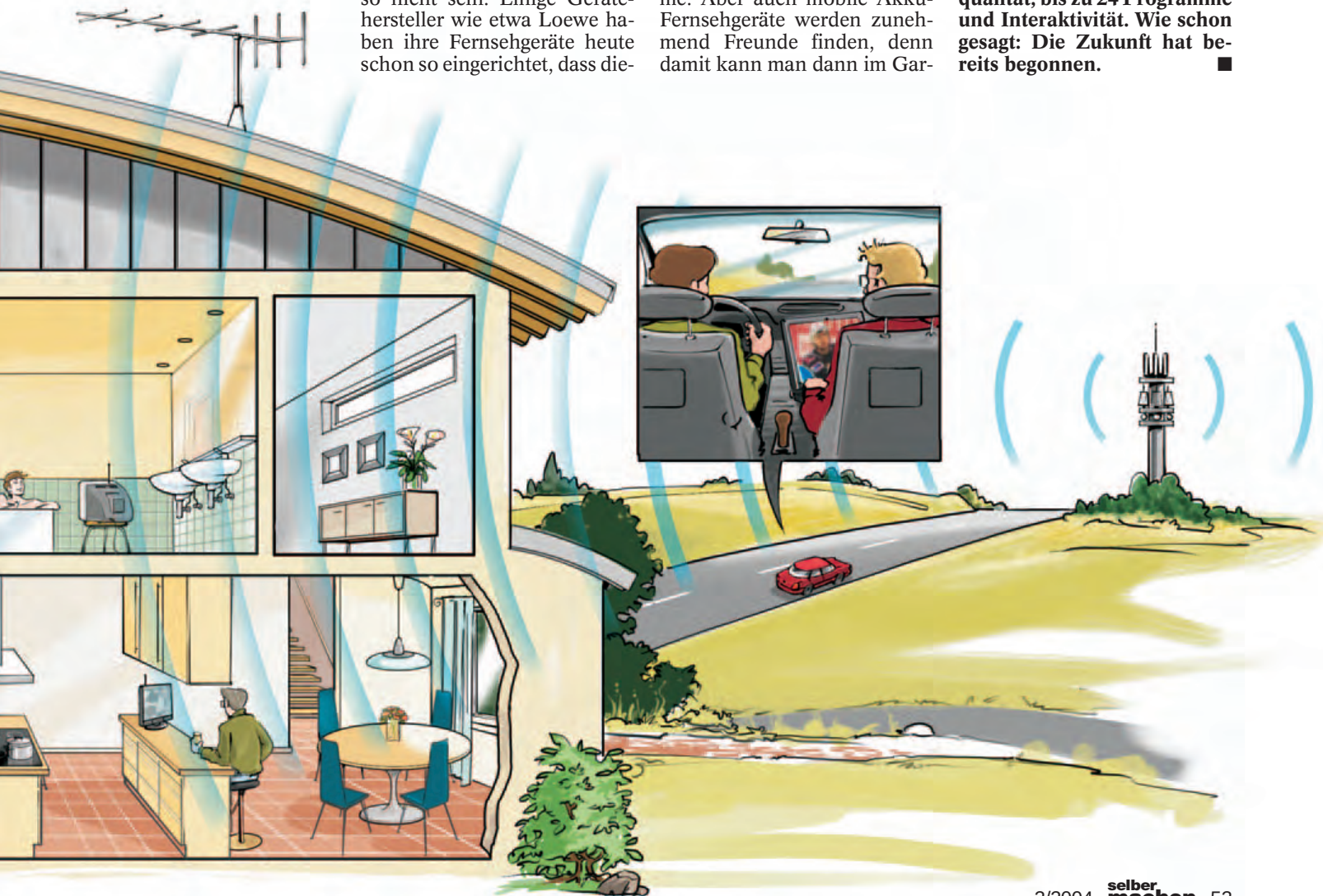
ten die Lieblingssendung ansehen oder eben das Fernsehgerät dorthin mitnehmen, wo man sich gerade im Haus aufhält wie etwa Küche, Bad usw.

Analoges Fernsehen

Und was passiert mit dem jetzigen analogen PAL-Fernsehen? Nun derzeit werden immer mehr Anologsendedr abgeschaltet und es ist geplant wie Eingangs erwähnt, die Umstellung von analog auf digital bis 2010 abgeschlossen zu haben.

FAZIT

Zwar werden alle Antennenempfänger sich einen Decoder (SetTop-Box) kaufen müssen, doch im Vergleich zur Umstellung auf Kabel- oder Satellitenempfang ist das immer noch die günstigere Variante. Freuen wir uns also auf eine bessere Ton- und Bildqualität, bis zu 24 Programme und Interaktivität. Wie schon gesagt: Die Zukunft hat bereits begonnen. ■



SERVICE & INFORMATION



SelberMachen-Baupläne

Wenn Sie bei Ihren Bauvorhaben ganz sicher gehen wollen, dann sollten Sie zu den SelberMachen-Bauplänen greifen, denn die gehen weit über die im Heft angebotenen Erklärungen und Explosionszeichnungen hinaus: Jeder Arbeitsschritt wird fotografisch genau dokumentiert, jedes Detail ist zeichnerisch festgehalten, und wenn nötig bieten die Baupläne Vorlagen in Originalgröße, die Sie direkt für den Zuschnitt verwenden können. Dazu gibt es immer eine Materialliste. Pro Bauplan berechnen wir Ihnen nur 5 Euro. Um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern, haben wir zwei Pakete geschnürt: 1. Das Jubiläumsangebot „4 für 3“. Sie wählen vier Baupläne und bezahlen nur 15 Euro. 2. Das Überraschungsangebot. Sie wählen das Thema (Wohnen, Kinder oder Garten), wir senden Ihnen dazu passend fünf Baupläne für nur 10 Euro. Was wir von Ihnen wissen müssen, ist Ihre Adresse sowie – ganz wichtig – die Kennziffer eines oder mehrerer Baupläne (zum Beispiel: „3/96 – Anrichte“). Die Bestelladresse finden Sie im roten Kasten rechts unten auf Seite 59. Als Abonnent (Abo-Nummer!) bekommen Sie 20 % Rabatt.

Bauplan-Übersicht

Sie würden gern alle Bauplan-Motive noch einmal ansehen? Dann müssen Sie uns einen an Sie selbst adressierten, mit 55 Cent frankierten Briefumschlag („Din C6 lang“) schicken. Sie erhalten umgehend eine Bauplan-Übersicht.

Redaktion SelberMachen
„Bauplan-Übersicht“
Postfach 60 23 69
22233 Hamburg

Oder Sie schicken eine e-Mail an

shop@selbermachen.de

Dann bekommen Sie die Bauplan-Übersicht als PDF-Datei.

Lieferbare Baupläne:

Anrichte	3/96
Aufsatzschrank	6/97
Ausziehtisch	8/96
Autofähre	9/98
Bauernbank	9/96
Bauernbank	3/2001
Bauernhof	1/98
Baumbank	6/2003
Bierbar	9/92
Erdgewächshaus	4/2003
Gartenbank I	5/91
Gartenbank II	5/93
Gartenbank III	6/92
Gartenbank IV	5/89
Gartenhaus	5/2001
Gartenlaube	6/2000
Gartenlaube (Laubenbank)	6/2002
Gartensystemmöbel	7/97
Gartentiere 1	3/98
Gartentiere 2	3/2000
Gartentiere 3	4/2001
Gartentor	2/2001
Geschirrschrank	12/93
Hifi-Rack	9/93
Hochbett „Trauminsel“	12/97
Jukebox	1/95
Kinderbett „Binnenschiff“	2/2003
Kinderbett „Brummi“	10/95
Kinderhaus	8/2001
Kinderzimmer-Haus	2/2000
Klappbrücke	7/2000
Koffertruhe	8/97
Kommodentisch	10/96
Küchenblock	5/97
Lagerhaus	10/93
Landhausvertiko	12/95
Leuchtturm	7/99
Leuchtturm „Roter Sand“	9/2000
Mühle (Griechische)	8/99
Mühle (Wasser-)	8/95
Mühle (Wasser-)	6/2001
Mühle (Wind-)	7/98
Omas Schrank	11/92
Pavillon	7/94
Pavillon (Blechdach-)	7/2002
Piratenschiff	7/95
Planwagen	4/97
Puppenhaus	12/96
Rettungskreuzer	9/94
Ritterburg	12/99
Sandkiste „Sandkutter“	4/2000
Sandkiste „Dampflok“	3/2002
Schaukelpony	10/97
Schaukelstuhl	1/96
Schubkastenvitrine	12/94
Schuhschrank	2/94
Spielhaus	7/96
Tellerbord (Landhaus-)	3/97
Terrassenliege	6/94
Terrassenmöbel	5/95
Vitrine	8/94
Vordach, Glas-	9/2002
Wanduhr	2/96
Waschtisch	6/95
Wechselsitzer	6/99
Weihnachtsdiorama	11/98
Weihnachtskarussell	11/97
Weihnachtskrippe	12/92
Weihnachtskrippe	11/2001
Weihnachts-Krippenkarussell	11/95
Weihnachtspyramide	11/99
Weihnachtspyramide	11/2000
Weihnachtsspieluhr	11/93
Werkzeugschrank	1/97
Wickelkommode	9/97
Wiege (Bauern-)	3/99
Wiege (Leimholz-)	3/94
Wiege (Schaukel-)	2/97
Ziehbrunnen	5/99



Das ganze Jahr auf CD-ROM

Seit 1995 gibt es SelberMachen nun schon in digitaler Form als Jahres-CD-ROM. Auch die zwölf Hefte des Jahrgangs 2003 können Sie sich von CD-ROM auf den Bildschirm Ihres Computers zaubern und dabei in jedem Thema, in jeder Meldung und in jeder Detailzeichnung in Ruhe nachlesen und -gucken. Alle neun Jahrgänge haben wir vorrätig, Sie können also nachbestellen, was Ihnen fehlt. Jede CD-ROM kostet Sie 15 Euro, als Abonnent bekommen Sie 20 % Rabatt. (wenn Sie beim Bestellen Ihre Abo-Nummer angeben). Und egal, wie viele CD-ROMs Sie bestellen, Ihr Versandkostenanteil beträgt immer 2,20 Euro.



Das Dachausbau-Paket

Sie haben eine ungenutzte Ausbaureserve unterm Dach und würden sie jetzt gerne nutzen? Wir bieten Ihnen einen kompakten und detaillierten Überblick über die Chancen und Möglichkeiten eines Dachausbaus, verpackt in einer schicken Klarsichtmappe, angereichert mit einem Mehrfunktionsmesser der Edition SelberMachen im modischen Edelstahl-Look. Die Mappe kostet 6,50 Euro, für Abonnenten 5 Euro (Abo-Nummer angeben!), so lange der Vorrat reicht. Bestell-Telefon (040) 27 17-31 93



Sonderhefte zum Sonderpreis

Alle wichtigen Beiträge zu einem Thema haben wir für Sie zu kompakten und praktischen Sonderheften gebündelt. Diese können Sie noch nachbestellen.

● Heft 44/2000:

„Anbau & Ausbau“

So wird Ihr Haus größer und gemütlicher. 20 Reportagen über Wertsteigerung durch beispielhaft gelungene Hauserweiterung.

● Heft 47/2001:

„Wohnen im Landhausstil“

Opulent bebildert, zeigen wir, was zu einem gemütlichen Heim gehört: Dielenböden, Kassettenwände, Bauernmöbel, Kamine.

● Heft 49/2002:

„Garten praktisch“

Viele Bauideen, vom einfachen Holzbau bis hin zum kompletten Gartenhaus. Neue Pflastermuster, Teiche planen und bauen.

● Heft 50/2002:

„Renovieren“

Mit unseren „100 Ideen“ gewinnen Sie Platz im Haus. Dazu ein 30-Seiten-Spezial: Wände und Böden gestalten.

● Heft 52/2003:

„Garten: Schönes zum Bauen“

Speziell für die Handwerker unter den Gärtnern: Pergolen und Pavillons, Carports und Gartenhäuser aus Holz.

● Heft 53/2003:

„Herbst-Garten“

Der Herbst ist die beste Zeit, um sich Wünsche zu erfüllen: Terrasse vergrößern. Garten schön und pflegeleicht anlegen. Wintergarten.

Jedes der Sonderhefte kostet als Nachbestellung 4,90 Euro, als Abonnent bekommen Sie 20 % Rabatt. Wie Sie bestellen, steht im Kasten rechts.

Renovieren „Basic“

Wie tapezieren und streichen Sie Wände richtig und schnell? Wie verlegen Sie Laminat, Teppichböden und Kork professionell? Welche Vorarbeiten sind für eine gründliche Renovierung wirklich wichtig? Solche und noch viel mehr grundlegende Fragen beantworten wir in unserem neuen Renovieren-Sonderheft „Basic“ in gewohnt ausführlicher und kompetenter Weise. Dieses Heft ist ein unbedingtes Muss für alle, die renovieren wollen – und wissen wollen, wie man's richtig macht.

Das neueste SelberMachen-Sonderheft „Renovieren Basic“ gibt es zur Zeit für 4,90 Euro an Ihrem Kiosk.

Neue Service-Adresse

SelberMachen hat eine neue Adresse für die Service-Angebote. Ganz gleich, ob Sie eine CD-ROM, ein Sonderheft oder einen Bauplan wünschen – bitte bestellen Sie hier:

- **per Service-Postkarte**
SelberMachen-Shop
c/o Solution GmbH
Widdersdorfer Straße 185
50825 Köln
- **per Telefon**
(0221) 2809913;
(montags bis freitags,
immer von 9 bis 17 Uhr);
- **per Fax**
(0221) 2809927;
- **per e-Mail**
shop@selbermachen.de
(Fax und e-Mail jeden Tag
rund um die Uhr).

Pro Bestellung berechnen wir Ihnen 2,20 Euro für Porto sowie Verpackung, bezahlen können Sie per Rechnung oder Lastschrift.

SERVICE

HERSTELLERADRESSEN

A

AEG Atlas Copco GmbH,
Langemarckstraße 35,
45141 Essen,
Tel. (0201) 21 77-0,
I'net: www.atlascopco.de

Akzo Nobel GmbH,
Vitalisstraße 198-226,
50827 Köln,
Tel. (0221) 58 81-0,
Fax (0221) 58 81-639,
I'net: www.akzonobel.com

Al-Ko Geräte GmbH,
Ichenhauser Straße 14,
89359 Kötzing,
Tel. (082 21) 2 03-0,
Fax (082 21) 2 03-165,
I'net: www.al-ko.de

ASV-Versand GmbH,
Rößbühlstraße 55-57,
77828 Bühlertal,
Tel. (072 23) 97 15-12,
Fax (072 23) 97 15-14,
I'net: www.asv-versand.de

B

Bauhaus AG,
Gutenbergstraße 21,
68167 Mannheim,
Tel. (0621) 39 05-0,
I'net: www.bauhaus-ag.de

Bondex
über **Dyrup Deutschland GmbH**

Robert Bosch GmbH,
Elektrowerkzeuge,
Max-Lang-Straße 40-46,
70771 Leinfelden-
Echterdingen,
Tel. (018 03) 33 57 99*,
Fax (07 11) 7 58-22 54,
I'net: www.bosch-pt.de

**BWE Basalt- und Betonwerk
Eltersberg GmbH,**
Flößerweg,
35418 Buseck,
Tel. (064 08) 5 07-0,
Fax (064 08) 5 07-50,
I'net: www.eltersberg.de

C

Callwey Verlag,
Streifeldstraße 35,
81673 München,
Tel. (089) 43 60 05-0,
Fax (089) 43 60 05-113,
I'net: www.callwey.de

Compo GmbH,
Gildenstraße 38,
48157 Münster-Handorf,
Tel. (0251) 32 77-0,
Fax (0251) 32 62 25,
I'net: www.compo.de

Conrad Electronic,
Klaus-Conrad-Straße 1,
92240 Hirschau,
Tel. (096 22) 30-0,
Fax (096 22) 30-323,
I'net: www.conrad.com

D

DeWalt,
Richard-Klinger-Straße,
65510 Idstein/Taunus,
Tel. (061 26) 21-1,
Fax (061 26) 21-27 70,
I'net: www.dewalt.de

Dulux
über **ICI Paints Deco GmbH**

**DVA Deutsche Verlags
Anstalt,**
Königinstraße 9,
80539 München,
Tel. (089) 4 55 54-0,
Fax (089) 4 55 54-115,
I'net: www.dva.de

Dyrup Deutschland GmbH,
Klosterhofweg 64,
41199 Mönchengladbach,
Tel. (021 66) 9 64-6,
Fax (021 66) 9 64-700,
I'net: www.dyrup.de

E

Edition Anderweit Verlag,
Hinter den Höfen 7,
29556 Suderburg,
Tel. (058 26) 83 43,
Fax (058 26) 83 97,
I'net: www.anderweit.de

Eichtal,
Walddörferstraße 285,
22047 Hamburg,
Tel. (040) 69 42 04-0,
Fax (040) 69 42 04-56,
I'net: www.eichtal.de

Elektra Beckum,
Daimlerstraße 1,
49716 Meppen
Tel. (059 31) 8 02-0,
Fax (059 31) 8 02-237,
I'net: www.elektra-beckum.com

Erdal Rex GmbH,
Ingelheimstraße 1-3,
55120 Mainz,
Tel. (061 31) 9 64 20-28,
Fax (061 31) 9 64 20-30,
I'net: www.erdalrex.de

DIE SELBÄREN



Erfurt & Sohn,
Hugo-Erfurt-Straße 1,
42399 Wuppertal,
Tel. (0202) 61 10-0,
Fax (0202) 61 10-495,
I'net: www.erfurt.com

F
**Felo-Werkzeugfabrik
Holland-Letz GmbH,**
Emil-Rössler-Straße 59,
35279 Neustadt,
Tel. (066 92) 88-0,
Fax (066 92) 88-99,
I'net: www.felo.com

Fels-Werke GmbH,
Geheimrat-Ebert-Straße 12,
38640 Goslar,
Tel. (053 21) 7 03-0,
Fax (053 21) 7 03-321,
I'net: www.fels.de

**Fischerwerke
Artur Fischer GmbH,**
Weinhalde 14-18,
72178 Waldachtal,
Tel. (074 43) 12-0,
Fax (074 43) 12-42 22,
I'net: www.fischerwerke.de

Floor Design GmbH,
Besselstraße 28,
68219 Mannheim,
Tel. (0621) 8 46 07-44,
Fax (0621) 8 46 07-47,
I'net: www.floor-design.de

* (018 01) = 4 Cent/Minute
(018 02) = 6 Cent/Minute
(018 03) = 9 Cent/Minute
(018 05) = 12 Cent/Minute

G

Gardena International GmbH,
Hans-Lorenser-Straße 40,
89079 Ulm,
Tel. (07 31) 4 90-0,
Fax (07 31) 4 90-219,
I'net: www.gardena.de

Gutbrod
über **MTD Motorgeräte**

Glasurit
über **Akzo Nobel GmbH**

**Gutkes Elektro Vertriebs
GmbH,**
Owiedenfeldstraße 2 a,
30559 Hannover,
Tel. (05 11) 9 58 58 85,
Fax (05 11) 9 58 58 05,
I'net: www.gev.de

H
Hachmann Baumschule,
Brunnenstraße 68,
25355 Barmstedt,
Tel. (0 41 23) 20 55,
Fax (0 41 23) 66 26,
I'net: www.hachmann.de

Hanseatic
über **Otto Versand GmbH**

Henkel KGaA,
Henkelstraße 67,
40589 Düsseldorf,
Tel. (02 11) 7 97-82 72,
I'net: www.henkel.de

ICI Paints Deco GmbH,
Itterpark 2-4,
40702 Hilden,
Tel. (0 21 03) 2 05-800,
Fax (0 21 03) 2 05-863,
I'net: www.ici-paints.de

Ikea Deutschland GmbH,
Am Wandersmann 2-4,
65719 Hofheim,
Tel. (0 18 05) 35 34 35*,
Fax (0 18 05) 35 34 36*,
I'net: www.ikea.de

Impressionen Versand,
Strandbaddamm 2-4,
22880 Wedel,
Tel. (0 18 05) 23 23 41*,
Fax (0 18 05) 23 23 41*,
I'net: www.impressionen.de

J
Joda, Bernd Jorkisch GmbH,
Hoken 15-19,
24635 Daldorf,
Tel. (0 43 28) 1 78-0,
Fax (0 43 28) 1 78-299,
I'net: www.joda.de

K
Kosmos Verlag,
Pfizerstraße 5-7,
70184 Stuttgart,
Tel. (07 11) 21 91-0,
Fax (07 11) 21 91-422,
I'net: www.kosmos.de

Kress Elektrik GmbH,
Postfach 166,
72 403 Bisingen,
Tel. (0 74 76) 87-300,
Fax (0 74 76) 87-342,
I'net: www.kress-elektrik.de

L
LBV
Landesbund für Vogelschutz,
Eisvogelweg 2,
91161 Hilpoltstein,
Tel. (0 91 74) 47 75-0,
Fax (0 91 74) 47 75-75,
I'net: www.lbv.de

Loewe AG,
Industriestraße 1,
96317 Kronach,
Tel. (0 92 61) 99-0,
Fax (0 92 61) 95-411,
I'net: www.loewe.de

Lugato Chemie
Dr. Büchtemann,
Helbingstraße 60-62,
22047 Hamburg,
Tel. (0 40) 6 94 07-0,
Fax (0 40) 6 94 07-109,
I'net: www.lugato.de

M
Mein grünes Heim,
Postfach 16 45,
21306 Lüneburg,
Tel. (0 41 31) 7 89 79 57,
Fax (0 41 31) 4 04 00 29,
I'net:
www.meingruenesheim.com

Metabowerke GmbH,
Metabo-Allee 1,
72622 Nürtingen,
Tel. (0 18 03) 22 46 47*,
Fax (0 70 22) 72 28 82,
I'net: www.metabo.com

Molto
über **ICI Paints Deco GmbH**

MTD Motorgeräte GmbH,
Industriestraße 9-11,
73054 Eislingen,
Tel. (0 71 61) 85 05-0,
Fax (0 71 61) 85 05-70,
I'net: www.mtdeurope.de

Musterkiste.de,
Helmholtzstraße 15,
99425 Weimar,
Tel. (0 36 43) 77 36 41-5,
Fax (0 36 43) 77 36 41-6,
I'net: www.musterkiste.de

N
Nabu Naturschutzbund
Deutschland,
Herbert-Rabius-Straße 26,
53225 Bonn,
Tel. (02 28) 9 75 61-0,
Fax (02 28) 9 75 61-90,
I'net: www.nabu.net

Naturhaus
Naturfarben GmbH,
Eichenstraße 8,
83083 Riedering ,
Tel. (0 80 36) 30 05-0,
Fax (0 80 36) 30 05-30,
I'net: www.naturhaus.net

Neckermann Versand AG,
Hanauer Landstraße 360,
60386 Frankfurt/Main,
Tel. (0 69) 4 04-01,
Fax (0 69) 4 04-42 35,
I'net: www.neckermann.de

O
Osmo Holz und Color GmbH,
Afhüppen Esch 12,
48231 Warendorf,
Tel. (0 25 81) 9 22-100,
Fax (0 25 81) 9 22-200,
I'net: www.osmo.de

P
Panasonic Deutschland,
Winsbergring 15,
22525 Hamburg,
Tel. (0 40) 85 49-0,
Fax (0 40) 85 49-25 00,
I'net: www.panasonic.de

Parador Holzwerke GmbH,
Erlenweg 105,
48653 Coesfeld,
Tel. (0 25 41) 7 36-0,
Fax (0 25 41) 7 36-214,
I'net: www.parador.de

Quick-Mix Gruppe GmbH,
Mühlenschweg 6,
49090 Osnabrück,
Tel. (05 41) 6 01-01,
Fax (05 41) 6 01-853,
I'net: www.quick-mix.de

R
Rothenberger Werkzeuge
GmbH,
Industriestraße 7,
65779 Kelkheim,
Tel. (0 61 95) 8 00-1,
Fax (0 61 95) 7 44 22,
I'net: www.rothenberger.de

S
Sadolin
über **Akzo Nobel GmbH**
Saint Gobain Glass Deutsch-
land GmbH,
Viktoriaallee 3-5,
52066 Aachen,
Tel. (02 41) 51 62-478,
Fax (02 41) 51 62-224,
I'net:
www.saint-gobain-glass.com

Scheppach Maschinenfabrik,
Günzburger Straße 69,
89335 Ichenhausen,
Tel. (0 82 23) 40 02-0,
Fax (0 82 23) 40 02-20,
I'net: www.scheppach.com

Solo Kleinmotoren GmbH,
Stuttgarter Straße 41,
71069 Sindelfingen,
Tel. (0 70 31) 3 01-0,
Fax (0 70 31) 3 01-130,
I'net: www.solo-germany.com

Sony Deutschland GmbH,
Hugo-Eckener-Straße 20,
50829 Köln,
Tel. (02 21) 5 37-0,
Fax (02 21) 5 37-349,
I'net: www.sony.de

Steinert Drechselzentrum
Erzgebirge,
Heuweg 3,
09526 Olbernhau,
Tel. (03 73 60) 7 24 56,
Fax (03 73 60) 7 19 19,
I'net:
www.drechselzentrum.de

Suki International GmbH,
Suki-Straße 1,
54526 Landscheid,
Tel. (0 65 75) 71-0,
Fax (0 65 75) 71-559,
I'net: www.suki.de

T
Tavola Argilla,
Lehmweg 27,
20251 Hamburg,
Tel. (0 40) 4 22 48 52,
Fax (0 40) 42 93 50 23

Tielbürger GmbH,
Postdamm 12,
32351 Sternwede,
Tel. (0 57 73) 8 02-0,
Fax (0 57 73) 81 75,
I'net: www.tielbuerger.de

Uniropa
über **Neckermann Versand AG**

V
Verbraucher Zentrale
Niedersachsen e.V.,
Herrenstraße 14,
30159 Hannover,
Tel. (05 11) 9 11 96-0,
Fax (05 11) 9 11 96-10,
I'net:
www.vzniedersachsen.de

Verlag Th. Schäfer,
Schiffgraben 43,
30175 Hannover,
Tel. (05 11) 99 10 01-2,
Fax (05 11) 99 10 01-3,
I'net: www.verlag-th-
schaefer.de

W
Wagner System GmbH,
Tullastraße 19,
77933 Lahr,
Tel. (0 78 21) 94 77-0,
Fax (0 78 21) 94 77-60,
I'net: www.wagner-system.de

Die Wäscherei,
Jarrestraße 58,
22303 Hamburg,
Tel. (0 40) 2 71 50 70,
Fax (0 40) 2 80 67 04,
I'net: www.die-waescherei.de

Weseler Teppich GmbH,
Fustenberger Straße 57-63,
46485 Wesel,
Tel. (02 81) 8 19-10,
Fax (02 81) 8 19-38,
I'net: www.tretford.de

Wittenauer, Alfred,
Güterstraße 40,
75177 Pforzheim,
Tel. (0 72 31) 16 82 82,
Fax (0 72 31) 16 82 50,
I'net: www.alfred-
wittenauer.de

Wolfcraft GmbH,
Wolff-Straße 1,
56746 Kempenich,
Tel. (0 26 55) 51-0,
Fax (0 26 55) 51-200,
I'net: www.wolfcraft.de

Wolf Garten GmbH,
Industriestraße,
57518 Betzdorf
Tel. (0 27 41) 2 81-0,
Fax (0 27 41) 2 81-255,
I'net: www.wolf-garten.com

Wollinger Carpets,
Große Elbstraße 68,
22767 Hamburg,
Tel. (0 40) 30 62 14 56,
Fax (0 40) 30 62 14 57,
I'net: www.wollinger.de

Z
Zeppelin Verlag GmbH,
Janningsstraße 5,
70563 Stuttgart,
Tel. (07 11) 73 30 10,
Fax (07 11) 73 30 15,
I'net: www.zeppelin-verlag.de



Charly Bohm,
SelberMachen-Redakteur.
Er ist Ihr kompetenter
Ansprechpartner für alle Fragen
rund ums Selbermachen.

**Wenn Sie ihm
schreiben wollen:**
Redaktion SelberMachen
Stichwort „Leserfragen“
Postfach 60 23 69,
22233 Hamburg
oder schicken Sie eine e-Mail an
redaktion@selbermachen.de

INDIREKTE BELEUCHTUNG AN DER BALKENDECKE



Ohne die Örtlichkeiten zu kennen ist es nicht ganz einfach, Ihnen einen Rat zu geben. Zunächst einmal: Für eine indirekte Beleuchtung sind Strahler denkbar ungeeignet, aber Leuchtstoffröhren oder Linestra-Lampen, die man auf Grund ihrer Form leicht hinter Blenden verstecken kann, sind ideal. Linestra-Lampen, die wie normale Glühlampen funktionieren (mit Glühdraht und zwei Steckkontakten), können auch mit einfachen Dimmern reguliert werden. Wegen der relativ hohen Wärmeentwicklung müssen Sie darauf achten, dass genügend Abstand zu brennbaren Materialien wie Tapeten und Holz ist, da sich die Hitze unter der Decke stauen und kritische Temperaturen erreichen kann. Leuchtstoffröhren produzieren vergleichsweise wenig Wärme, sind energiesparend, mit Spezialdimmern regelbar und heute unter anderem auch in einer Lichtfarbe lieferbar, die dem Licht von Glühbirnen entspricht (Farbton 827).

Ein Sofa auf Rollen

Per e-Mail fragt **Karin Parche**:
Beim Saubermachen habe ich Probleme, mein schweres Sofa zu verrücken. Gibt es Räder oder Rollen, mit denen man das Sofa beweglich machen kann?

Aber sicher gibt es die! Um große, schwere Möbel mobil zu machen sind am besten so genannte Lenkrollen mit Feststeller geeignet. Sie werden mit Tragfähigkeiten von bis zu 200 kg angeboten. Bedenken Sie aber, dass das Sofa um die Bauhöhe der Rollen höher wird, eventuell – durch die Länge von Bein plus Rolle – auch instabil. Möglicherweise ist es die bessere Lösung, die Beine einfach gegen die Rollen auszutauschen. Fordern Sie von einem Rollenhersteller eine Broschüre an, in der die verschiedenen Modelle mit ihren Tragfähigkeiten und Abmessungen abgebildet sind: **Hettich Furn Tec GmbH**, Telefon (0 54 28) 9 55-0, Fax (0 54 28) 9 55-139, I'net: www.hettich.com, **Wagner System GmbH**, Tel. (0 78 21) 94 77-0, Fax (0 78 21) 94 77-60, I'net: www.wagner-system.de. Von dort erhalten Sie auch einen Händlernachweis.

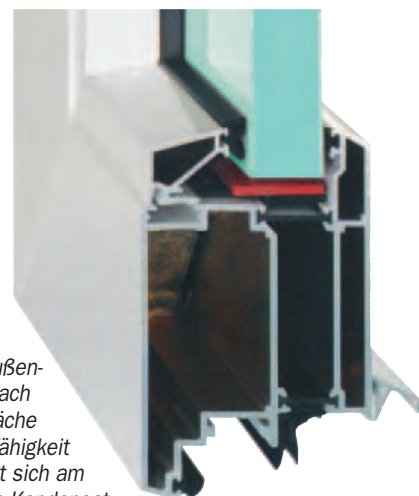


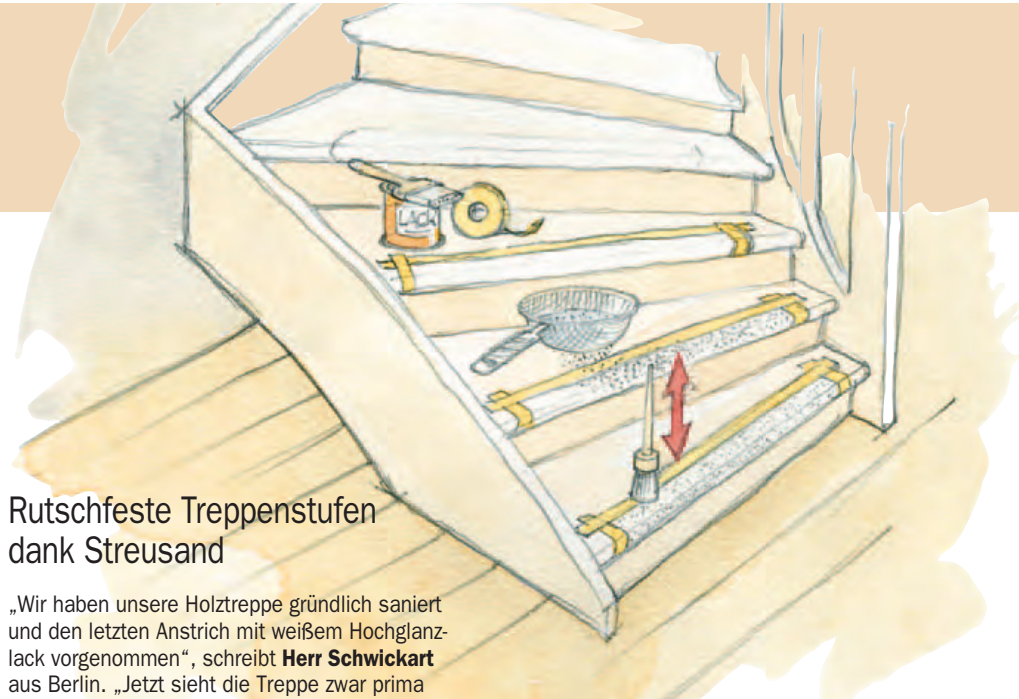
Wir haben ein altes Fachwerkhaus. Die Wohnzimmerdecke ist von zwei sichtbaren Balken durchzogen, die wir gern für den Einbau einer indirekten Beleuchtung mit Strahlern nutzen möchten. Können Sie uns Vorschläge machen, fragt unser Leser **Hans Jankowski** per e-Mail.

Pfützen durch Kältebrücke

Das etwa 25 Jahre alte Haus, was wir jetzt gekauft haben, ist mit braun eloxierten Alu-Fenstern ausgestattet. Sie sind in einwandfreiem Zustand und schließen 100-%ig. Wird es jedoch draußen kälter, schwitzen sie so stark, dass sich auf der Fensterbank kleine Pfützen bilden. Was kann man dagegen tun? **Alexandra Makrutzki** per e-Mail.

Bei den Fenstern in Ihrem Haus handelt es sich wahrscheinlich um Alu-Fenster der ersten Generation. Die Profile, aus denen die Fenster zusammengesetzt wurden, wurden in einem Stück gepresst und hatten deshalb nur eine Kammer. Hierdurch entstand eine Kältebrücke. Bei geringen Außentemperaturen leiten diese Fensterrahmen die Kälte nach innen, die warme Innenluft kühlt auf der Metalloberfläche stark ab. Dadurch reduziert sich die Wasserspeicherfähigkeit der Raumluft und die freigesetzte Feuchtigkeit schlägt sich am Rahmen nieder. Vermeiden kann man die Bildung von Kondensat durch regelmäßiges und intensives Lüften. Damit wird die Luftfeuchtigkeit in dem Raum so gering wie möglich gehalten. Heute haben die Metallfensterprofile wenigstens zwei Kammern, die nur durch isolierende Kunststoffstege miteinander verbunden (thermisch getrennt) sind. Die Kammern sind mit Dämmschaum gefüllt. Es ist leider nicht möglich, alte Fenster entsprechend nachzurüsten.





Rutschfeste Treppenstufen dank Streusand

„Wir haben unsere Holztreppe gründlich saniert und den letzten Anstrich mit weißem Hochglanzlack vorgenommen“, schreibt **Herr Schwickart** aus Berlin. „Jetzt sieht die Treppe zwar prima aus, aber unsere Kinder, die immer auf Strumpfsocken herumlaufen, sind schon mehrfach ausgerutscht, weil die Oberfläche so glatt ist. Aufklebbare Teppichstufen oder Antirutschbänder mögen wir nicht leiden und würden sie deshalb nur ungern verwenden.“ Nun möchte Herr Schwickart wissen, ob es etwas gibt, das er gegen die Glätte tun kann, ohne dass das Aussehen der Treppe darunter leidet.

Ja, das gibt es! Sie können die Trittstufen rutschfest machen, indem Sie einen Trick anwenden,

der bei Seglern und Bootsbesitzern gang und gäbe ist: Gleich nach dem Streichen wird Quarzsand in den feuchten Lack eingestreut. Für Sie heißt das: Teilen Sie am vorderen Rand der Stufen mit Tesakrepp einen etwa 5 cm breiten Streifen ab. Dieser Streifen wird lackiert, der Quarzsand aufgestreut und mit dem Pinsel leicht in die Lackschicht getupft. Nach dem Trocknen fegen Sie den losen Sand ab und lackieren den Streifen ein weiteres Mal. So erhalten Sie eine „Bremsfläche“, die fast unsichtbar ist, weil sie dieselbe Farbe hat wie die Treppe.

Holz auf Metall

Unser Leser **Guido von Thun** aus **Fürth** möchte in einer ehemaligen Autowaschhalle die Bodenrinnen mit wasserfesten MDF-Platten abdecken. Die Öffnungen sind mit Winkleisen eingefasst. Er fragt uns, mit welchem dauereleastischen Kleber er die Platten befestigen kann.

Von MDF-Platte müssen wir in diesem Fall dringend abraten. Viel besser geeignet ist die so genannte LKW-, Film- oder Siebdruckplatte, eine Art Sperrholz, hochbelastbar und wasserfest. Holzwerkstoffe und Stahl lassen sich mit Montagekleber, am besten auf PU-Basis, dauerhaft verbinden. Damit der Kleber gut haftet, ist die Vorbereitung der Kontaktflächen besonders wichtig: Holz braucht eine Grundierung, Metall muss absolut fettfrei sein. Universalverdünner oder Aceton sind die Mittel der Wahl. Der Kleber wird einseitig satt aufgetragen und das Gegenstück in das Kleberbett gedrückt. Belasten sollten Sie die Verklebung erst nach etwa 24 Stunden.

Der große Moment:

Julia Durst von
Schöner Wohnen
Farben und Ümmük
Arslan aus der
Redaktion ziehen
den Hauptgewinner
des SelberMachen-
Weihnachtsrätsels.

Fotos: Christain Bordes, Jalag

„Gut geplant ist halb gebaut“

Kommt Ihnen dieser Satz bekannt vor?
Wenn ja, dann waren Sie sicher auch
einer der mehr als 40 000 Mitspieler
unseres Rätsel-Spezials, die uns eine
Lösungspostkarte geschickt haben.

Wir sagen Danke! Danke für die umwerfende Beteiligung an unserem Rätsel-Spezial 2003.

Selbst Optimisten hatten es kaum für möglich gehalten, dass das hervorragende Ergebnis unseres letztjährigen Weihnachtsrätsels wiederholbar sein könnte. Weit gefehlt! 2003 gab es noch einmal ein Plus und damit im Verhältnis von Lesern zu Mitspielern eine sensationelle Rücklaufquote: Mehr als 40 000 Postkarten, das entspricht der Bevölkerung einer ausgewachsenen Stadt.

In den Tagen vor der Verlosung kam die Poststelle des Jahreszeiten Verlags an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit, und überall in der Redaktion stapelten sich gelbe Postkisten voller Lösungskarten.

Unser Dank und unsere Anerkennung gilt also Ihnen, den Lesern und Freunden von SelberMachen. Ihr Feedback zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Nicht vergessen wollen wir aber auch die Sponsoren, die diese Gewinnchance zum Fest überhaupt möglich gemacht haben.

Und wer geht nun auf die Traumreise, die unser Hauptsponsor Schöner Wohnen Farbe ausgelobt hat?

MICHAEL EICKEL (38),

Werkzeugmacher aus dem Sauerland, ist der Gewinner. In den nächsten Tagen erfahren alle anderen Gewinner, welche der tollen Sachprämien sie gewonnen haben. Sie werden von uns – wie immer – schriftlich benachrichtigt. Damit Sie Ihre Gewinnchancen jetzt schon abschätzen können, sind hier die Lösungswörter (und die Auflösung für „Fällkerb“: Das ist der Schnitt, der einen Baum stürzen lässt.

1. Schleifteller 2. Schablone 3. Topdesign 4. Gesundheit 5. Glashaas 6. Wippschalter 7. Faellkerb 8. Stecknuss 9. Prosit 10. Prazision 11. Halogenlicht 12. Strahlrohr 13. Naturstein 14. Klammern 15. Holzboden 16. Oszillieren 17. Kraftprotz 18. Ziegenhaar 19. Renovieren 20. Kriechoel; Hauptlösungssatz: Gut geplant ist halb gebaut.



**selber
DIY machen**

Die praktische Zeitschrift
für Wohnung, Haus und Garten

erscheint monatlich im Jahreszeiten Verlag GmbH,
Poßmoorweg 5, 22301 Hamburg,
Telefon (0 40) 27 17-3182, Fax 27 17-20 75,
e-Mail: redaktion@selbermachen.de
Internet: www.jalag.de

Herausgeber: Jan H. Kolbaum
Chefredakteur: Thomas Mauz
(verantwortlich für den Inhalt)
Art Direction: Simone Sander
Chef vom Dienst: Jens Rode
Geschäftsf. Redakteur: Jörn-U. Lindemann
Creative Director: Jens-M. Fischer
Redaktion:
Evamarie Stade (Garten), Ingrid Hinz,
Ulrich Wolf, Frank Zeidler-Kanter
Schlussredaktion: Sönke Knickrehm
Redaktionsassistent: Birgit Jessen,
Maren Brunkhorst
Produktion: Karl-Gerhard Bohm,
Dieter Heilmann
Werkstatt: Hans-Joachim Daschiel
Grafik: Rolf Tonner, Karen Wenzel
Chefsekretariat: Ummük Arslan
Ständige Mitarbeiter:
Wolf Dietrich Laatzen, Jochen Staben,
Peter-Michael Stange

Verlagsleitung: Ulrich Faust
Anzeigenleitung: Achim Fransman
(verantwortlich für die Anzeigen)
Anzeigenstruktur: Jutta Thies,
Telefon (0 40) 27 17-2557, Fax 27 17-20 60
Vertriebsleitung: Guido Sturm
Objektmaking: Ute Barth
Herstellung: Martin West
Syndication: Stefanie Lücken (Ltg.),
Marlies Wiechmann (stellv. Ltg.),
Telefon (0 40) 27 17-20 21/-20 24,
Telefax (0 40) 27 17-20 89,
e-Mail: syndication@jalag.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotografien wird keine Haftung übernommen. Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 22b (SelberMachen)
Printed in Germany: Gotha Druck
und Verpackung GmbH & Co. KG, Wechmar
Repro: Fire Dept. GmbH, Hamburg

© Copyright geschützt. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Alle Entwürfe und Pläne sowie Darstellung der Ideen unterliegen dem Schutz des Urheberrechts.
Das Führen der Zeitschrift im Leserkreis ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Preis des Einzelheftes € 2,70 einschl. 7 % MwSt.

SelberMachen ist im Zeitschriftenhandel und in allen Verkaufsstellen des Bahnbuchhandels erhältlich.

Das Jahresabonnement mit 12 Ausgaben kostet in Deutschland € 35,50; bei Versand in das Ausland € 40,90 inkl. Porto und Verpackung.

Abonnenten-Betreuung:
Abo-Service, Postfach 60 12 20,
22212 Hamburg,
Telefon (0 40) 87 97 35 40,
Telefax (0 40) 27 17-20 79,
Internet: www.jalag.de/aboshop

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Bestellungen von Einzelheften richten Sie bitte an: Jahreszeiten Verlag, Expedition, Poßmoorweg 5, 22301 Hamburg, mit Angabe der entsprechenden Heftnummer und des Erscheinungsjahres. Jedes einzelne Heft kostet € 2,70 zuzüglich anteiliger Versand- und Bearbeitungskosten. Zahlen Sie bitte erst nach Rechnungserhalt.

Selbermachen (USPS no 0016827) is published monthly by Jahreszeiten Verlag. Subscription price for USA is \$50 per annum. K.O.P.: German Language Pub., 153 S Dean St, Englewood NJ 07631. Periodicals Postage is paid at Englewood NJ 07631 and additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to: Selbermachen, GLP, PO Box 9868, Englewood NJ 07631.

Weitere Titel im Jahreszeiten Verlag:
Architektur & Wohnen, COUNTRY,
DER FEINSCHMECKER, FÜR SIE, MERIAN,
petra, PRINZ, Vital, ZuhauseWohnen

**JAHR
ZEITEN
VERLAG**

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

Ab 1. März 2004
am Kiosk:
**Das neue
Gartenheft**

Willkommen SelberMachen

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen kommt das erste der SelberMachen-Gartenhefte. Wie immer voller Ideen, Tipps und Bauvorschläge. Weitere folgen im Mai, Juli und Oktober, insgesamt **vier im Jahr!** In diesem Heft finden Sie eine Fülle von praktischen und originellen Anregungen für den Vorgarten, verführerische Küchengärten, romantische Brunnen und Wasserstellen. Alles gespickt mit Arbeitsanleitungen und nützlichen Kleinigkeiten.



GARTEN PRAKTISCH

Bodenbearbeitung ist der Schlüssel zum Erfolg im Küchengarten. Mit unseren Tipps klappt es garantiert!



ZÄUNE

Schöne Zäune müssen nicht teuer sein. Wir zeigen Beispiele zum Kaufen und Bauen.

im -Garten

VORGÄRTEN



BAUIDEEN



BAUERNGÄRTEN



WASSERSTELLEN



KÜCHENGARTEN



CARPORT



GARTEN

IM MÄRZ



Julia Langer, Landschaftsgärtnerin und Biologin, sagt Ihnen, was diesen Monat zu tun ist.

Endlich ist es Zeit, die wärme-liebenden Blumen und Gemüse vorzuziehen. Besonders freue ich mich darauf, neue Tomaten-Sorten auszuprobieren, die es nur als Saatgut gibt. Auch im Garten gibt es wieder mehr zu tun. Vor allem der Rasen braucht neue Kraft, damit er bald sattgrün wird (S. 68).

JETZT DARAN DENKEN:

● Klematis schneiden

Bis spätestens Mitte des Monats sollten sommerblühende Klematis auf zwei Drittel ihrer Höhe zurückgeschnitten werden. So bleiben sie auch unten dicht und blühen kräftig.

● Brombeeren auslichten

Damit Brombeersträucher reichlich tragen, müssen alte Triebe jetzt bodennah entfernt und Seitentriebe eingekürzt werden. Gleichzeitig wird überprüft, ob alle Triebe noch am Spalier angebunden sind.

● Stauden herunterschneiden

Die verwelkten Staudenreste, die über Winter stehengeblieben sind, werden jetzt dicht über dem Boden abgeschnitten. Danach kann Kompost aufgebracht und leicht in den Boden eingeharkt werden.

● Robuste Sommerblumen säen

Kälteunempfindliche Einjährige wie Ringelblume, Sommeraster, Kornblume können im Freiland ausgesät werden, sobald der Boden frostfrei ist. Unter den mehrjährigen Blumen sind Staudenlupine und Sonnenhut die ersten, die gesät werden.

● Nistkästen säubern

Falls es noch nicht geschehen ist, sollten die Nistkästen jetzt gereinigt werden. Die alten Nester werden herausgenommen und der Innenraum mit Seifenwasser ausgewischt. Sobald sie trocken sind, kommen sie an ihren alten Platz.

● Petersilie aussäen

Ab Mitte des Monats kann im Freiland gesät werden. Die Ernte kann dann im Juni beginnen und dauert bis zum nächsten Jahr kurz vor der Blüte. Da Petersilie selbstunverträglich ist, muss sie jedes Jahr an einen anderen Platz gesät werden.



Basilikum wird schön kräftig, wenn es jetzt ausgesät und an einem luftigen, sonnigen Platz herangezogen wird. Praktisch sind Saatscheiben oder -bänder.



Für jeden Geschmack gibt es die richtige Tomate.

Während es in Gemüsegeschäften meist nur wenige Tomatensorten gibt, ist die Auswahl beim Saatgut groß. Ab jetzt kann ausgesät werden. Probieren und genießen Sie!

Die Anzucht von Tomatenpflänzchen ist nicht schwer: Die Samen werden in Kästen mit nährstoffarmer Anzuchterde ausgesät, angedrückt und gegossen. Bei Zimmertemperatur keimen sie in ein bis zwei Wochen. Sobald die Pflänzchen so groß sind, dass sie sich greifen lassen, werden sie pikiert (siehe Kasten). Nun brauchen sie einen hellen, luftigen und nicht zu warmen Platz. Ab Mitte Mai kommen sie in große Töpfe mit nährstoffreicher Erde oder ins Gemüsebeet. Weiterhin wird der Boden gleichmäßig feucht gehalten; die Verdunstung lässt sich durch Mulchen mit zerkleinerten Brennnesseln, Beinwellblättern oder Rasenschnitt vermindern.

An einem sonnigen, luftigen Platz, der möglichst gegen Regen geschützt ist, entwickeln sich die Pflanzen am besten; ideale Bedingungen bietet oft die Terrasse. Um die Bestäubung und damit den Fruchtansatz zu fördern, kann man die blühenden Pflanzen ab und zu leicht schütteln. Sobald sich Früchte entwickeln, wird wöchent-

lich mit verdünnter Pflanzenjauche oder Flüssigdünger gedüngt. Viele Sorten bieten: Kiepenkerl/Bruno Nebelung, Fax (02582) 6 70 27-0; Sperli, Fax (4131) 30 17 45; Samen Jansen, Telefon (0031) 3 15 65 1235; Quedlinburger Saatgut, Telefon (03946) 904-0; N. L. Chrestensen, Telefon (0361) 5 10 15.



TIPP

Pflanzen im Sack: Tomaten brauchen gute Erde, aber nicht unbedingt einen Blumentopf. Am einfachsten ist es, sie direkt in die Säcke mit Blumenerde zu pflanzen. Ein 80-Liter-Sack reicht für zwei Pflanzen.



1 Augenschmaus und Gaumenfreude:

Die Kübel mit Tomaten verschiedener Sorten sind ein verlockender Anblick.

2 „San Marzano“ ist eine alte, sehr wohl-schmeckende Flaschentomate. Saatgut ist leider nur übers Internet zu bekommen!

3 Cocktailtomaten gibt es in vielen Sorten, auch in gelb. Geschmack: fruchtig und süß.

4 Ampeltomaten wie „Tumbling Tom Yellow“ haben einen hängenden Wuchs und eignen sich besonders gut für die Kübelkultur

5 Auch Buschtomaten sind für Töpfe und Kübel ideal, denn sie müssen weder ausge-geizt noch angebunden werden. Die Sorte „Roma“ hat schön festes, aromatisches Fleisch.



BUCH-TIPP

Preiswert zum Traumgarten

Für Gartenneulinge ist dieses Buch eine Menge Geld wert; aber auch langjährige Gartenbesitzer können von den Tipps, die fünf erfahrene Gärtner zusammengetragen haben, viel profitieren. Das vernünftige Sparen beginnt bei der Anschaffung der richtigen Gartengeräte, wird fortgesetzt mit der erfolgreichen Vermehrung und richtigen Pflege von Pflanzen und endet schließlich beim Schönen und gar nicht Überflüssigen: preiswerten Gartendekorationen und Kinderspielzeug.



Angelika Troll (Hrsg.): Viel Garten für wenig Geld, 124 Seiten, 115 Farbfotos, 31 Zeichnungen, 9,95 Euro, Kosmos Verlag, ISBN 3-440-09687-4

Fotos: Redelett (6), Strauß (5), Bühler (1); Zeichnung: Gebhardt

Kübelpflanzen: Zeit für frische Erde

Alle zwei bis drei Jahre ist es Zeit, Topf- und Kübelpflanzen umzupflanzen. Die alte Erde ist nicht mehr durchlässig genug, kann nur noch wenig Wasser speichern und hat nicht mehr den richtigen pH-Wert. Nach dem Umtopfen in hochwertige Erde (zum Beispiel Compo Sana) werden die Pflanzen kräftig angegossen und anschließend ein bis zwei Wochen trockener gehalten. Für die Entwicklung der Pflanzen spielt die Qualität der Erde eine entscheidende Rolle.



Guter Start für Kartoffeln

Vorgekeimte Kartoffeln haben einen Entwicklungsvorsprung, wenn sie im Mai in die Erde kommen. Praktisch zum Vorkeimen sind Eierkartons. Die Saatkartoffeln lassen sich darin einzeln auslegen und haben festen Halt. Die Behälter werden an einem hellen, luftigen frostfreien Platz aufgestellt. Die Triebe sollten zur Pflanzzeit etwa 2 cm lang sein.



Der Platz wird knapp: Die Keimlinge stehen in der Saatkiste dicht an dicht und können sich nicht weiter entwickeln. Mit Hilfe eines Pikierstabes werden sie aus der Erde gehoben und in Töpfchen mit mindestens 9 cm Ø gesetzt. Praktisch sind Torftöpfchen, die später mit der Pflanze in ein größeres Gefäß gesetzt oder ausgepflanzt werden können.

Kur für den Rasen

Nach dem Winter braucht der Rasen Luft und neue Kraft, damit er schnell wieder in Schwung kommt.

Nach dem gründlichen Har-
ken zeigt sich, wie der Ra-
sen den Winter überstanden
hat. Meist haben sich Filz und
Moos ausgebreitet, die mit
dem Vertikutierer herausge-
kämmt werden. Tiefer als 2 bis
3 cm sollte der Boden dabei
nicht eingeritzt werden.
Stark vermooster Rasen weist
auf verdichteten oder zu sau-
ren Boden hin (pH-Wert un-
ter 5,5). Er wird mit der Gra-
begabel oder dem Aerifizier-
gerät gelockert. Bei zu niedri-
gem pH-Wert wird der Rasen
gekalkt. Nie gleichzeitig dün-

gen, der Dünger wird sonst
unwirksam.
Frische Kraft gibt Rasendün-
ger. Er stärkt die Gräser, so
dass kleine Lücken schnell
zuwachsen und Moos ver-
drängt wird. Rasenstart-Dün-
ger hilft dem Rasen schnell
auf die Sprünge, Langzeit-
dünger ist praktisch, weil er
über die gesamte Saison
Nährstoffe abgibt. Große
Kahlstellen sät man neu ein;
dafür gibt es spezielles Saat-
gut, zum Beispiel Novaplant
(Wolf Garten) oder Nachsaat-
Rasen (Compo).



Das Aerifiziergerät hat runde Zinken, die tiefe Löcher hinterlassen, die anschließend mit grobem Sand gefüllt werden.





Moos und Rasenfilz kommen beim Vertikutieren berge-
weise zusammen. Durch das
Einritzen wird der Boden
durchlässiger und die Gras-
wurzeln bekommen Luft.

Ein Streuwagen hilft, den
Dünger gleichmäßig auf dem
Rasen auszubringen. Es
sollte nur spezieller Rasen-
dünger verwendet werden.
Die Dünger, die sonst im
Garten verwendet werden,
haben starkes Längenwachs-
tum der Gräser zur Folge und
das bedeutet häufiges
Mähen und viel Schnittgut.

Zum Bestellen: Frühlingspaket



Schon drei bis vier
Wochen nach dem
Pflanzen blühen die
Tulpen, Narzissen
und Hyazinthen aus
dem Frühlingsblü-
her-Paket. Sie sind
vorgetrieben und
müssen nur noch in
frische Erde gesetzt
werden. Das Paket
enthält zwölf Sprinter-
Tulpen „Golden
Present“ (goldgelb
mit rot), sechs Sprinter-
Narzissen „Fe-
bruary Gold“ (mit
gelber Trompete),
sechs Sprinter-Hyazinthen „Carnegie“ (weiß). Preis:
22,95 Euro + 4,05 Euro Versand. Bei Bezahlung
per Bankeinzug, Vorkasse oder Nachnahme gibt's
fünf zweifarbige Schwertlilien gratis! Bestelladresse:
Mein Grünes Heim, Postfach 1645, 21306 Lüneburg,
Telefon (041 31) 7 89 79 57, Fax (041 31) 4 04 00 29

Pflanzen SCHUTZ

✿ **Leimringe an Obstbäumen erneuern**

Kriechende Schädlinge, Raupen und Ameisen
sind wieder auf dem Weg nach oben. Des-
halb sind jetzt wieder Leimringe notwendig.

✿ **Kranke Erdbeerblätter entfernen**

Alle verfärbten Blätter werden jetzt mit dem
Messer abgeschnitten; dabei darf die Blatt-
basis nicht verletzt werden.

✿ **Dürre Triebspitzen schneiden**

Trockene Ästchen können von Monilia (Spit-
zendürre) befallen sein. Sie werden bis ins
gesunde Holz zurückgeschnitten (Foto).



Jetzt zum Frühjahr ist in Gartenmärkten das Angebot an Nistkästen wieder groß. Doch nicht alle Modelle sind für den gefiederten Nachwuchs wirklich geeignet. Mit diesem Kasten gehen Sie auf Nummer sicher.

Ein wenig Nachhilfe beim Heranziehen des Nachwuchses können unsere heimischen Vögel gut gebrauchen. Besonders in Städten finden sie immer weniger ungestörte Plätze zum Brüten. Hier helfen geeignete Nistkästen, die je nach Vogelart auf Ständern, an Bäumen (am besten mit Spanngurten) oder an der Hauswand befestigt werden. Neben der Größe des Kastens entscheidet der Schlupfloch-Durchmesser, welche Vogelart einzieht. Unser „Nisthaus“ eignet sich für Blau-, Hauben-, Sumpf und Tannenmeisen (Schlupfloch 26 – 27 mm Ø). Bei einem 32 bis 34 mm großen Einflugloch passen Kohlmeise und Trauerschnäpper, bei 35 mm Durchmesser auch der Wendehals hinein. Sie können in Ruhe brüten, denn selbstfindige Katzen kommen durch den Schlupfloch-Vorbau und das überstehende Dach nicht an die Brut. Sind die Bewohner wieder ausgezogen, lässt sich das Haus bequem durch die Frontklappe reinigen. ►

DAS BRAUCHEN SIE:

Fichtenleimholz 18 mm:
2 Seiten 17,6 x 16,5 cm,
1 Boden 14 x 14 cm,
1 Rückwand 23,5 x 14 cm,
je 1 Dachseite 28 x 16,2 und 28 x 18 cm,
1 Frontplatte 16,5 x 14 cm,
1 Fluglochbrett 17,6 x 9 cm,
1 Vorbauboden 17,6 x 4 cm
1 Aufhängeleiste 32 x 4 cm;
dazu 2 Holzschrauben 4 x 35 mm,
6 Schrauben 3 x 30 mm
12 Dachpappstreifen 3,5 x 28 cm.



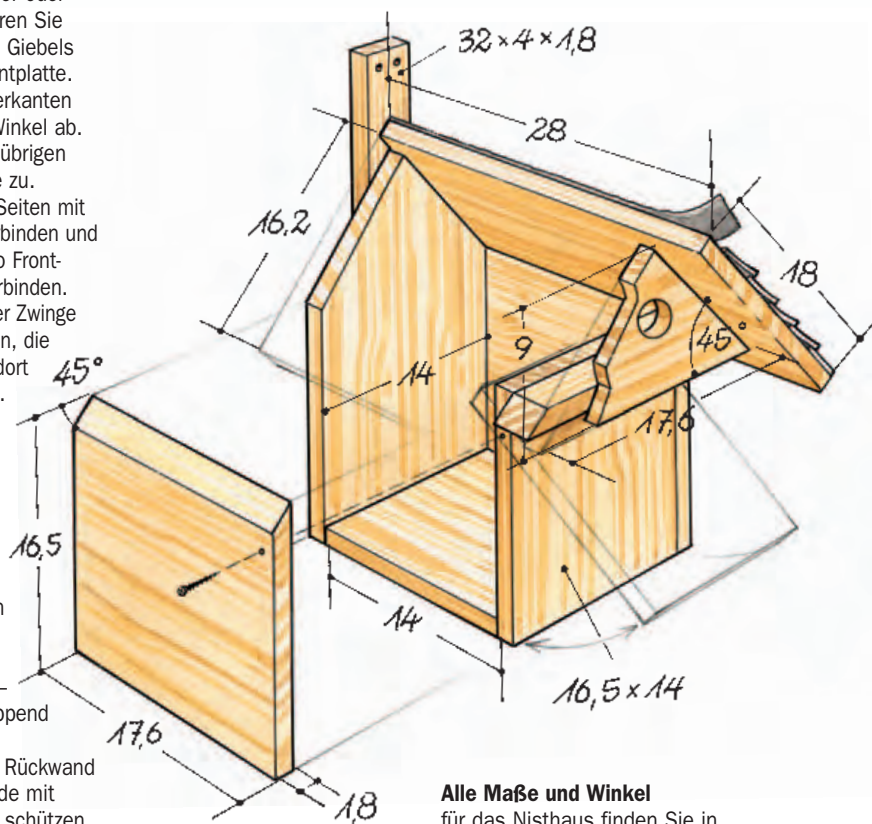
NISTKÄSTEN

Hochhaus in ruhiger Lage



Fotos: 3D-Objekt/Werner Hack (11), Jalag (4); Zeichnungen: Tillman Straszburger

- 1** Mit einem Forstnerbohrer oder einem Kreisschneider bohren Sie nach dem Anzeichnen des Giebels das Schlupfloch in die Frontplatte.
- 2** Jetzt sägen Sie die Oberkanten der Seitenbretter im 45°-Winkel ab.
- 3** Schneiden Sie nun die übrigen Bauteile mit der Stichsäge zu.
- 4** Boden, Rückwand und Seiten mit wasserfestem Holzleim verbinden und mit Nägeln fixieren. Ebenso Frontgiebel und Vorbauleiste verbinden.
- 5** Die Frontklappe mit einer Zwinde zwischen den Seiten fixieren, die Drehachse markieren und dort die Seitenwände vorbohren. Jetzt die Klappe mit Holzschrauben montieren, so dass sie leicht geklemmt wird, aber beweglich bleibt.
- 6** Vorbau und Dach mit Leim und Schrauben verbinden und dann die gesamte Dachkonstruktion auf die Seiten schrauben.
- 7** Jetzt die Dachpappstreifen zuschneiden und – unten beginnend – überlappend auf das Dach tackern.
- 8** Die Hängeleiste an die Rückwand schrauben, und die Fassade mit einem Außenlasuranstrich schützen.
- 9** Mit wasserfesten Filzstiften werden zum Schluss die Blockhausbalken imitiert.



Alle Maße und Winkel
für das Nisthaus finden Sie in
dieser Zeichnung. Je nach
Vogelart variiert die Schlupfloch-
größe von 26 bis 34 mm.

Für Vögel, die das Besondere lieben

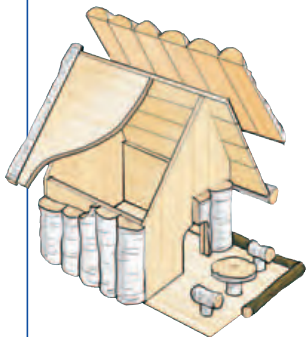
Nichts gegen die konventionellen Nistkästen. Nur – ein bisschen Abwechslung tut manchmal ganz gut, denn er bringt frischen Wind in den Vogelalltag. Es ist Zeit für eine Wohn-Alternative!



BIRKENRINDE FÜR NATURVERBUNDENE

Das Haus ist durch seine wetterfeste Haut aus Birkenrinde so gut getarnt, dass es erst auf den zweiten Blick zu entdecken ist. Vögel wissen die natürliche Oberfläche aber bestimmt zu schätzen. Über die Benutzung von Tisch und Bänken lässt sich wenig vorhersagen.

Zum Bau: Auf einer Bodenplatte aus wasserfestem Sperrholz werden die Wände aufgestellt und mit wasserfestem Holzleim sowie dünnen Nägeln befestigt. Anschließend werden die Dachhälften angebracht. Die Außenhaut aus Birkenchwarten wird aufgeleimt, die Äste rund ums Dach sind mit Heißkleber befestigt, Tisch und Bänke aus Aststückchen zusammengenaelt und aufgeklebt.



ALU UND FARBE FÜR AVANTGARDISTEN

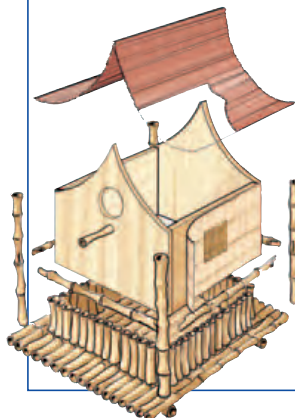


Wasserfestes Sperrholz ist auch für fortschrittliche Bauherren das Material der Wahl, wenn sie lange Freude an ihrem Haus haben wollen. Die Wände werden zugeschnitten, deckend lackiert und an Quaderleisten geleimt und genagelt. Anschließend werden Boden und Dach aus Aluminium-Blech mit Epoxidkleber (zum Beispiel UHU-Plus) angebracht. Auch das schräg-stehende Rundholz (vorher lackiert) und die Sitzstange werden eingeklebt.

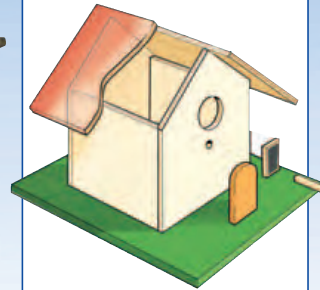


FEINER BAMBUS FÜR ASIENFREUNDE

Luftig ist das Material, leicht und elegant die Form: In diesem Haus aus naturfarbenem Bambus stellen sich Gelassenheit und Ruhe wie von selbst ein. Eine hervorragende Atmosphäre zur Aufzucht der Jungen! Kern des Hauses sind auch hier Boden und Wände aus wasserfestem Sperrholz, die zusammengeleimt und genagelt werden. Die Bodenplatte wird mit dicht an dicht gelegten Bambusstäben belegt. Auch rund um das Erdgeschoss des Hauses kleben Bambusstücke. Der Rest der Wände ist mit Bambusmatten beklebt. Für das Dach wird Blech zugeschnitten, in Form gebogen, aufgeklebt und mit Bambusmatte bezogen.



BEMALTES SPERRHOLZ FÜR SESSHAFTHE



Schlicht, einfach und ehrlich ist dies Haus im ländlichen Stil. Die liebevollen Details verraten, dass die Bauherren ein Modell ihres eigenen Traumhauses errichtet haben. Grün wie frisches Gras ist die Bodenplatte, ziegelrot das Dach, die Wände in freundlichem Hellgelb verströmen auch bei Regenwetter Heiterkeit. Natürlich bleiben die bequemen Gartenmöbel immer draußen, schon ein Blick darauf ist reine Erholung. Der Bau ist so einfach wie bei den anderen Häusern: Wasserfestes Sperrholz zuschneiden, lackieren und mit Leim und Nägeln verbinden. Zum Schluss die Verzierungen anbringen.

So stehen Häuser auf der Stange.

Ein Besenstiel oder Rundholz mit mindestens 3 cm Ø und 150 bis 250 cm Länge ist als Stütze für die Häuser geeignet. Die Bodenplatte kann direkt aufgeschraubt werden. Sicherer ist es jedoch, ein entsprechendes Loch mittig in die Platte zu bohren und den Stab einzuleimen. Achtung: Niemals Buchenholz verwenden, da es nicht witterungsbeständig ist!

! SERVICE

WAS IST ...?

AUSSENLASUR

Lasuren für den Außenbereich bilden eine meist farbig pigmentierte, transparente Schutzschicht auf dem Holz. Diese verhindert, dass Feuchtigkeit ins Holz dringt. Außenlasuren enthalten zusätzlich so genannte UV-Absorber, die das Holz vor Vergrauen durch den UV-Anteil im Sonnenlicht schützen sollen.

DACHPAPPE

Durch Bitumenbeschichtung wasserfeste Rohfilzpappe, deren Oberfläche besandet ist, da sie in Rollen geliefert wird, die sonst verkleben würden. Dachpappe wird üblicherweise für Eindeckungen einfacher Häuser verwendet, die Holzschalungsdächer haben.

MEHR DAZU:

„NISTKÄSTEN UND FUTTERHÄUSCHEN“

Weitere fachgerechte Bauanleitungen für heimische Vögel vom Rotschwanz bis zum Turmfalke 80 Seiten, 89 Abbildungen, ISBN 4-305-16489-3, BLV, 7,95 Euro.



INFORMATIONEN:

Nabu – Naturschutzbund Deutschland, Telefon (0228) 97 56 10; LBV – Landesbund für Vogelschutz, Telefon (09174) 4 77 50.

Die Herstelleradressen finden Sie auf Seite 58.



Preiswert, praktisch, selbstgemacht

Kübel und Tröge

Zement ist überall erhältlich, er kostet nicht viel, ist leicht zu verarbeiten und absolut wetterfest. Gründe genug, daraus Pflanzgefäße für den Garten oder die Terrasse selbst herzustellen.





Beton in Blau:
Durchgefärbt und
mit Muster zeigt
sich der Kasten von
seiner feinen Seite.
Ganz anders, aber
ebenso reizvoll: der
dickwandige Trog in
hellem Grau.



Der Pflanzwürfel mit
dicken, ganz glatten
Wänden passt auf
die Terrasse wie auf
die Fensterbank.
Die Lufteinschlüsse
lockern die eben-
mäßige Fläche auf.

Endlich genug Platz für Blumen auf der Terrasse! Wenn Sie sich bisher mit wenigen blühenden Inseln begnügt haben, weil schöne Terrakottakübel teuer sind und Kunststofföpfe Ihnen nicht recht gefallen, sind selbstgefertigte Betontröge und -kübel eine interessante Alternative. Sie lassen sich in jeder Größe und Form herstellen, einfärben oder streichen, mit Mustern verzieren oder so behandeln, dass die Oberflächen schon nach kurzer Zeit eine natürliche Patina bekommen. Der einzige Nachteil ist das beachtliche Gewicht der Gefäße. Doch auch das hat seine guten Seiten, denn sie bleiben selbst bei Sturmböen unverrückbar an ihrem Platz stehen.

Am einfachsten geht der Bau mit fertigen Zementmischungen, die mit Wasser angerührt werden müssen und für ein paar Euro in jedem Baumarkt zu bekommen sind. Schalungen sind aus Restholz schnell zusammenge-schraubt.

Farbe nach Wahl:

Abtönkonzentrate für Wandfarben eignen sich sehr gut, um dem Beton das Grau auszutreiben.



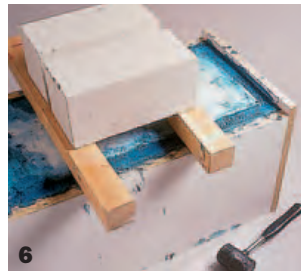
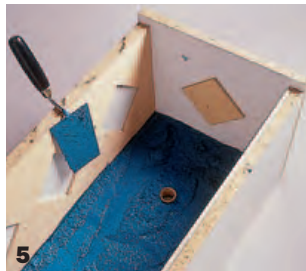
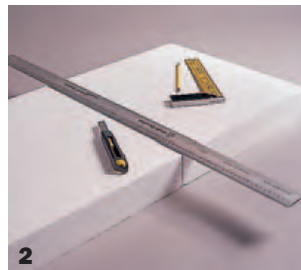
Rau oder fein: Die Mischung macht's

Wie fein oder grob die Oberfläche ist, hängt von der Körnung des Sandes ab, der in der jeweiligen Mischung enthalten ist. Feinbeton-Estrich, den wir hier verwendet haben, schafft zusammen mit einer Schalung aus beschichteten Platten eine glatte und leicht glänzende Fläche. Estrichzement enthält größeren Sand und ergibt eine rauere Oberfläche.

Um eine noch gröbere Struktur zu erzielen, kann man Zement, Sand und Torf im Verhältnis 2:3:4 mischen; das Material ist so haltbar und langlebig wie Beton, aber leichter zu bearbeiten. Nach zwei Tagen Trocknen lassen sich Ecken mit der Drahtbürste abrunden und Flächen aufrauen. Mit Buttermilch bestreichen, siedeln sich schnell Moose und Flechten darauf an und sorgen für Patina. ■

WENN BETON FARBE ZEIGEN SOLL.

Eigentlich sind die Konzentrate zum Abtönen von Wandfarben gedacht. Um Beton damit einzufärben, löst man sie in Wasser auf, so dass die Flüssigkeit relativ dünn ist. Beim Anrühren der Fertigmischung ersetzt sie einen Teil des Wassers. Bei der Dosierung des Konzentrats sollten Sie daran denken, dass der Farbton beim Trocknen des Betons erheblich heller wird. Wenn Sie nicht sicher sind, fertigen Sie Probesteine an (siehe vorige Seite) für die Sie sich das Mischungsverhältnis genau notieren. Keine Veränderungen gibt es, wenn Sie das Gefäß nachträglich mit Wetterschutzfarbe streichen.



Zierleisten auf den Innenseiten der Schalbretter prägen Muster in die Kübelwände. Erhabene Verzierungen können mit Betonkleber angebracht werden.

!SERVICE

WAS IST...?

BETON

Besteht aus Zement, Zuschlagstoff und Wasser, die im Verhältnis 2:6:1 angerührt werden. Zuschlagstoff ist meist Sand oder Kies, es können aber auch Fasern, Blähton oder Torf verwendet werden, um die Masse bindiger zu machen oder das Gewicht zu reduzieren.

ARMIERUNG

Dünne Baustahldrähte, die wie Ringe waagrecht in den Wänden liegen, oder Drahtgitter sollten in die Wandungen der Kübel eingegossen werden. Wie bei den großen Betonkonstruktionen (Häuser, Brücken usw.) dienen sie zur Stabilisierung des relativ spröden Materials, sorgen für eine gewisse Elastizität und senken die Reißbereitschaft.

REPARATUREN

Ausgebrochene Kanten, Löcher oder Risse können mit Reparaturmörtel ausgebessert werden.

WASSERABZUG

Bei allen Pflanzgefäßen muss garantiert sein, dass Gießwasser leicht abfließen kann. Deshalb muss der Boden mit Wasserabzugslöchern versehen werden, die einen Abstand von etwa 20 cm voneinander haben sollten. Sie können auch auf Bodenniveau in den Seitenwänden liegen.

WO GIBT'S...?

ZEMENT, SCHALPLATTEN UND STYROPOR:

In Baumärkten oder Baustoffhandlungen.
TORF (UNGEDÜNGT):
In Gärtnereien oder Gartencentern.

- 1 Die Schalplatten werden verschraubt, um sie leicht abnehmen zu können. Ideal ist beschichtete Spanplatte: Beton haftet nicht.
- 2 Für die innere Schalung Styroporplatten zu einem Block verkleben.
- 3 Folie garantiert, dass sich der Block später leicht löst.
- 4 Für erhabene Muster Sperrholz für die langen Seiten mit Ausschnitten versehen und einsetzen.
- 5 Negativformen an die kurzen Seiten kleben. Korken für die Wasserabzugslöcher einsetzen, Armierungsgitter einlegen, dickflüssigen Beton in die Form gießen.
- 6 Styroporkern einsetzen und den Rest Beton einfüllen. Dabei wiederholt verdichten/stampfen, um Lufteinschlüsse zu minimieren.
- 7 Leichter und durchlässiger ist Torfbeton.
- 8 Mit Keksformen gegossene Betonteile, Plastikblumen und Ähnliches können als Dekoration auf den Kasten geklebt werden.



Die bequeme Treppe mit breiten Stufen führt hinauf zu einem Absatz, der reichlich Platz bietet, zum Beispiel für Kübelpflanzen oder eine Bank. Der gesamte Eingangsbereich hat optisch gewonnen und wirkt sehr großzügig.

Stabile Holzstreppe

Schöne Aufstiegschance

Aus kesseldruckimprägnierter Kiefer und damit richtig „wetterfest“: Diese Selbstbau-Treppe eignet sich genauso gut für Hauseingänge wie für erhöhte Terrassen.

Brauchen Sie nur eine Stufe zu nehmen, um vom Vorgarten ins Haus oder vom Rasen auf die Terrasse zu gelangen? Dann genügt ein Trittstein, Trittbrett oder ein kleines Podest. Was aber, wenn das Haus erhöht steht oder Ihre Terrasse an einen Hang gelehnt ist?

Bei größeren Höhenunterschieden muss doch eine Treppe her. Das ist keine Hürde: Mit Säge, Bohrmaschine und Akuschrauber sind Sie als Selbsterbauer gut gerüstet, vorausgesetzt, Sie entscheiden sich für eine Holzkonstruktion. Wie schön sie werden kann, sehen Sie hier, wie man sie baut, auf den folgenden Seiten. Auch wenn Sie ganz andere Maße brauchen, die Konstruktion sollte passen. ►

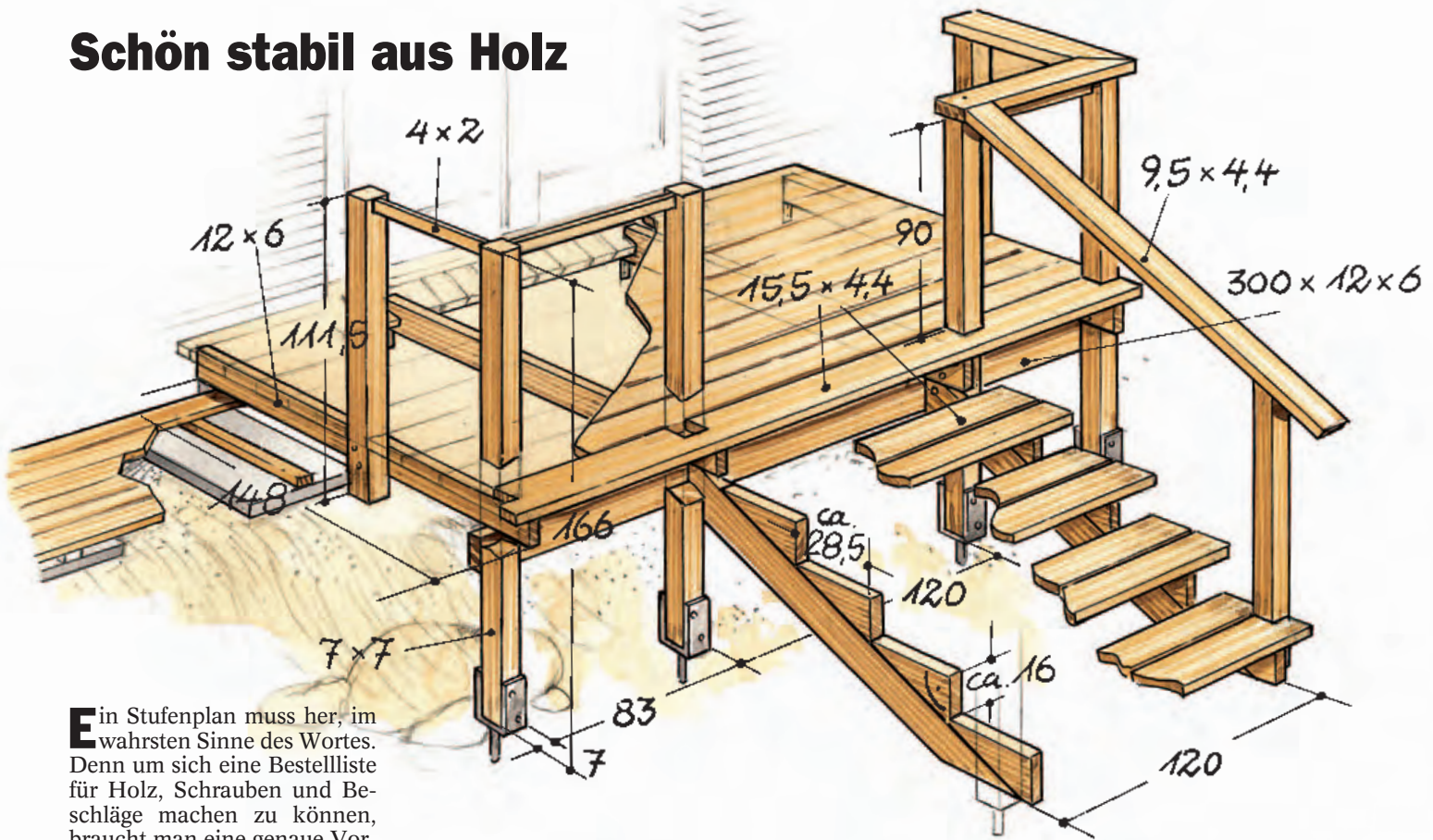
Fotos: Christian Bordes, Jens Fischer (11); Zeichnung: Tillman Straszburger



Treppe und Podest wie aus einem Guss. Die Stufen aus geriffeltem Konstruktionsholz haben dieselben Dimensionen wie das „Parkett“ vorm Haus.



Schön stabil aus Holz



Ein Stufenplan muss her, im wahrsten Sinne des Wortes. Denn um sich eine Bestellliste für Holz, Schrauben und Beschläge machen zu können, braucht man eine genaue Vorstellung von der Treppe und dem Podest.

Den Höhenunterschied können Sie mit einer geraden Latte und einer Wasserwaage oder mit einem Richtscheit (Abb.5) ermitteln. Wenn Sie daraus die Stufenzahl errechnen, sollten Sie davon ausgehen, dass die Materialdimensionen (je nach Holzlieferant) die Aufsattelung und damit die Stufenhöhe und die Treppensteigung vorgeben. Auch bei der Stufentiefe sind Sie vom Material abhängig. Längsschnitte sollten vermieden werden. Wir haben pro Stufe zwei geriffelte Konstruktionshölzer von $4,4 \times 15,5$ cm mit einem Luftspalt hintereinandergesetzt und kommen damit auf eine Stufentiefe von knapp 32 cm.

Auch bei der Berechnung des Podests sollten Sie die Holzdimensionen berücksichtigen. Verwenden Sie für die Holzverbindungen soweit möglich Edelstahlschrauben. Und drehen Sie beim Bodenbelag die Schraubenköpfe flächenbündig ins Holz, damit Regen dort keine Pfützen hinterlässt. Ein Gefälle brauchen sie aber nicht vorzusehen. Das Holz verträgt Schnee und Regen. ■

HANDLAUF



Treppen mit mehr als fünf Stufen brauchen ein Geländer. So steht es in vielen örtlichen Bauvorschriften, über die Ihnen Ihr zuständiges Bauamt Auskunft gibt. Doch schon ab drei Stufen hat ein Handlauf als Treppensicherung Sinn. Wichtig ist die Höhe des Handlaufs: Sie muss mindestens 90 cm (lotrecht zwischen Stufe und Handlauf gemessen) betragen. Wo kleine Kinder wohnen, sollen Treppen mit mehr als 150 cm Absturzhöhe über Geländersprossen mit maximal 12 cm Abstand verfügen. Das ist auch schon bei niedrigeren Treppen zu empfehlen. Vermeiden Sie waagerechte Stäbe: Die verleiten nur zum Klettern!



1 Messen Sie die Positionen für die Podest-/Geländerstützen ein und heben Sie sie etwa 80 cm tief aus.

2 Setzen Sie Estrichbeton (zum Beispiel von Quickmix) im Verhältnis von etwa drei Teilen Beton zu einem Teil Wasser erdfeucht an.

3 Dann füllen Sie die Fundamentlöcher damit und setzen die Pfostenschuhe ein.

4 Ein provisorisch befestigtes Brett und eine Wasserwaage helfen je Ebene beim waagerechten Ausrichten der Pfostenschuhe.

5 Mit einem Richtscheit lässt sich der Höhenunterschied vom Podest bis zum Boden vor der Treppe übertragen, um die Stufenzahl und -höhe zu ermitteln.

6 Damit die Treppe rechtwinklig zum Haus führt, müssen auch die Pfostenschuhe des Podests seitlich genau ausgerichtet werden. Zum Peilen ein Kantholz auflegen.

7 Am Haus werden Schwerlastwinkel mit Injektionsdübeln und Gewindebolzen als Tragbalkenlager montiert.

8 Exakt in Höhe und Waage ausgerichtet, schraubt man den parallel zum Haus verlaufenden Querträger des Podests genauso wie die Tragbalken mit durchgebohrten Schlossschrauben und Muttern an die Pfosten.

9 Im Bereich der Haustür wird der Balkenkopf in Form der Solbank ausgespart.

10 Zum Aufsatteln der Stufenbretter sägen Sie rechtwinklige Dreiecke im Maß 16 (Stufenhöhe) x 28,5 (Stufentiefe) x 32,5 cm aus.

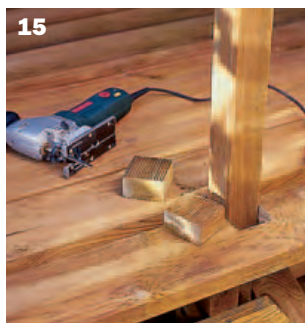
11 Anschließend mit PU-Leim auf die Treppenwangen leimen und mit Zwingen, Holzklötzchen, zwischengelegtem Papier sowie einer Holzschraube fixieren.

12 Den untersten „Sattel“ zusätzlich von unten mit einer Schraube sichern.

13 Die Treppenwangen werden an die Pfosten montiert, wiederum mit Schlossschrauben.

14 Die Stufen einfach mit je zwei Schrauben an beiden Enden befestigen.

15 + 16 In Abständen von etwa 1 cm werden die „Dielen“ des Podestes auf die Tragbalken geschraubt. Für Ausklinkungen greift man zur Stichsäge.



HOLZSCHUTZ-TIPPS



A Kesseldruck-impregniertes Gartenbauholz ist gut vor Schädlingsbefall und Verwitterung geschützt. Die Imprägnierung hat das Holz jedoch nicht durchdrungen, deshalb müssen...



B ...alle Schnittflächen, die beim Zusägen der Bauteile entstehen, mit einem Holzschutzmittel nachbehandelt werden.



C Besondere Gefahren drohen dem Holz durch die Erdfeuchte. Daher sollten Pfosten nicht eingegraben, sondern besser mit einbetonierten Pfostenschuhen aufgestellt werden. So bleibt das Holz oberhalb des Erdbereichs. Dabei sollte man vermeiden, dass der Pfosten bis ganz auf den Boden des Pfostenschuhs stößt.

SERVICE

WAS IST...?

KESSELDROCK-IMPRÄGNIERUNG, kurz KDI genannt, macht Gartenholz haltbar. In einem geschlossenen System (im Vakuumverfahren) werden Salze als Schutzmittel unter Druck in das Holz eingepresst. Die Imprägnierung ist nach der Fixierung nicht mehr auswaschbar und liefert einen vorbeugenden Schutz gegen Witterungseinflüsse, Insekten, holzzerstörende Pilze und Moderfäule.

SCHLOSSSCHRAUBEN

Meist in verzinkter Qualität und für den Außenbereich in Edelstahl erhältlich, sind sie ideal zum Verbolzen von Gartenbauholzern:

Nach dem Durchstecken

des Schraubenschafts lässt sich der Vierkant unterhalb des Kopfs ins Holz schlagen, was beim Anziehen der Befestigungsmutter auf der Gegenseite ein Mitdrehen der Schraube wirksam verhindert. In Baumärkten sind die Schrauben meist in Längen von 20 bis 120 mm erhältlich. In manchen Katalogen heißen sie „Flachrundkopf-Schrauben mit Vierkanteinsatz“.

WO GIBT'S...?

HOLZ: Joda, Telefon (0 43 28) 1 78-0;
BETON: Quickmix, Telefon (05 41) 6 01-01;
DÜBEL: Fischer, Telefon (0 74 43) 12-0.

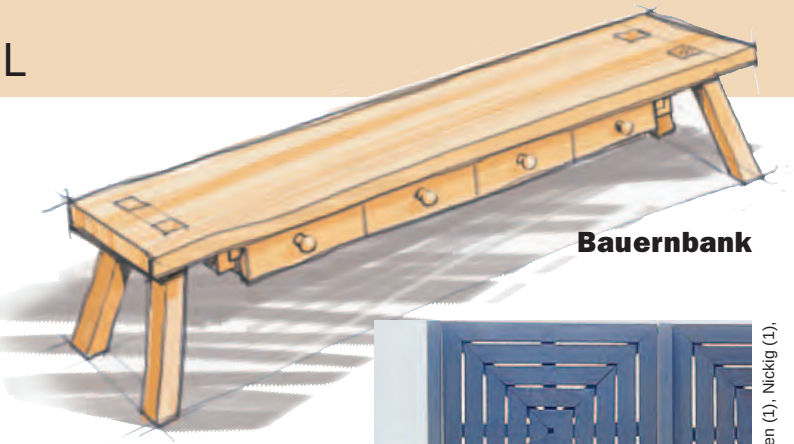
Die Herstelleradressen finden Sie auf Seite 58.

VORSCHAU

APRIL



Gartenhaus



Bauernbank



Teppich verlegen



Sichtschutz

Fotos: Christian Bordes (1), Jalag (3), Chris Lambertsen (1), Nickig (1), Sanoma (1); Zeichnung: Tillman Straszburger



Badmöbel mit System



Baumratgeber



**Extra:
Bauplan Ostertiere**



Gartenkarren

In Heft 4/2004 für Sie geplant:

● Gartenhaus

Was für ein Gartenhaus bekommt man eigentlich für 500 Euro bis 1000 Euro? Wir haben ein Haus im Baumarkt gekauft, aufgestellt und an den entscheidenden Stellen verbessert. Erster Teil: die Montage.

● Badmöbel

Ein cleveres System aus frei schwebenden Spiegel- und Lichtmodulen, die sich individuell Ihrem Badezimmer anpassen lassen.

● Sichtschutz

Nicht nur für Doppel- und Reihenhäuser: Ein schön gestalteter Sichtschutz aus Holzplatten für die Terrasse. Einfache Montage!

● Bauernbänke

Die Bank an Ihrer (Flur-)Seite. Wir haben zwei Lösungen für dasselbe Problem: Einmal aus massivem Eichenholz, einmal modern.

● Gartenkarren

Marktübersicht und Kaufberatung für die modernen Packesel.

● Baumratgeber

Welcher Baum passt zu mir? Welcher Baum gehört wo hin? Wie pflanze und pflege ich ihn? Wir haben die Antworten!

● Extra: Ostertiere

Kostenlose Bastelbeilage im nächsten Heft: Ostermotive aus Holz für den Garten und die Fensterbank. Mit Schnittvorlagen und detaillierten Arbeitsanweisungen.

● Teppich verlegen

Jeder Arbeitsschritt ein Foto. Damit wird das Verlegen zum Spiel!

Hat Ihnen dieses Heft gefallen? Interessieren Sie auch die Themen unserer nächsten Ausgabe? Das Beste ist, Sie rufen jetzt gleich an bei unserer

**Abo-Information:
(040) 87 97 35 40**

Künftig kommt SelberMachen dann ganz bequem mit der Post direkt zu Ihnen ins Haus.

Ihr nächstes **selbermachen** gibt's schon am 12. März 2004.